



REPORT

Mehr Bewegung für die
Deutsche Schule Athen

*More Movement for the
German School in Athens*

SHOWROOM

Gerätekombinationen
und Spielanlagen

*Multi-play Units and
Play Facilities*

**Vom Entwurf zum erlebbaren Abenteuer –
Landschaftsarchitektur erfüllt Spielplatzträume**

***From Designing to Experiencing –
Landscape Architecture Makes Playground Dreams Come True***



Kinderland
Emsland Spielgeräte



TIERISCHER SPIELSPASS FÜR ALLE.



Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Planung für inklusives und gesundes städtisches Leben

Bundesministerin Klara Geywitz anlässlich der ersten Sitzung des Beirats Innenstadt im Februar 2022: „Mein Ziel ist es, Lebendigkeit in die Innenstädte und Ortskerne zu bringen. Wir brauchen vielfältige Nutzungen, mehr Aufenthaltsqualitäten und auch mehr Wohnen durch Aufstockung oder Umnutzung vorhandener Gebäude. Nutzungen wie Reparaturwerkstätten und Produktionsstandorte sind genauso vorstellbar, wie Kultur- oder Bildungseinrichtungen und attraktive Orte zum Verweilen. Ganz besonders wichtig sind mir kostenlose und barrierefreie Angebote für Familien, für Jung und Alt“. Über Ursachen und Symptome der Krise der Innenstädte herrscht weitgehend Konsens. Auch die Zielsetzung ist unumstritten: Innenstädte sind als lebendiger Ort für Identifikation, als soziokulturelles, wirtschaftliches und demokratisches Zentrum, für Begegnung, Bewegung und Austausch, für inklusives, gesundes städtisches Leben zu sichern und zu entwickeln.



Lösungswege zur Innenstadtentwicklung sind vielfach postuliert: Die Erhöhung der Nutzungsmischung und -vielfalt, neue frequenzbringende Nutzungen und gestalterische Aufwertung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

So soll die Innenstadt im Sinne der klassischen städtischen Funktionen krisenresilienter werden. Gleichzeitig muss die Anpassung an den Klimawandel im Gebäudesektor und in den Freiräumen gelingen. In Reallaboren sollen Erfahrungen gesammelt werden. Hier setzt die Arbeit des Beirats Innenstadt beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) an.

Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen, dass vor allem Grün- und Freiflächen in urbanen Räumen entwickelt und fit für die Zukunft gemacht werden müssen.

Je mehr es Landschaftsarchitekt/-innen gemeinsam mit allen Akteur/-innen der Innenstadt gelingt, zu einer resilienten, attraktiven und lebenswerten und bewegten Innenstadt beizutragen, umso mehr wird der gesamtwirtschaftliche Wert von blau-grüner Infrastruktur in stadtpolitische Entscheidungen angemessen einfließen. Nur wenn Stadtgesellschaft und lokale Politik den Umgestaltungsprozess mittragen, wird wirklich etwas realisiert werden. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Planning for inclusive and healthy urban living

At the first meeting of the City Centre Advisory Board in February 2022, Federal Minister Klara Geywitz said: "My aim is to bring liveliness to city and village centres. We need a wide range of uses, more quality of stay and also more housing by adding storeys or converting existing buildings. Possible uses such as repair workshops and production sites are just as conceivable as cultural or educational facilities and attractive places to linger. I attach particular importance to free of charge and barrier-free offers for families, for both young and old." There is broad consensus on the causes and symptoms of the crisis in city centres. However, the aim is undisputed: the development of city centres into lively places for identification, socio-cultural, economic and democratic centres, for encounters, exercise and exchange, for inclusive, healthy urban life must be guaranteed.

Solutions for inner city development have been postulated in many ways: increasing the mix and variety of usage, new usages that attract people and creative upgrading to improve the quality of the area.

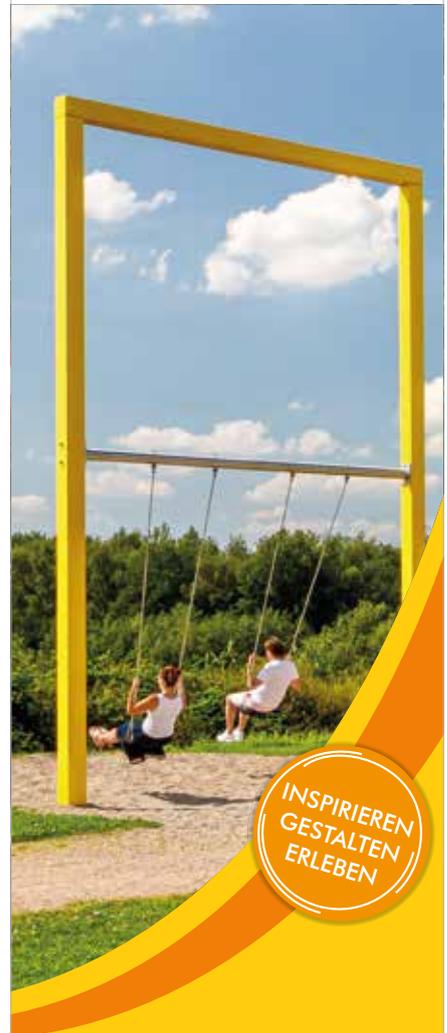
The aim is to make the city centre more resilient to crises by promoting its traditional urban functions. At the same time, the building sector and open spaces must be adapted to climate change. Real-world laboratories are to be set up to gather experience. It is here where the work of the City Centre Advisory Board at the Federal Ministry of Housing, Urban Development and Construction (BMWSB) begins.

The effects of climate change show that green and open spaces in urban areas in particular need to be developed and prepared for the future.

The more landscape architects, together with all the stakeholders in city centres, succeed in contributing to a resilient, attractive and lively city centre that is full of activity, the more the economic value of blue-green infrastructure will be appropriately incorporated into urban policy decisions. Only if the urban community and local politics support the transformation process it will be possible to achieve sustainable results. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

25 JAHRE
ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



INSPIRIEREN
GESTALTEN
ERLEBEN

Riesenschaukel

Norderstedt Stadtpark



www.zimmerobst.de

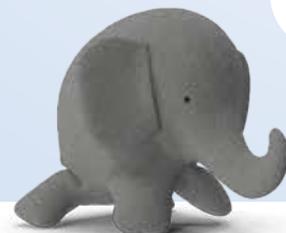
KAROLAM®

SCHAUKELN FÜRS LEBEN.

Krissi, diese Schaukelpfosten sind der Wahnsinn! **KAROLAM®** ist ein extrem stabiles **Robinien-Schichtholz** von Kaiser & Kühne! Durch die Verleimung unter hohem Druck erreichen sie eine außergewöhnliche **Formstabilität und Widerstandsfähigkeit** gegenüber dynamischen Kräften, insbesondere beim Schaukeln. Zudem minimiert die Materialstruktur Rissbildung und Verformung, **wodurch die Sicherheit signifikant erhöht wird**. Selbst widrigste Witterungsbedingungen können KAROLAM® nichts anhaben. **Es gibt sogar 30 Jahre Garantie auf Holzstandpfosten!**



Karl, ich bitte dich ...
weniger quatschen, mehr
schaukeln, los geht's!



NEU



Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und **Krissi die Kühne** gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi


Karl & Krissi



So wird's was – Stadtquartier Spinelli klimafit und lebenswert

That's how it is - Spinelli district has become a climate-friendly and good place to live **S. 20**

TRENDS

Neuigkeiten aus Markt und Branche
News from market and industry **S. 10**

Vom Entwurf zum erlebbaren Abenteuer – Landschaftsarchitektur erfüllt Spielplatzträume

From designing to experiencing – landscape architecture makes playground dreams come true

COVERSTORY

So wird's was – Stadtquartier Spinelli klimafit und lebenswert
That's how it is - Spinelli district has become a climate-friendly and good place to live **S. 20**

ADVERTORIAL

Köppel Landschaftsarchitekt **S. 32**

REPORT

Spiel und Inklusion im Grazer Reininghauspark
Play and inclusion in Reininghauspark in Graz **S. 34**

Mehr Bewegung für die Deutsche Schule Athen
More movement for the German school in Athens **S. 42**



Mehr Bewegung für die Deutsche Schule Athen

More movement for the German school in Athens **S. 42**

REPORT

Schule Differdange – Luxemburg
Differdange School – Luxembourg **S. 50**

Volkspark Jungfernheide – Spielplatzgestaltung in einen Gartendenkmal
Volkspark Jungfernheide– playground design in the midst of a historical garden **S. 56**

Ein modernisiertes Spiel- und Sportangebot und Plätze zum Verweilen mit Blick ins Grüne
Modernised play and sports offerings, and places to linger with a view of the countryside **S. 62**

Stadtteilschule Lurup – Gesunde Schule mit mehr Bewegung
Lurup district school - promoting health with more exercise **S. 68**

Ein inklusiver Wasserspielplatz für die Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024
An inclusive water playground for the 2024 State Garden Show in Wangen in the Allgäu region **S. 72**

Inklusives Spiel auf dem „Platz für Alle“
Inclusive play on the 'place for all' **S. 78**



**Ein modernisiertes Spiel- und Sportangebot
und Plätze zum Verweilen mit Blick ins Grüne**

*Modernised play and sports offerings, and
places to linger with a view of the* **S. 62**



**Rückblick Osnabrücker
Sportplatztage 2025**

Review Osnabrücker Sportplatztage 2025 **S. 108**

REPORT

**Turm im Lake Pertobe Adventure Park:
Ein Spielraum für alle Generationen**

*Tower at Lake Pertobe Adventure Park:
a play space for all generations* **S. 82**

SHOWROOM

Gerätekombinationen und Spielanlagen

Multi-play units and play facilities **S. 86**

ASSOCIATIONS

BSFH- News **S. 92**

NEWS

Difu: OB-Barometer 2025 **S. 94**

DStGB: Resolution für Starke Kommunen **S. 96**

MARKETPLACE

Marketplace Play & Exercise – FSB 2025 **S. 98**

FAIR

Messe / Fair FSB 2025 **S.100**

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Fitness und Bewegung – für alle überall

Fitness and physical activity - for everyone, everywhere **S. 102**

Kommunen wollen viele Sportstätten offenhalten

*Municipalities intend to maintain a large
number of sports facilities* **S. 106**

Rückblick Osnabrücker Sportplatztage 2025

Review Osnabrücker Sportplatztage 2025 **S. 108**

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory **S. 112**

DATES | EVENTS **S. 120**

IMPRESSUM | PREVIEW **S. 121**

DATES | SAFETY **S. 122**

Wir nehmen Abschied von JENNIFER WENG

Mit der Geburtsstunde der Playground@Landscape begann unsere langjährige und intensive Zusammenarbeit mit Jennifer Weng. Sie hat das Heft von der ersten Stunde an als verantwortliche Grafikerin maßgeblich gestaltet und ihm eine unverwechselbare Anmutung verliehen. 16 Jahre, in denen sie keine einzige Ausgabe verpasst hat, stand sie uns als zuverlässige, kreative und detailverliebte Kollegin zur Seite. In dieser Zeit entstanden 100 Ausgaben, die sie als Ästhetin mit klarem Blick, Durchsetzungsvermögen und Einfallsreichtum betreute und über die Jahre zeitgemäß anpasste. Auch in herausfordernden Momenten bewies sie Kommunikationsstärke, Weitsicht und Flexibilität. Unabhängig vom Umfang der jeweiligen Ausgaben zeigte sie immer vollen Einsatz und schaffte es, auch unmöglich erscheinende Deadlines zu halten.

Neben ihrer Leidenschaft für die Printgrafik schlug Jennifer Wengs Herz für die Kunst und die Musik. Sie war nicht nur professionelle Grafikerin mit ausgeprägter Textaffinität, sondern auch einfühlsame Kunsttherapeutin und begeisterte Sängerin. Als Teil des Musik-Duos ‚Rawsome Delights‘ stand sie regelmäßig mit ihrem (Lebens-)Partner Eddie Arndt auf der Bühne. Dabei verzauberte sie das Publikum mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihrer lebendigen, mitreißenden Präsenz. Ihre facettenreiche und zugewandte Persönlichkeit prägte über all die Jahre auch unsere Zusammenarbeit. Gemeinsam gestalteten wir die Playground@Landscape ganz im Sinne unserer Leserschaft und unseres Kundenkreises.

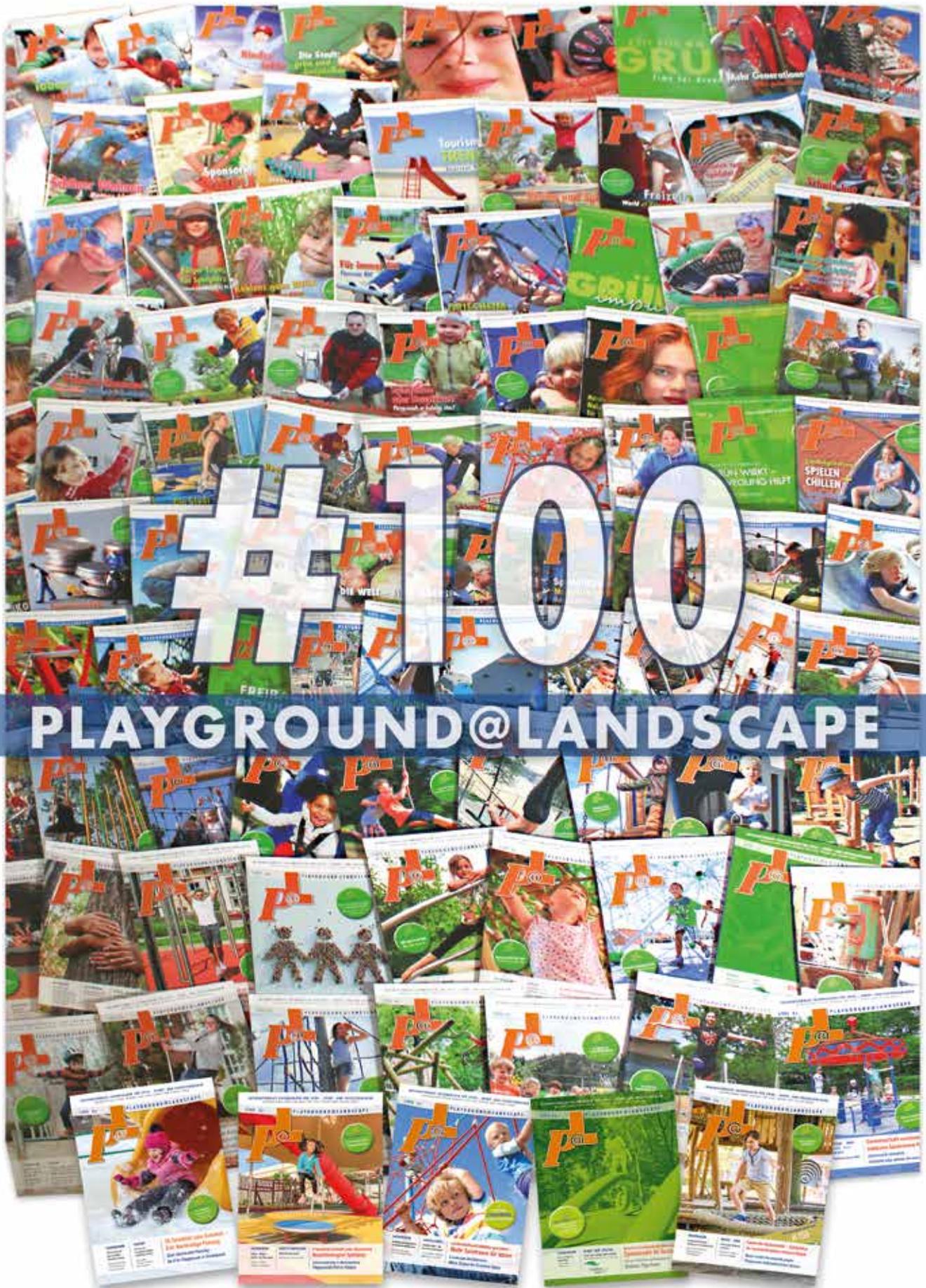
Im Januar ist Jennifer Weng unerwartet verstorben. Ihr scharfer Blick für

die Kleinigkeiten wie für das große Ganze, ihr Witz und ihre Tiefgründigkeit im persönlichen Gespräch werden uns sehr fehlen.

Wir trauern um eine herausragende Grafikerin, eine verlässliche Kollegin und einen wundervollen Menschen. ■

Thomas Müller & das P@L-Team





► Pegasoft Fallschutzbeläge – Sicherheit trifft Design

► *Pegasoft safety surfaces – safety meets design*

Wo früher ein trister Spielplatz mit dunklen Fallschutzplatten war, lädt heute ein farbenfroher Burgspielplatz zum Entdecken ein. Direkt unterhalb der Burg Altena ist ein neues Spielparadies entstanden, mit einem sieben Meter hohen Rutschenturm als Highlight. Inspiriert von mittelalterlichen Bauten bietet der Spielplatz mit Rittertafel, Pferdewagen und Katapultwippe jede Menge Abenteuer.

Für maximale Sicherheit und eine harmonische Gestaltung sorgt der fugenlose Fallschutzbelag Pegasoft von Beco Bermüller. Die Fläche wurde in verschiedenen Mischfarben gestaltet und enthält Hügel. Der Belag wurde in drei verschiedene Aufbaustärken (110 mm, 70 mm und 50 mm) eingebaut - maßgeschneidert für jede Fallhöhe und optimale Stoßdämpfung. Dank seiner Langlebigkeit, Witterungsbeständigkeit und Farbechtheit sorgt Pegasoft nicht nur für Sicherheit, sondern auch für eine optisch ansprechende Spiellandschaft, die Kinder begeistert und Eltern ein gutes Gefühl gibt.

Weitere Informationen: beco-bermueller.de

Where there used to be a dull playground with dark safety tiles, there is now a colourful castle playground to discover. A new play paradise has been created directly below Altena Castle, with a seven-metre high slide tower as the highlight. Inspired by medieval buildings, the playground offers plenty of fun and adventure, featuring a knight's table, a horse-drawn carriage and a catapult seesaw.

Pegasoft seamless safety surfacing from Beco Bermüller ensures maximum safety and harmonious design. The surface has been designed in various mixed colours and allows the creation of hills and waves. The surface has been installed in three different thicknesses (110 mm, 70 mm and 50 mm) - tailor-made to suit any fall height and to provide optimum shock absorption. Thanks to its durability, weather resistance and colour fastness, Pegasoft not only ensures safety, but also provides a visually appealing playscape that will delight children and give parents peace of mind.

Further information: beco-bermueller.de



► Abenteuerspaß in der Welt des Mittelalters

► *Fun and adventure galore in the medieval world*

Seit mittlerweile fast 20 Jahren werden bei Westfalia Kinderspielgeräte aus recyceltem Kunststoff gebaut. Dazu gehört es natürlich auch, im Laufe der Zeit immer wieder spannende Produkte und Themenwelten zu entwickeln: Mit der neuen Serie Historiccs können sich Klein und Groß von der fesselnden Welt des Mittelalters begeistern lassen. Tapfere Ritter, mutige Prinzessinnen und listige Räuber entdecken hier aufregende Geheimnisse in unbekanntem Königreichen.

Die Kombination aus einzigartigem Spielwert, hoher Funktionalität und liebevollen Motiven lässt die Kinder in eine Welt spannender Geschichten eintauchen. Hier lassen sich geheime Türme erkunden, Kletterturniere veranstalten und eine märchenhafte Abenteuerwelt bespielen.

Mit neuen Brüstungen, Durchgängen und Aufstiegen vereint die Historiccs-Serie innovative Spielelemente und Mittelalterspektakel. Das Team aus Design und Entwicklung hat für diese Serie je nach Budget und verfügbarer Spielplatzfläche insgesamt vier harmonische Spielkombinationen geschaffen, die auf jedem Außengelände für unvergess-

liche Erlebnisse sorgen und Kinder in eine Welt voller Abenteuer entführen. Die besonderen Eigenschaften des Recycling-Kunststoffs machen ihn nachweislich ideal für den Einsatz bei Spielgeräten. Das äußerst langlebige und nachhaltige Material trotzt Hitze und Kälte, Nässe, UV-Strahlung und mechanischer Beanspruchung sowie Vandalismus. Darauf gibt Westfalia 20 Jahre Garantie. www.westfalia-spielgeraete.de/historiccs

For almost 20 years, Westfalia has been manufacturing children's playground equipment from recycled plastic. Over the course of time, this has of course also involved developing exciting products and theme worlds: the new Historiccs line allows young and old alike to be inspired by the fascinating world of the Middle Ages. Brave knights, plucky princesses and cunning thieves uncover exciting secrets in uncharted kingdoms. The combination of unique play value, high functionality and lovingly designed characters allows children to immerse themselves in a world of exciting stories where they can explore secret towers, organise climbing tournaments and play in a fairytale adventure world.

With its new balustrades, passageways and ascents, the Historiccs line combines innovative play elements with medieval spectacle. The design and development team has created a total of four harmonious multi-play units for this line to suit your budget and available playground space, providing an unforgettable experience in any outdoor area and transporting children into a world of adventure. The special properties of recycled plastic have been proven to make it ideal for use in playground equipment. The extremely durable and sustainable material can withstand heat and cold, moisture, UV radiation, mechanical stress and vandalism. Westfalia offers a 20-year warranty.

www.westfalia-spielgeraete.de/historiccs





AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, SPIELEN!

VISIT US ON
www.usacord.de



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord



► Geschichten zum Leben erwecken – Spielplatzträume, die Fantasie und Bewegung vereinen

► *Bringing stories to life – playground dreams that combine imagination and movement*

Der neue Themen-Spielplatz in Ängelholm zeigt, wie Landschaftsarchitektur Visionen in lebendige Erlebnisse verwandelt. Inspiriert von der Geschichte der Stadt und der lokalen Tier- und Pflanzenwelt, fördert der Spielplatz Fantasie und Bewegung.

Die durchdachten Spielstrukturen fördern sowohl die motorische Entwicklung als auch die soziale Interaktion der Kinder. Kletterparcours, Balance-Elemente und Rollenspielbereiche laden zum Entdecken und Austauschen ein. Die große Gans, das Herzstück des Spielplatzes, entführt die Kinder in die Welt von Nils Holgersson, der in Selma Lagerlöfs Erzählung auf einer weißen Gans durch Schweden reist. Hier können sie durch „Wolken“ rutschen oder die Kletterstrecke unter dem langen Gänsehals erobern.

Grünflächen, schattige Bereiche und eine vollständige Barrierefreiheit machen den Spielplatz zu einem Treffpunkt für alle Generationen – eine perfekte Verbindung von Natur, Spiel und Erzählung.

Mehr Informationen: <https://elverdal.com>

The new themed playground in Ängelholm demonstrates how landscape architecture can turn visions into vibrant experiences. Inspired by the city's history and local flora and fauna, the playground encourages both imagination and movement. The thoughtfully designed play structures promote motor development and social interaction through climbing courses, balance elements, and role-playing areas. The large goose, the centrepiece of the playground, transports children into the world of Nils Holgersson, who travels across Sweden on the back of a white goose in Selma Lagerlöf's tale. Children can slide through the „clouds“ or conquer the climbing route beneath the goose's long neck. Green spaces, shaded areas, and full accessibility make the playground a meeting point for all generations – a perfect blend of nature, play, and storytelling.

Further information: <https://elverdal.com>

► Kunterbuntes Lummerland in Lippstadt

► *Colourful Lummerland in Lippstadt*

Seit Ende letzten Jahres steht im Hinterhof der KITA Lummerland in Lippstadt eine gleichnamige (Spiel-) Insel, auf der sich die Kinder täglich so richtig austoben und neue fantasievolle Rollenspiele erfinden. Die Produkt-Designer von Playparc haben für die Holzbrüstungen der Multispielanlage Etolis® 23 Fabula neue Formen und Motive entwickelt und diese mit verschiedenen farbigen Pfosten kombiniert. So wurde eine kunterbunte Spielplatzattraktion mit Bergen und Lokomotive geschaffen, die Kinderaugen glücklich glänzen lässt.

Täglich entstehen neue Ideen für spannende Abenteuer, die auf spielerischem Weg sowohl Bewegung, als auch Motorik, Koordination, Kreativität und soziale Kompetenzen fördern und fordern.

Weitere Informationen: www.playparc.de

Since the end of last year, the backyard of the Lummerland day-care centre in Lippstadt has been home to a (play) island of the same name, where the children can let off steam and come up with new imaginative role-play activities every day. Playparc's product designers have developed new shapes and designs for the wooden balustrades of the Etolis® 23 Fabula multi-play unit, combining them with posts in different colours. The result is a colourful and eye-catching play area with mountains and a locomotive that makes children's eyes light up with joy.

Every day the children are inspired to come up with new ideas for exciting adventures that encourage and challenge physical activity, motor skills, coordination, creativity and social skills in a playful way.

Further information: www.playparc.de



► Wildlife auf dem Spielplatz

Die Tierwelt übt auf Kinder große Faszination aus. Kaum ein kindliches Spiel, das ohne Tiere auskommt. Mal sind sie heldenhafte Protagonisten, dann lustige Kameraden, Ratgeber oder Identifikationsfiguren. Tierische Spielkameraden kommen auch auf dem eibe Spielplatz groß heraus. Riesenspielskulpturen, wie die freundliche, liebevoll authentisch gestaltete Ente Ducky der Marke paradiso, sorgen schon beim Anblick für Begeisterung und Neugier bei kleinen Tierfreunden. Sie wecken Spielfreude, setzen große Bewegungsanreize und bilden die Kulisse für fantasievolles Rollenspiel, herausforderndes Kletterabenteuer und faszinierendes sensorisches Spielerleben.

Ducky hat in jeder Hinsicht einiges zu bieten: Der gesamte Entenkörper ist als Klettergerüst konzipiert. Kleinen Kletterkünstlern bieten sich verschiedene Herausforderungen, um auf Duckys Entenrücken zu gelangen. Gezielt verteilte Handgriffe oder das seitlich angebrachte Kletternetz bieten Aufstiegshilfen, eine Handlauftrutsche ermöglicht eine Rutschpartie ins sandige „Gewässer“.

Auch Duckys Innenleben ist reizvoll: An Seilen und Ketten ist der Entenbauch von innen bekletterbar, am Zahlenspiel werden kleine Rechenaufgaben gelöst. Während der kleinen schattigen Spielpause lässt sich im Inneren der Riesenente wunderbar chillen.

Gefertigt ist die Riesenente aus robustem, ausschließlich aus FSC®-zertifiziertem Robinienholz. Robinie ist hart, zäh und gleichzeitig elastisch und zeichnet sich durch extreme Langlebigkeit bei geringem Pflegeaufwand aus. Mehr Infos unter

<https://shop.eibe.de/Themenwelten/Natuerliches-Spielen/>

► Wildlife in the playground

The animal world is a source of fascination for children. There is hardly a child's play that does not involve animals – sometimes as heroic protagonists, sometimes as funny companions, advisors or characters to identify with.

Animal playmates also make a big impression in the eibe playground. Giant play sculptures such as the friendly, lovingly and realistically designed Ducky Duck from the paradiso brand are a source of excitement and curiosity for young animal lovers the moment they see them. They inspire children to play, encourage physical activity and provide a backdrop for imaginative role play, challenging climbing adventures and fascinating sensory play.

Ducky has a lot to offer in every respect: the entire duck body is designed as a climbing frame. To get on Ducky's back, there are several challenges awaiting little climbers. Strategically placed handholds or the side-mounted climbing net make it easy for children to climb up, while a banister slide allows them to slide down into the sandy 'water'.

Ducky's interior is equally appealing: there are ropes and chains to climb inside the duck's belly, and a number game to solve little maths problems. Inside the giant duck you can chill out in the shade while taking a short break from playing.

The giant duck is made from sturdy FSC®-certified robinia wood. Robinia is tough and hard-wearing yet pliable and is characterised by its extreme durability and minimum maintenance requirements.

For more information, please visit

<https://shop.eibe.de/Themenwelten/Natuerliches-Spielen/>



► Inklusion und Barrierefreiheit

► Inclusion and accessibility

Die Inklusions-Matte ermöglicht Rollstuhlfahrern und Menschen mit Mobilitätseinschränkung eine unkomplizierte und selbstständige Fortbewegung auf Sand, Rasen oder anderen Untergründen. Die spezielle Konstruktion der Matte gewährleistet Barrierefreiheit und fördert die Teilhabe aller Menschen, indem sie ihnen die Möglichkeit bietet, Spielplätze uneingeschränkt zu erleben. Die Glieder passen sich den verschiedenen Untergründen an und bieten einen stabilen Halt. Dies fördert nicht nur die Bewegungsfreiheit, sondern stärkt auch das Gefühl von Freiheit und Selbstbestimmung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Weitere Informationen: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

The Inclusion Mat enables wheelchair users and other people with reduced mobility to move around easily and independently on sand, grass or other surfaces. The special design of the mat ensures accessibility and allows everyone to participate by giving them the opportunity to use playgrounds and join in the fun without restrictions.

The links adapt to different surfaces and provide a stable grip. Not only does this promote mobility, but it also increases the sense of freedom and self-determination for people with reduced mobility.

Further information:

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► Gemeinsam den inklusiven Traumspielplatz gestalten!

► *Designing the inclusive dream playground together!*

Schau mal, was für ein toller inklusiver Spielplatz gerade in Polen entstanden ist! Durch die enge Zusammenarbeit von Architekten, Städten, Gemeinden und Kinderbetreuern können so kreative, sichere und barrierefreie Spielplätze geplant und gebaut werden. Auch in diesem Fall war die Basis ein durchdachtes Konzept, das Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Lehrkräften berücksichtigt. Architekten und Gemeinde haben gemeinsam eine inspirierende Umgebung für Spielen ohne Grenzen geschaffen. Auf dem Spielplatz befinden sich verschiedene Spielgeräte, die auch Kindern im Rollstuhl gemeinsames Spielen ermöglichen – von inklusiven Schaukeln bis hin zu einem großen integrativen Spielset. Es wurde für eine geeignete Bodenfläche und barrierefreien Zugang für Rollstühle gesorgt. Gemeinsam planen, Ideen entwickeln und einen Ort schaffen, der Bewegung, Fantasie, soziale Interaktion und Inklusivität fördert – das kann Wunder bewirken.

Mehr Informationen unter: www.interplay-spiel.de

Look at the amazing inclusive playground that has just been created in Poland! Through close cooperation between architects, cities, communities and childcare providers, creative, safe, and accessible playgrounds can be planned and built. In this case, it was based on a well-thought-out concept that took into account the needs of children, parents, and teachers. Architects and the municipality have worked together to create an inspiring environment for boundless play. The playground features various play equipment that allows children in wheelchairs to play together, from inclusive swings to a large inclusive playset. Proper ground surfaces and wheelchair access have been provided. Planning together, developing ideas, and creating a place that promotes movement, imagination, social interaction, and inclusivity – this can work wonders.

For more information, please visit: www.interplay-spiel.de

► Skulpturale Spielstrukturen – mehr als nur ein Spielplatz

► *Play sculptures – more than just a playground*

Diese beeindruckende skulpturale Kombination vereint unterschiedliche Bewegungsformen und hat alles zu bieten, was man sich von einer Kletterstruktur nur wünschen kann. Sie besteht aus einem Raumnetzgerät, dem knapp zehn Meter hohen DNA Tower XL.04, der mit einer großen Shout-Struktur verbunden ist. Bis auf über sieben Meter führt das dreidimensionale Kletternetz hinauf und führt auf vier Metern über eine Rutsche wieder hinunter. Das Flächennetz des Shout schwingt sich über Hoch- und Tiefpunkte über den Spielplatz und bietet vielen Kindern gleichzeitig die Möglichkeit, zu klettern, toben und zu entspannen. Hangelgriffe, Wackelnester und eine Gummischachbrettbrücke erhöhen den Spielspaß und die Bewegung. Die organischen Formen wirken modern und passen sich gleichzeitig in eine natürliche Umgebung ein, was die blassgrüne Farbe unterstützt. In einem kontrastreichen Farbton können skulpturale Spielstrukturen in urbanen Räumen Akzente setzen.

Mehr Informationen unter:
www.berliner-seilfabrik.com

This impressive sculptural multi-play unit combines different forms of movement and has everything you could wish for in a climbing structure. It consists of a spatial net unit, the DNA Tower XL.04, almost ten metres in height, which is connected to a large Shout structure. The three-dimensional climbing net takes you up to a height of more than seven metres and brings you down again via a slide at a height of four metres. The planar net of the Shout structure stretches up and down the entire playground, allowing many children to climb, play, romp around and relax at the same time.

Monkey bar handles, wobbly nests and a rubber chessboard bridge add to the fun and action. The organic shapes look modern and blend in with the natural environment, which is enhanced by the pale green colour. Play sculptures in contrasting colours can be used to create accents in urban spaces.

For more information, please visit:
www.berliner-seilfabrik.com



► Innovative Schulhofgestaltung am Otto-Nagel-Gymnasium in Berlin

► Innovative school playground design at the Otto-Nagel-Gymnasium in Berlin

Ein besonderes Schulhofprojekt wurde am Otto-Nagel-Gymnasium in Berlin umgesetzt, das auf die Bedürfnisse von 12- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schülern zugeschnitten ist. Ziel war es, Treffpunkte und Rückzugsorte zu schaffen, die bewusst auf klassische Spielgeräte verzichten, dabei aber Bewegung, Interaktion und Erholung gleichermaßen fördern.

Ein zentrales Element des Projekts ist der „Wirbelwind“, ein anspruchsvoller Kletter- und Chillturm. Er bietet zahlreiche Herausforderungen, die Geschicklichkeit und Teamgeist fördern und gleichzeitig Raum für Entspannung schaffen – perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse von Jugendlichen.

Ein weiteres Highlight sind die Schulhofgebäude, darunter das „Lesehaus“ und das „Lernhaus“. Diese Gebäude dienen sowohl als Orte der Entspannung in den Pausen als auch als flexible Lernumgebungen für kleinere Schulklassen. Besonders das Lesehaus schafft mit seiner offenen, inspirierenden Gestaltung einen Raum, in dem Geschichten entdeckt und Bücher ausgetauscht werden können – mitten im Freien und dennoch geschützt.

„Wir wollten einen Schulhof gestalten, der Jugendlichen Raum für Bewegung, Austausch und Erholung bietet“, erklärt Frank Zimmer, Geschäftsführer bei Zimmer.Obst. „Mit Elementen wie dem „Wirbelwind“ und unseren Schulhofgebäuden schaffen wir kreative Treffpunkte, die den Alltag bereichern.“

Zimmer.Obst entwickelt Schulhoflösungen, die über klassische Spielflächen hinausgehen. Mit einem Fokus auf kreative und inklusive Gestaltung entstehen inspirierende Räume, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen begeistern.

Mehr Informationen unter: www.spielraumgestaltung.de

A special school playground project tailored to meet the needs of 12- to 18-year-old students was implemented at the Otto-Nagel-Gymnasium (Otto Nagel Grammar School) in Berlin. The aim was to create meeting places and places of retreat, which deliberately dispense with traditional playground equipment, but promote exercise, interaction and recreation in equal measure. A key element of the project is the 'Wirbelwind', a challenging climbing and chill-out tower. It offers numerous challenges that help develop dexterity and team spirit, while also allowing time to relax – perfectly tailored to the needs of young people. Another highlight are the schoolyard buildings, including the 'Reading House' and the 'Learning House'. These buildings serve both as places to relax during breaks and as flexible learning environments for smaller school classes. With its open, inspiring design, the 'Reading House' in particular is a place where stories can be discovered and books can be shared - out in the open, yet sheltered. 'We wanted to design a school playground that offers young people space to exercise, socialise and relax,' says Frank Zimmer, Managing Director of Zimmer.Obst. 'With elements such as the 'Wirbelwind' and our schoolyard buildings we create creative meeting places that enhance everyday life.'

Zimmer.Obst develops school playground solutions that go beyond traditional play areas. With a focus on creative and inclusive design, inspiring spaces are created that excite students and teachers alike.

For more information, please visit: www.spielraumgestaltung.de



Bereit für jedes Abenteuer!

Mit Vinci Play werden Kinderträume wahr.
Über 1.000 multifunktionale und inklusive
Spielkombinationen aus Recyclingkunststoff,
Edelstahl und Robinie machen die
Spielplatzgestaltung zu einem Kinderspiel.

Vinci Play GmbH

Römerstraße 5a, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
T +49 5207 95802-0, kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com



**vinci
play**

Der Leonardo unter den Spiel-
und Sportgeräteherstellern



► Von Wolke zu Wolke hüpfen

► *Bouncing from cloud to cloud*

Auf der „BounceCloud“ sind kleine Hüpfper kaum zu bremsen. Die in Weilheim unter Teck ansässige Firma Eurotramp hat das vielfältig einsetzbare, federnde Element entwickelt. Die sechseckigen Flächen lassen sich beliebig zu einem größeren Feld, einem Parcours oder einem anderen Muster kombinieren. Geringer Platzbedarf, einfache Montage, Wetterbeständigkeit und ein hoher Aufforderungscharakter und Spielwert zeichnen das System aus.

Die BounceCloud ist damit nicht nur für Schulhöfe, Kitas oder Spielplätze ideal, sie eignet sich auch bestens für den öffentlichen Raum wie Fußgängerzonen, Plätze oder Parkdecks. In Grünanlagen und auf anderem unversiegeltem Untergrund kann sie mithilfe optional erhältlicher Betonfundamente angebracht werden. Und auch in Innenräumen, beispielsweise Shoppingcentern oder Jugendhäusern, wird die „Hüpfwolke“ zum Anziehungspunkt.

Schon optisch ist die BounceCloud ein Hingucker. Die wabenförmigen Hüpfflächen sind wahlweise in den Farben Grün, Gelb und Orange erhältlich und beliebig kombinierbar. Ihr Rahmen besteht aus feuerverzinktem Spezialstahl, die federnde Fläche aus stahlverstärktem Polyurethanharz. Dieses ist hitze- und UV-beständig sowie schwer entflammbar. Damit sind die Elemente weitgehend vandalismussicher und für den ganzjährigen Außeneinsatz geeignet. Sie sind ohne Altersbeschränkung in normaler Straßenkleidung und mit Schuhen benutzbar.

Farbe, Material und Form animieren zum Ausprobieren. Je mehr Elemente kombiniert werden, desto höher der Spielwert und desto mehr mögliche Hüpfwege und -techniken. „Durch die Muster, die man integrieren kann, entstehen spannende Kombinationen“, sagt Eurotramp-Geschäftsführer Daniel Mall. „Die BounceCloud lebt auch von der Interaktion.“ Bei ersten Präsentationen auf Fachmessen fand die Neuentwicklung begeisterte Resonanz, bei Händlern, Planern und Kommunen gleichermaßen, wie Mall berichtet.

Zu den Pluspunkten des Systems zählt auch, dass die Elemente ohne Erdbau mit geringem Aufwand angebracht werden können. Zudem ist kein Fallschutz notwendig, wie der TÜV bestätigt: Er bezeichnet in seinem Prüfbericht den Schwung, den die Sechsecke verleihen, als „sanftes und koordiniertes Hüpfen“. Aufgrund des geringen Federwegs und der damit kleinen Fallhöhe sei keine Dämpfung der Aufprallfläche erforderlich. Es muss lediglich ein Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 Metern rundum eingehalten werden; nach oben sollte rund 3,5 Meter freier Raum sein.

Weitere Informationen: www.eurotramp.com

You can hardly stop the kids from bouncing on the „BounceCloud“. Eurotramp, headquartered in Weilheim unter Teck, Germany, has developed this versatile bouncy element. The hexagonal surfaces can be combined as required to form a larger field, a course or other pattern. The system is characterised by its small footprint, ease of installation, weather resistance, highly stimulative nature and high play value.

The BounceCloud is therefore not only ideal for school playgrounds, day-care centres or playgrounds, but also for public spaces such as pedestrian precincts, squares or parking decks. It can be installed in green spaces and on other unsealed surfaces using optionally available concrete foundations. The BounceCloud is also an attraction in indoor spaces such as shopping centres or youth centres.

The BounceCloud is an eye-catcher in its own right. The honeycomb-shaped bouncing surfaces are available in green, yellow and orange and can be combined as required. The frame is made of hot-dip galvanised special steel and the springy surface is made of steel-reinforced polyurethane resin, which is heat- and UV-resistant as well as flame-retardant. This makes the elements largely vandal-proof and suitable for year-round outdoor use. They can be used by people of all ages wearing normal street clothes and shoes.

Their colour, material and shape encourage you to try them out. The more elements are combined, the higher the play value and the greater the number of possible bouncing options and techniques. „The patterns that can be integrated make it possible to create exciting combinations,“ says Eurotramp Managing Director Daniel Mall. „The BounceCloud also thrives on interaction.“ The newly developed product received an enthusiastic response from dealers, planners and local authorities alike when first presented at trade fairs, says Mall.

Another advantage of the system is that the elements can be installed with minimal effort and without the need for any groundworks. In addition, no fall protection is required, as confirmed by the TÜV Association: in its test report, TÜV describes the momentum generated by the hexagons as a „gentle and co-ordinated bounce“. Due to the short spring travel and the resulting low fall height, there is no need to cushion the impact surface. Only a safety perimeter of 1.5 to 2 metres must be maintained all round; there should be about 3.5 metres of clear space above.

Further information: www.eurotramp.com

► Neue Landingpage für EPDM-Granulate

► *New landing page for EPDM granules*

Melos präsentiert eine neue Landingpage für Premium EPDM Granulate. Die Produktseite verspricht ein verbessertes Nutzererlebnis und stellt alle wichtigen Informationen rund um die hochwertigen Granulate zusammen.

Als Weltmarktführer in der Entwicklung und Produktion von EPDM Granulaten für Sport- und Freizeitflächen bietet Melos seit Jahrzehnten die größte Farbvielfalt und den besten Vertriebsservice weltweit. Die neue Landingpage ergänzt diese Kundenvorteile um:

- Ein modernes und ansprechendes Design
- Verbesserte Navigation und Benutzerfreundlichkeit
- Umfassende Informationen zu den Premium EPDM Granulaten
- Neue Marketingunterlagen, inklusive Broschüre, Datenblatt und Farbübersicht

Der Kundennutzen rund um das Produkt wird nun an einer zentralen Stelle verfügbar gemacht. Die neue Seite zeigt, wie die Produkte Projekte unterschiedlicher Art bereichern können.

Melos bietet angepasste Lösungen für die Bedürfnisse der Kunden und unterstützt diese in der Umsetzung. Im Laufe des Jahres wird das Unternehmen die gesamte Website im gleichen Stil der neuen Produktseite relaunchen.

Informationen unter www.melos-gmbh.com

Melos presents a new landing page for premium EPDM granules. The product page provides an improved user experience and contains all the important information about the high-quality granules. As the world market leader in the development and production of EPDM granules for sports and leisure surfaces, Melos has been offering the widest range of colours and the best sales service worldwide for decades. To these customer benefits, the new landing page adds:

- a modern and appealing design
- improved navigation and user-friendliness
- comprehensive information on the premium EPDM granules
- new marketing documents, including brochure, data sheet and colour chart

The customer benefits associated with the product are now made available in one central location. The new landing page is a showcase of how the products can add value to a wide range of projects.

Melos offers tailor-made solutions for customers' needs and supports them in their implementation. Over the course of the year, the company will be relaunching its entire website in the same style as the new product page. For more information, please visit www.melos-gmbh.com



► Frühlingshüpfer: Lulu liebt Diabolo HDPE!

► *Spring innovations: Lulu loves Diabolo HDPE!*

Der Frühling ist da – und mit ihm die neue Diabolo-HDPE-Serie! Nachhaltigkeit und Spielspaß gehen jetzt Hand in Hand: Pfosten aus 100 % recyceltem Kunststoff (Lebensmittelverpackungen) und Platten aus bis zu 100 % recycelten Rohstoffen sorgen für umweltfreundliches Spielen mit Stil.

Schon die Kleinsten können sich auf dem Baby-Diabolo HDPE (ab 6 Monaten) austoben, während die großen Abenteurer mit spannenden Kletter-, Rutsch- und Balanciermodulen herausgefordert werden. Und das in Farben, die sich an recyceltem Material orientieren – denn die Natur ist bunt genug! Kein Wunder, dass sich Lulu, der Proludic-Frosch, hier pudelwohl fühlt! „Nicht jeder Frosch ist bunt – aber es kommt darauf an, wie hoch er springen kann,“ erklärt Ingo

Rehm, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Proludic GmbH, mit einem Augenzwinkern.

Weitere Informationen: www.proludic.de

Spring has arrived – and so has the new Diabolo HDPE range! Sustainability and fun now go hand in hand: posts made from 100% recycled plastic (food

packaging) and panels made from up to 100% recycled raw materials ensure eco-friendly play in style.

Even the little ones can let off steam on the Baby Diabolo HDPE (from 6 months), while the older adventurers are challenged with exciting climbing, sliding and balance modules. And all of this comes in colours inspired by recycled materials – because nature is colourful enough as it is!

No wonder Lulu, the Proludic frog, feels right at home here!

'Not every frog is colourful – it depends on how high it can jump,' says Ingo Rehm, CEO Sales and Marketing at Proludic GmbH, with a twinkle in his eye. Further information: www.proludic.de





► Athlos Sports and Safety bringt Bewegung in Projekte

► *Athlos Sports and Safety adds momentum to your projects*

Athlos Sports and Safety ist der verlässliche Partner für erstklassige Kunststoffbeläge. Als deutsches Unternehmen mit langjähriger Expertise setzt das Unternehmen die Standards in der Branche neu. Die Produktpalette ist ein Feuerwerk an Möglichkeiten: Leichtathletiklaufbahnen, Multifunktionsspielfelder, Fallschutzflächen und Tragschichten für den optimalen Untergrund. Athlos entwickelt Beläge, die begeistern. Mit der neuen Produktfamilie „athlos shield“ hebt das Unternehmen Fallschutz auf ein neues Level: Fugenlose Beläge, die Sicherheit und Ästhetik verbinden. Diese Beläge sind robust, pflegeleicht und ein Fest für die Augen.

Athlos ist mehr als ein Lieferant: kompetente Beratung, präzise Planung, professionelle Installation und zuverlässige Wartung.

Mehr Informationen unter www.athlos.de

Athlos Sports and Safety is your trusted partner for premium synthetic surfaces. As a German company with many years of expertise in the field, the company is setting new standards in the industry. The product range offers a wide variety of options: athletics tracks, multi-use games areas, safety surfaces and base layers for the optimum surface. Athlos develops surfaces that inspire.

With the introduction of its new 'athlos shield' product family, the company is taking fall protection to a whole new level: seamless surfaces that combine safety and aesthetics. These surfaces are sturdy and durable, require minimal maintenance and are aesthetically pleasing.

Athlos is more than just a supplier: the company offers expert advice, precise planning, professional installation and reliable maintenance.

For more information, please visit www.athlos.de



Stadionvergnügen in der Nachbarschaft

Stadium fun in the neighborhood

► Die Natur entdecken mit den BUGS-Spielgeräten

► Discover Nature with the BUGS Play Equipment

Kinder beginnen schon in jungen Jahren, die Welt zu entdecken. Sie lernen spielerisch alles über die Schönheit der Natur. Dies ist nicht nur für die Entwicklung eines Kindes wichtig. Durch den intensiven Kontakt in jungen Jahren lernen sie später, die Natur mehr wertzuschätzen. IJslander hat eine spezielle BUGS-Produktlinie entwickelt, um Kindern einen sicheren und übersichtlichen Ort zu bieten, an dem sie die Natur entdecken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Die einzigartigen und farbenfrohen Spielgeräte in Form abstrakter Insekten sind aus Edelstahl gefertigt und halten ein Leben lang. Die Geräte sind nicht nur zeitlos und fantasievoll, sondern auch für verschiedene Altersgruppen geeignet. Die jüngsten Abenteurer können auf einer Raupe oder einem Marienkäfer wippen, sich drehen oder rutschen, während die älteren Kinder auf einer großen, freundlichen Spinne klettern und kraxeln können. So gibt es für jeden Spielplatz ein passendes Gerät. Die komplette BUGS-Serie ist einsehbar unter:

www.ijslander.com/de/produkt/bugs



Children start discovering the world at a young age. Through play, they learn all about the beauty of nature. This is not only important for their development but also helps them appreciate nature from an early age. Through intensive contact, they learn to appreciate nature more later in life. IJslander has developed a special BUGS product line to provide children with a safe and engaging space where they can explore nature and let their imagination run free. The unique and colorful play equipment in the shape of abstract insects is made of stainless steel and lasts a lifetime.

The equipment is not only timeless and imaginative but also suitable for different age groups. The youngest adventurers can wobble, spin, or slide on a caterpillar or ladybug, while older children can climb and scramble on a large, friendly spider. This way, there is a suitable play equipment for every playground.

Discover the full BUGS series: www.ijslander.com/en/play/bugs




smb
 seilspielgeräte manufaktur berlin
www.smb.berlin

Besuchen Sie uns
 Visit us



28.-31.10.25



Köln / Cologne



Marketplace
 Play + Exercise

SO WIRD'S WAS - STADTQUARTIER SPINELLI KLIMAFIT UND LEBENSWERT

Von MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Mit dem Konversionsprozess von ca. 300 ha ehemals militärisch genutzter Fläche hat Mannheim neue Maßstäbe bei der Entwicklung nachhaltiger Stadtquartiere gesetzt und verfolgt einen gesamtstädtischen Entwicklungsprozess unter ökologischen Aspekten. Die städtische Tochter MWS - Projektentwicklungsgesellschaft mbH nutzt die Erkenntnisse der vielschichtigen Planungen, die sie bereits im Rahmen des Konversionsprozesses umgesetzt hat, als Grundlage um auch Weiterhin die Entwicklung der Stadt in den Bereichen „Wohnen“, „Freiraum“ und „Mobilität“ voranzutreiben.



THAT'S HOW IT IS - SPINELLI DISTRICT HAS BECOME A CLIMATE- FRIENDLY AND GOOD PLACE TO LIVE

By MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

By converting around 300 hectares of former military land, Mannheim has set new standards in the development of sustainable urban districts and is pursuing an urban development process based on ecological aspects. The municipal subsidiary MWS - Projektentwicklungsgesellschaft mbH is using the insights gained from the multi-layered planning already implemented during the conversion process as a basis to continue promoting the development of the city in the areas of 'living', 'open space' and 'mobility'.





Der Freizug der ca. 81 ha großen Spinelli Barracks in Mannheim hinterließ eine Brachfläche, die eine städtebauliche Neuordnung und Entwicklung im Sinne einer Revitalisierung erforderlich machte. Der größte Teil des Plangebietes konnte unter Einbezug angrenzender Freiflächen für die Entwicklung des stadtteilübergreifenden Grünzugs Nordost und des SPINELLI Parks gesichert werden.

Neben der Freiraumentwicklung bot sich zugleich die Chance, einen Teil der aktuellen Wohnraumbedarfe in Mannheim zu decken, die angrenzenden Siedlungsränder im Sinne einer Stadtreparatur klar zu gliedern und weiterzuentwickeln.

Vor dem Hintergrund sich verändernder Wetterprozesse hat Mannheim mit der Umwandlung von SPINELLI die außergewöhnliche Chance genutzt, die dringend erforderliche klimaökologische Anpassung der Stadt systematisch anzugehen. Ergänzend zu den großen Freiflächen, die nicht nur schützenswerten Tier- und Pflanzenarten zugutekommen, profitieren besonders die Bürgerinnen und Bürger der Stadt von den Entwicklungsmaßnahmen. Unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen – von Studierenden über Familiengründer bis zu Senioren – können zukünftig auf SPINELLI im neu geschaffenen Wohnraum miteinander leben. Die städtebauliche Entwicklungsfläche bietet einer vielfältigen Gesellschaft mit ihren unterschiedlichen Lebens- und Wohnentwür-

fen und unterschiedlichen Einkommensgruppen eine Chance auf attraktiven, bezahlbaren Wohnraum.

Frische Luft für Mannheim

Die großen, dem Städtebau vorgelagerten, Flächen des Grünzug Nordost gewährleisten ein für Mannheim dringend notwendiges Kaltluftentstehungsgebiet. Nachdem die bisherige thermische Barrierewirkung durch Rückbau und Entsiegelung des ehemaligen Militärgeländes aufgehoben wurde, spielt der Grünzug eine zentrale Rolle für eine höhere Luftzufuhr in den angrenzenden Siedlungsbereichen.

So hat das Volumen kalter Luft, das über SPINELLI strömt, deutlich zugenommen. Konnten zur Zeit, als die Amerikaner die Fläche noch genutzt haben, lediglich Luftpakete mit einem Volumen von $9.050\text{m}^3/\text{s}$ auf SPINELLI gemessen werden, sind es mittlerweile ca. $10.200\text{m}^3/\text{s}$. Dies entspricht einer Zunahme von mehr als 11% gegenüber dem Bestand. Ergänzend tragen die umfangreichen Entsiegelungsmaßnahmen und die vielen neu geschaffenen Freiflächen zu einer erheblich schnelleren Abkühlung bei. Besonders in den Abendstunden heißer Sommertage kann eine verminderte Reduktion der Lufttemperatur um 3 – 4 Grad Celsius gemessen werden.

Um einen optimalen Luftaustausch zwischen Quartier und ►



The removal of the approximately 81-hectare Spinelli Barracks in Mannheim left behind a brownfield site that required urban restructuring and development to revitalise the area. The majority of the plan area could be secured for the development of the cross-district green space Nordost and the SPINELLI Park, including the adjacent open spaces.

In addition to open space development, the project also offered the opportunity to cover part of the current housing requirements in Mannheim and to clearly structure and further develop the district settlement edges focusing on urban renewal.

Against the backdrop of changing weather processes, Mannheim has used the SPINELLI district transformation as an exceptional opportunity to systematically tackle the city's urgently needed climate-ecological adaptation. In addition to the large open spaces, which not only benefit animal and plant species worthy of protection, it is the residents in particular who benefit from the development measures. Different age and population groups - from students and family founders to senior citizens - will be able to live together in the newly created SPINELLI living space. The urban development area provides an opportunity for a diverse society, with different lifestyles and living arrangements and different income groups, to find attractive, affordable housing. ►

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



**Spielplatzbelag
Fallschutz**

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



► Grünzug zu gewährleisten, wurde der städtebauliche Entwurf seit Beginn der Planungen aus klimaökologischer Sicht stetig optimiert. Zum einen wurde in den Parkbereichen auf hohe und querriegelartige Strömungshindernisse verzichtet, wodurch die Kaltluft deutlich besser in die Wohnquartiere geleitet werden kann. Zum anderen wurde die Bebauungsstruktur an klimatisch relevanten Stellen gezielt geöffnet. Die Frischluft dringt dadurch ungehindert in das Quartier und trägt dort zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

Innerhalb des Quartiers wurden Gebäude und Wegestruktur so angepasst, dass großzügige, von Bebauung freigehaltene Bereiche entstehen. Diese funktionieren nicht nur aufgrund ihrer Dimension und des hohen Grünanteils als klimatische Ausgleichsbereiche. Auch ihre Fähigkeit, Niederschlagswasser aufzunehmen und durch Verdunstung



wieder an die Umwelt abzugeben, unterstützt die Idee des klimaoptimierten Quartiers. Auch die Struktur der Innenhöfe wurde in der Planung darauf ausgerichtet, dass sie in ihrer Dimension als klimatische Ausgleichsbereiche funktionieren.

Reichlich Wasser im Quartier

Um die Kühlungsfunktion des Wassers zu nutzen, wird das lokale Niederschlagswasser in den bebauten Bereichen so lange wie möglich am Standort gehalten. Über die vorhandenen Grünflächen kann das Niederschlagswasser gezielt zur Versickerung gebracht und so zur Bewässerung der Vegetation genutzt werden. Auch in Trockenperioden ist dadurch ein ausreichender Vorrat an Wasser im Quartier gesichert.

Das städtebauliche Konzept liefert neben dem Wassermanagement für normale Regenereignisse auch ein Konzept ►



Fresh air for Mannheim

The large areas of the Northeast green belt, which are located in front of the urban development, ensure that Mannheim gets the urgently needed cold-air production area. After the previous thermal barrier effect was removed by the deconstruction and unsealing of the former military site, the green corridor began to play a central role in increasing the air supply in the neighbouring residential areas.

Thus, the volume of cold air flowing over SPINELLI has increased significantly. While only air parcels with a volume of $9,050\text{m}^3/\text{s}$ could be measured on SPINELLI at the time when the Americans were still using this site, the figure is now around $10,200\text{m}^3/\text{s}$. This corresponds to an increase of more than 11% compared to previous results. In addition, the extensive unsealing measures and the many newly created open spaces contribute to a significantly faster cooling. Particularly in the evening hours on hot summer days, a reduced air temperature of 3–4 degrees Celsius can be measured.

In order to ensure an optimal exchange of air between the residential area and the green corridor, the urban design has been continuously optimised from a climate-ecological point of view since the beginning of the planning. On the one hand, high and crossbeam-like flow obstacles were avoided in the park areas, which means that the cold air can be directed much better into the residential areas. On the other hand, the building structure was intentionally opened up at

climate-relevant points. The fresh air can thus enter the district unhindered and helps to improve the microclimate there.

Within the district, the buildings and layout of the paths have been adapted to create generous areas kept free of development. Not only do these function as climate-balancing areas due to their dimensions and high proportion of greenery, but their ability to absorb rainwater and releasing it back into the environment through evaporation also supports the idea of a climate-friendly district. The structure of the courtyards was also designed during the planning stage to function as climate-balancing areas in terms of their dimensions.

Plenty of water in the district

In order to utilise the cooling effect of water, local precipitation water in developed areas is kept on site for as long as possible. The precipitation water can be directed to seep away through the existing green spaces and used to water the vegetation. This ensures that there is a sufficient water supply in the district, even during dry periods.

In addition to water management for normal rainfall events, the urban development concept also provides a solution for heavy rainfall events, in which surface runoff exceeds the drainage and discharge capacity of the drainage system.

In principle, the reduction of sealing in developed areas was pursued mainly to be prepared for heavy rainfall events. However, in addition to green spaces such as tree grates and green areas, squares are ►



► für Starkregen, dessen Oberflächenabfluss die Versickerungs- bzw. Ableitungskapazität des Entwässerungssystems übersteigt.

Grundsätzlich wurde die Reduktion der Versiegelung in den bebauten Bereichen als Hauptstrategie verfolgt, um für Starkregenereignisse vorzusorgen. Im Quartier werden jedoch neben den Grünräumen wie Baumscheiben und Angerflächen auch die Plätze zur zusätzlichen Optimierung des Wasserhaushalts herangezogen. Im Falle von Starkregenereignissen können dadurch große Wassermassen im Straßenraum gesammelt und auf einzelne Grünflächen im Quartier und die Grünfinger, die vom Grünzug in den angrenzenden Stadtteil Käfertal Süd führen, abgegeben werden.

Einen besonderen Beitrag zur klimaoptimierten Stadtentwicklung leistet der neu hergestellte Chisinauer Platz, der zentral im neuen Quartier liegt. Im Falle von Starkregenereignissen funktioniert der Platz als Retentionsfläche. Er kann große Wassermassen aufnehmen und wird zur temporären Zwischenspeicherung von Regenwasser mitbenutzt. Notwasserwege führen das Wasser bei Starkregenereignissen gezielt auf den Quartiersplatz, um die Überschwemmungsgefahr für die Bebauung in Käfertal Süd zu reduzieren.

Gemeinsam Wohnen auf SPINELLI

Mit dem neuen Städtebau auf SPINELLI wurden die Siedlungsbereiche am nördlichen Rand von Käfertal-Süd behut-

sam erweitert und zu einer „Stadtkante“ zur angrenzenden Parklandschaft des SPINELLI Park ausgebaut. Um Wohngebiet und Park miteinander zu verzahnen, wurden attraktive Orte am Parkrand und Wege aus dem Quartier in den Grünzug geschaffen. Die neuen Wohnflächen haben damit – ebenso wie durch die bioklimatisch günstige Lage – eine hohe Aufenthaltsqualität.

Das urbane Flair mitten im Grünen übt einen besonderen Reiz des Quartiers aus. Ebenso tragen die grünen Gemeinschaftshöfe, für deren Realisierung sich angrenzende Bauprojekte zusammenschließen, zu einer hohen Lebensqualität bei. Einkaufsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen und der nahe gelegene Sportverein bieten eine hohe Lebensqualität. Die direkten Wege ins Stadtzentrum und die umliegenden Quartiere machen SPINELLI zu einem Ort, der ein nachhaltiges und vernetztes Leben für die Bewohnerinnen und Bewohner bietet. Der Stadtraum bleibt durch ein entsprechendes Mobilitätskonzept den Menschen vorbehalten.

Auch bei der Bauweise spielt Nachhaltigkeit auf SPINELLI eine hervorgehobene Rolle. Eine hohe dichte an modernen Holzhybrid- und Holzbauweisen, begrünten Fassaden und Dächern und hohen Energiestandards ermöglichen ein zukunftsfähiges Wohnen in den unterschiedlichsten Wohnformen: Miet- und Eigentumswohnungen, Studentisches Wohnen, gemeinschaftliche Wohnprojekte und Reihenhäuser bieten ein breites Spektrum für die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Mit dem Ausbau des Siedlungsrandes reagiert die Stadt ►



► also used in the neighbourhood to additionally optimise the water balance. In the event of heavy rainfall, large volumes of water can be collected in the street space and released onto individual green spaces in the district and the green fingers that lead from the green corridor to the adjacent district of Käfertal Süd.

The newly created Chisinauer Platz, which is centrally located in the new district, makes a special contribution to the climate-optimised urban development. In the event of heavy rainfall, the square functions as a retention area. It can absorb large volumes of water and is also used for the temporary storage of rainwater. Emergency waterways direct the water to the district square during heavy rainfall events in order to reduce the risk of flooding for the buildings in Käfertal Süd.

Living together at SPINELLI

With the new urban development at SPINELLI, the residential areas on the northern edge of Käfertal-Süd were carefully expanded and developed into an 'urban edge' towards the adjacent SPINELLI Park. To connect the residential area and the park, attractive places were created at the edge of the park and paths were laid out

leading from the district into the green space. The new living spaces thus provide a high quality of stay, which is also due to the bioclimatically favourable location.

The urban flair in the midst of greenery is what makes this district so special. The green communal courtyards, for whose realisation neighbouring construction projects have joined forces, also contribute to a high quality of life. Shopping facilities, educational institutions and the nearby sports club provide a high quality of life. The direct routes to the city centre and the surrounding districts make SPINELLI a place that offers its residents sustainable and connected living. A suitable mobility concept ensures that urban space remains reserved for people.

Sustainability also plays a major role in SPINELLI's construction methods. A high density of modern timber hybrid and timber construction methods, green facades and roofs and high energy standards enable sustainable living in a wide range of different housing types: rental and owner-occupied flats, student housing, community housing projects and terraced houses offer a wide range of options to meet the needs of the city's residents.

By expanding the city limits, Mann- ►

NORDIC DESIGN



Elverdäl

www.elverdäl.de



► Mannheim auch auf den wachsenden Wohnraumbedarf. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Bereitstellung von Wohnraum, der sozial durchmischt und für möglichst viele der Mannheimerinnen und Mannheimer bezahlbar ist.

Am Übergang zwischen Stadt und Park bietet eine großzügige, multifunktionale Promenade Raum für öffentliches Leben und ermöglicht einen Panoramablick auf den vorgelagerten SPINELLI Park.

Mit über einem Kilometer Länge ist die Promenade ein prägendes Freiraumelement zwischen Stadtkante und Park. Zur Erschließung der angrenzenden Wohnblöcke werden die Wohnwege, die als Mischverkehrsflächen fungieren, in Schlaufen über die Promenade geleitet. Dieses System erlaubt eine Abfolge von autofreien, platzähnlichen Aufweitungen, welche die Linearität der Promenade auflockern und sich sowohl zu den großzügigen Wohnhöfen als auch zum Parksaum hin öffnen.

Hier treffen Anwohner auf Besucher von außerhalb und machen sich die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und Spielgeräte des Parks zu eigen. Die Promenade mit ihrer hohen städtischen Freiraumqualität ist durch urbane Erdgeschosszonen mit öffentlicher und gemeinschaftlicher Nutzung geprägt. An einzelnen zentralen öffentlichen

Bereichen der Promenade hat sich bereits Gastronomie angesiedelt.

Mobilität auf SPINELLI

Unterstützt wird die ökologische Ausrichtung der Planungen auf SPINELLI durch das Bestreben, die Verkehrswende mit einem attraktiven Angebot an neuen Mobilitätsformen voranzutreiben. Deshalb bietet SPINELLI innerhalb der städtebaulichen Entwicklungsflächen ein umfassendes Mobilitätsangebot.

Der Neubau der Radschnellverbindung im Grünzug und auf SPINELLI unterstützt die Ziele für mehr Radverkehr in Mannheim bzw. für eine fahrradfreundliche Stadt und markiert eine neue Ära des Radfahrens im urbanen Stadtgebiet.

Sie verbindet nicht nur die Innenstadt mit SPINELLI, sondern verknüpft auch die noch zu realisierenden Radschnellverbindungen „Heidelberg - Schifferstadt“ und „Mannheim - Darmstadt“. Damit wird das Mannheimer Umland mit weiteren urbanen Zentren der Umgebung länderübergreifend verbunden. Vor allem für Mannheimer Pendlerinnen und Pendler aus den Stadtteilen FRANKLIN, Vogelstang und Wallstadt bietet die Radschnellverbindung eine attraktive, direkte Verbindung ins innerstädtische Radwegenetz. ►



► heim is also responding to the growing demand for living space. Particular attention is paid to providing living space that is socially mixed and affordable for as many Mannheim residents as possible.

At the transition between city and park, a spacious, multifunctional promenade offers space for public life and a panoramic view of the SPINELLI Park, located in front of it.

With a length of over one kilometre, the promenade is a defining open space element between the city edge and the park. To access the adjacent residential blocks, the residential lanes, which function as mixed-use traffic areas, are routed in loops across the promenade. This system allows for a sequence of car-free, plaza-like expansions that break up the linearity of the promenade and open up both to the spacious courtyards and to the park.

This is where residents meet visitors from outside the area, making use of the park's many recreational opportunities and play equipment. The promenade, with its high-quality urban open space, is characterised by urban ground-floor zones with public and communal users. Restaurants have already settled in some of the promenade's central public areas.

Mobility in the SPINELLI district

The ecological focus of the plans for SPINELLI is supported by the endeavour to drive forward the transport revolution with an attractive range ►

spielart GmbH

Präsentiert:

“Kleine Tauchfahrt”

NEW!



Sunshine Plaza Brisbane, Australien

www.spielart-laucha.de



► Vier neue barrierefrei ausgebaute Haltestellen für den Busverkehr im Wohnquartier SPINELLI gewährleisten die infrastrukturelle Erschließung der städtebaulichen Entwicklungsflächen. Der Bus bietet eine direkte Verbindung zu zahlreichen Knotenpunkten wie z.B. zur Haltestelle Käfertal DB – Bahnhof/Käfertral Bahnhof mit Umsteigemöglichkeiten zum Hauptbahnhof und nahezu allen Mannheimer Stadtteilen.

Im ersten von vier Bauabschnitten ist ein öffentlich zugängliches, individuell wählbares Mobilitätsangebot aus verschiedenen Sharingfahrzeugen (drei PKW elektrobetriebenen Autos, drei E – Rollern) und sechs E – Lastenrädern, sowie 4 Handwägen bereits jetzt beispielhaft für die Umsetzung emissionsarmer Mobilität auf SPINELLI.

SPINELLI – Vorbild für die zukünftige Stadtentwicklung in Mannheim

Mit den realisierten Bauabschnitten auf SPINELLI wurde ein Modellquartier geschaffen, das Zeichen bei den zentralen Themen einer klimaoptimierten Stadtentwicklung setzt. Dabei wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, um ein langfristig nachhaltiges Quartier entstehen zu lassen, das nicht nur auf die Bedürfnisse einer Generation

ausgerichtet ist. Vielmehr bildet SPINELLI die Grundlage, auch den Vorstellungen einer jüngeren Generation gerecht zu werden, die sich in Zukunft mit den Fragen eines sich ändernden Klimas und wesentlichen gesellschaftlichen Änderungsprozessen auseinandersetzen wird.

Durch das neue Modellquartier und die zugehörigen Freiflächen gewinnt Mannheim einen großen innerstädtischen Wohn- und Erholungsraum, verbessert die Klimaökologie und schafft neue, attraktive Angebote im Bereich der Mobilität. Das ist zukunftsorientierte Stadtentwicklung und sichert den Bewohnerinnen und Bewohnern Mannheims attraktiven Lebensraum.

Die errichteten Neubauten markieren SPINELLI als ein neues Quartier, das sich erkennbar vom Bestehenden absetzt. Die einzelnen Bausteine, die zum klimaoptimierten Quartier beitragen, geben die Richtung für weitere Bauabschnitte auf SPINELLI vor und dienen als erfolgreich gebautes Vorbild für zukünftige Stadtentwicklungsprojekte in Mannheim. ■

Fotos: © MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH / Photograph Johannes Vogt

► of new forms of mobility. SPINELLI therefore offers a comprehensive range of mobility options within the urban development areas.

The construction of the new high-speed cycle link in the green corridor and on SPINELLI supports the goals for more cycling in Mannheim and for a bicycle-friendly city and marks a new era of cycling in urban areas.

It not only connects the city centre with SPINELLI, but also links the "Heidelberg - Schifferstadt" and "Mannheim - Darmstadt" high-speed cycle connections that are still to be implemented. This will connect the Mannheim area with other urban centres in the surrounding area across federal state borders. In particular, for commuters in Mannheim's FRANKLIN, VOGELSTANG and WALLSTADT districts, the cycle express route offers an attractive, direct connection to the inner-city cycle path network.

Four new, barrier-free bus stops in the SPINELLI residential neighbourhood ensure infrastructural access to the urban development areas. The bus offers a direct connection to numerous hubs, such as the Käfertal train station stop, where there are connections to the main train station and almost all districts of Mannheim.

The ecological orientation of the plans for the SPINELLI area is supported by the endeavour to promote the turnaround in transport policy with an attractive range of new forms of mobility. That is why SPINELLI offers a comprehensive range of mobility options within the urban development areas.

SPINELLI - a role model for future urban development in Mannheim

With each of the implemented construction phases, SPINELLI has become a role model for climate-optimised urban development. The framework has been created for a long-term sustainable district that is not just designed to meet the needs of one generation. Rather, SPINELLI forms the basis for also meeting the expectations of a younger generation that will have to deal with the issues of climate change and significant social change processes in the future.

Thanks to the new residential district and the associated open spaces, Mannheim is gaining a large inner-city residential and recreational area, improving its climate and ecology, and creating new, attractive options for mobility. This is future-oriented urban development that ensures an attractive living environment for the residents of Mannheim.

The new buildings that have been constructed highlight SPINELLI as a new district that stands out from the existing buildings. The individual building blocks that contribute to the climate-optimised district show the way forward for further construction phases at SPINELLI and serve as a successfully built example for future urban development projects in Mannheim. ■

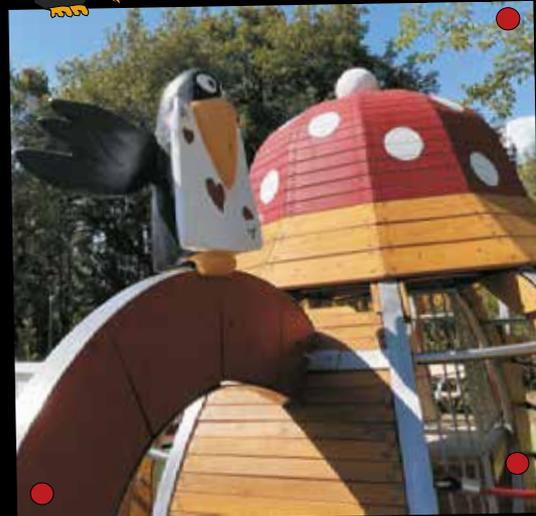
Photos: © MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH / Photographer Johannes Vogt

spielart GmbH

Präsentiert:

"Besuch im Wunderland"

New!



Galabau Nürnberg 2024



Saint Paul de Vence Mas de Pierre, Frankreich

www.spielart-laucha.de



Individuell Planen – Nachhaltig Gestalten – Barrierefrei Denken ...

... ein Mühldorfer Landschaftsarchitekturbüro mit 45 jähriger erfolgreicher Tätigkeit und Planungstradition blickt in die Zukunft

Kreative Ideen und maßgeschneiderte Lösungen für eine Vielzahl von Projekten entstehen täglich in den kleinen, aber modernen Büroräumen eines Altbaus im Herzen von Mühldorf. Doch dieser Standort ist nicht die ursprüngliche Heimat des Büros. 1980 wagte Lothar Köppel, der heutige Senior des Unternehmens, den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete ein Planungsbüro in den Kellerräumen seines Wohnhauses in Mühldorf a. Inn. Von Anfang an lag der Fokus auf innovativen Konzepten und der Umsetzung von Spiel- und Freizeitanlagen, insbesondere mit dem Ziel, diese inklusiv und barrierefrei zu gestalten, wie das Blindeninstitut München oder den Tierpark Hellabrunn München.

Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgremien des Deutschen Instituts für Normung (DIN) seit 1982 verfügt das Büro über ein umfangreiches Fachwissen, das kontinuierlich aktualisiert wird. Seit den 80er Jahren verfolgt das Team die Philosophie „Spielen für ALLE“. Über 100 barrierefreie und inklusive Spiel- und Freizeitbereiche wurden in Deutschland und Europa, wie Bayerische Landesschule für Körperbehinderte in München, Kloster Oberschönenfeld bei Augsburg etc., realisiert, was nicht nur neue Impulse setzte, sondern auch richtungsweisende Entwicklungen

für die Normungsarbeiten des DIN hervorbrachte.

Im Jahr 2005 übernahm die Tochter Barbara Grundner-Köppel, Landschaftsarchitektin, das Büro und vereinte erfolgreich Tradition mit modernen Arbeitsweisen. Digitale Technologien fanden Einzug in den Arbeitsalltag. Nach zwei Umzügen und damit verbundenen Erweiterungen ist das Büro seit nun fast 13 Jahren am Katharinenplatz 7 im Zentrum von Mühldorf a. Inn ansässig. Das Team besteht aus 13 Fachleuten, welche auch für spezielle Aufgaben wie Vermessung, Kartierungen, artenschutzrechtliche Prüfungen, Ökologie, in Zusammenarbeit mit externen Experten bestmögliche Ergebnisse erzielen.

Die Schwerpunkte der Objektplanung umfassen unter anderem Außenanlagen von Krankenhäusern, Schulen, Kindertagesstätten, Friedhöfen, Freizeit- und Sportstätten sowie Wohn- und Gewerbeeinrichtungen. Auch die Beantragung von Abbauvorhaben für Bodenschätze wie Kies und Gestein, sowohl im Trocken- als auch im Nassabbau, sowie die Renaturierung und Rekultivierung dieser Flächen sind wichtige Tätigkeitsfelder des Büros.

Der Arbeitsradius erstreckt sich über etwa 150 km, wobei für



besondere Projekte auch längere Anfahrten kein Problem darstellen, wie z.B. Grund- und Mittelschule Herrsching a. Ammersee oder die Barrierefreie Spiel- und Erlebnislandschaft Kloster Oberschönenfeld bei Augsburg.

Dank des jungen, engagierten Teams und der zukunftsorientierten Denkweise wird heute mit modernster Technik und Software gearbeitet, während gleichzeitig persönliche Kontakte und analoge Techniken, wie das Skizzieren von Hand, weiterhin gepflegt werden.

Im Jahr 2025 feiert das Landschaftsarchitekturbüro KÖPPEL sein 45-jähriges Bestehen sowie das 20-jährige Jubiläum unter der Leitung von Barbara Grundner-Köppel. Seit der Gründung wurden über 2000 Projekte in den Bereichen Objekt- und Landschaftsplanung, Umweltverträglichkeitsprüfungen und Wettbewerben erfolgreich umgesetzt, viele davon mit innovativem Charakter.

Die Kernbereiche des Büros sind nach wie vor die Objekt-, Landschafts- und Stadtplanung, was eine breite und zukunftsorientierte Ausrichtung ermöglicht. Zahlreiche vielseitige Projekte wurden sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber realisiert. Innovation, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlich-

keit, Inklusion, Barrierefreiheit und Umweltfreundlichkeit stehen im Mittelpunkt aller Planungs- und Bauüberwachungsleistungen. Diese Erfolge sowie verschiedene Auszeichnungen und Würdigungen, wie Deutscher Spielraumpreis (Hauptpreis für Museum Oberschönenfeld – Barrierefreie und inklusive Gestaltung des Spielplatzgeländes), MIRO Nachhaltigkeitspreis (2. Platz: Leader Projekt – Seenplatte Feilenmoos, Bayerische Architektenkammer Auszeichnung mit dem Prädikat KlimaKulturKompetenz BARRIEREFREI Architekturen 2023) etc. motivieren das Team, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, weiter auszubauen und neue zukunftsorientierte Bereiche zu erschließen. ■

Kontakt

Köppel Landschaftsarchitekt

Katharinenplatz 7 | 84453 Mühldorf a. Inn

Telefon: 08 631 988 851

info@la-koeppele.de | www.la-koeppele.de



Spiel und Inklusion im Grazer Reininghauspark

Von Philipp Rode und
Elena Stögmann
(zwoPK Landschaftsarchitektur)

Der 2022 fertig gestellte Stadtteilpark in Graz befindet sich im Stadtentwicklungsgebiet Reininghaus. Die südliche Längsseite des Parks nimmt eine lang gezogene Spielzeile ein. Im Fokus stand eine barrierefreie, gendersensible und kindergerechte Planung - entstanden ist so der erste Inklusionsspielplatz von Graz.

ZwoPK Landschaftsarchitektur hat 2016 den internationalen, zweistufigen Realisierungswettbewerb für den Stadtteilpark gewonnen. In Bauvolumen und Planungszeitraum war dieses Projekt für die mittelgroße Stadt umfangreich und eine dementsprechende Aufmerksamkeit wurde dem Reininghauspark in Politik und Verwaltung geschenkt.

Der Park ist als grüner, offener Erholungsraum konzipiert, der sich erkennbar von seinem unmittelbaren Umfeld abhebt. Mit einer Fläche von ca. 30.000m² liegt er langgestreckt zwischen der UNESCO-Esplanade – der ÖV-Haupterschließungsachse der Reininghausgründe – am östlichen sowie einer viergeschossigen Bebauung am westlichen Rand des Areals. An der Nord- und Südseite befinden sich durch gemeinsame Sockelzonen verbundene Hochhäuser, ein breiter gepflasterter Weg umgibt als „Passepartout“ den Park.

Gestaltungs- und Nutzungskonzept

Das Gestaltungskonzept bezieht den vorhandenen Baumbestand ein und

spielt mit gradueller Verdichtung auf mehreren Ebenen durch Überhöhung des topographischen Bestands und Ausformung von Hügel und Mulde, sowie die unterschiedliche Dichte der Baumpflanzungen. Die Differenzierung des Parks zum Umfeld erfolgt mittels einer variablen Kante, die sich in durchgehender Materialität, jedoch variabler Form und Nutzbarkeit ausbildet. Im Norden wird an die ehemaligen Eisteiche für die Brauereinutzung mit einer Wasserzeile erinnert und im Süden schafft die Spielzeile einen gestalterisch-funktionellen Schwerpunkt.

Der Parkraum ist nutzungsoffen konzipiert und als durchgehend begehbare und beispielbar gedacht. Das Wegegerüst ist auf die notwendigen Wegeverbindungen beschränkt. Die Pflanzenauswahl folgt dem naturräumlichen Bestand und den Anforderungen des Klimawandels – sie setzt sich aus Hochstammbäumen, Wildstauden mit prozesshaften Impulspflanzungen und Ansaaten sowie Blumenwiesen zusammen. Entlang der Wasserzeile im Norden gibt es eine Verlandungszone und in den befestigten Bereichen werden die Oberflächenwässer nach dem Prinzip der Schwammstadt verfügbar gemacht.

Das Projekt wurde mit dem Baukulturpreis des Landes Steiermark in der ►



Play and inclusion in Reininghauspark in Graz

By Philipp Rode and Elena Stögmann
(zwoPK
Landschaftsarchitektur)

The Graz district park, which was completed in 2022, is located in the Reininghaus urban development area. The southern long side of the park is occupied by a large play area. The focus was on barrier-free, gender-sensitive and child-friendly planning - which resulted in the first inclusive playground in Graz.

In 2016, the landscape architecture firm zwoPK Landschaftsarchitektur won the international, two-phased competition for the realisation of the district park. In terms of construction volume and planning period, this project was very extensive for a medium-sized city like Graz. Accordingly, the Reininghauspark received considerable political and administrative attention. The park is designed as a green, open recreational space that clearly stands out from its immediate surroundings. With an area of approx. 30,000m², it is situated between the UNESCO Esplanade - the main public transport axis of Reininghausgründe - on the eastern edge of the site and a four-storey development on the western edge. On the northern and southern sides there are tower blocks connected by a common podium zone, and a wide paved path surrounds the park as a "passe-partout".

Design and utilisation concept

The design concept includes the existing trees and plays with gradual densification on several levels by elevating the existing topography and shaping hills and hollows, as well as the varying density of the tree plantings. The park is differentiated from its surroundings by a variable edge, which is characterised by consistent materiality but variable form and usability. In the north, a water row reminds of the former ice ponds for brewery use and in the south, the play area creates a design and functional focal point. The car park is designed for open use and is

intended to be continuously accessible and playable. The path structure is limited to necessary path connections only. The choice of plants is based on the natural environment and the requirements of climate change - it consists of standard trees, wild shrubs with processual impulse planting and seeding as well as flower meadows. There is a siltation zone along the water line in the north and surface water is made available in the paved areas according to the principle of the sponge city. The project was honoured with the Building Culture Award of the Province of Styria in the public spaces category. The jury characterised the park as follows: 'The essence of the park is defined by a pleasant roughness that is strongly associated with the original state of the green spaces in Reininghaus. The orientation towards the existing trees, the citation of the ice ponds by the water surface, the dead trunk on the meadow are anchors in the experience of this park landscape, which in the given context is a particular enrichment.'

The play areas

The need for functional playground areas was already expressed in the competition specifications. In particular, "intensively designed, furnished playgrounds" were mentioned, as well as references to accessibility, gender-sensitive and child-orientated planning. This requirement has been translated into a spatially and functionally dense play area along the variable edge in ►



► Kategorie öffentliche Räume gewürdigt. Die Jury charakterisierte den Park folgendermaßen: ‚Die Wesenhaftigkeit des Parks wird durch eine wohltuende Rauheit bestimmt, die stark an den ursprünglichen Zustand der Grünflächen in Reininghaus erinnert. Die Orientierung am Baumbestand, das Zitieren der Eisteiche durch die Wasserfläche, der tote Stamm auf der Wiese sind Anker beim Erleben dieser Parklandschaft, die gerade im gegebenen Kontext eine besondere Bereicherung ist.‘

Die Spielzeile

Bereits im Funktionsprogramm der Wettbewerbsauslobung wurde der Bedarf für funktionale Spielplatzflächen artikuliert. Konkret wurden „intensiv ausgestaltete, möblierte Spielplätze“ angesprochen, sowie Hinweise auf Barrierefreiheit und gendersensible, kindergerechte Planung enthalten. Wir haben diese Forderung als räumlich-funktional verdichtete Spielzeile entlang der variablen Kante im Süden des Parks übersetzt. Diese Schwerpunktsetzung ergänzt die nutzungs-offenen und naturnahen Spielmöglichkeiten – etwa auf der offenen Wiese oder entlang des Verhandlungsbereichs der Wasserzeile – im Parkraum.

In der planerischen Bearbeitung der Spielzeile wurden unterschiedliche Zielgruppenbereiche ausformuliert - Kleinkinderspielbereich am westlichen Ende, zentrale Parkschaukeln in der Mitte, motorisch herausforderndes Kinder- und Jugendspiel, Workoutbereich und Boulderblöcke gegen Osten. Diese Gliederung wird durch große, beispielbare Holzdecks unterstützt, wodurch auch die unterschiedlichen normativen Geltungsbereiche ablesbar werden. Die Planungsziele der ÖNORM B2607 bildeten für die Ausformulierung der Übergänge und Spielabläufe sowie für die Erreichung der Förderziele von Bewegung, Sinneswahrnehmung, sozialen Kontakten, Erholung und Naturerlebnissen die normative Grundlage.

Anwendung der Inklusionsmatrix

Im Übergang zur Detail- und Ausschreibungsplanung wurde der Planungsstand auf Initiative der Bauherrin mittels einer Inklusionsmatrix evaluiert. Diese Matrix mit Planungsleitfaden versteht sich als Unterstützung bei Planung, Bewertung und Einordnung von inklusiven Spielräumen. Sie hilft bei der Herstellung eines vielfältig nutzbaren Spielangebots mit Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Inklusionsmatrix klassifiziert demnach einen inklusiven Spielraum nach seinen vielfältigen Angeboten, die jeweils gemäß individueller Möglichkeiten nutzbar sind. ‚Nicht jede:r kann alles, aber für jede:n Nutzende:n müssen Angebote vorhanden sein‘.

Gute Ergebnisse erzielt, wer das Gesamte im Blick behält: die Gestaltung eines Spielraumes, die Auswahl der Spielangebote sowie deren Zusammenspiel. Der Spielraum soll ein möglichst breites Spektrum an Erfahrungen ermöglichen und dabei gleichzeitig mehrere Sinne ansprechen. Ziel ist es, dass alle gemeinsam und gleichberechtigt ins Spiel eintauchen, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen können.

Für die Klassifizierung als inklusiver Spielraum müssen die Grundanforderungen aus der Matrix erfüllt werden. Über ein abgestuftes Bewertungssystem können in weiterer Folge unterschiedliche Stufen der Inklusion erreicht werden.

Die Anwendung der Matrix auf unsere Entwurfsplanung konkretisierte die Stärken des Spielkonzepts und offenbarte auch den Bedarf an Anpassungen und zusätzlichen Angeboten, um dem Inklusionsgedanken gerecht zu werden. Im Zuge der Ausschreibungsplanung wurde unter fachlicher Rückkopplung mit den Inklusionsexperten jeder Eingang, jede Spielstation mit Spielgeräten und Ausstattungselementen, sowie die eingesetzten Materialien und Beläge in ►

► the south of the park. This focal point complements the open-use and near-natural play opportunities - for example on the open meadow or along the silting-up area of the water row - in the park space. Different target group areas were identified in the planning of the play area - toddler play area at the western end, central park swings in the middle, motorically challenging children's and youth play, workout area and boulder blocks towards the east. This structure is supported by large, playable wooden decks, which also make the different normative application areas visible. The planning objectives of Austrian standard ÖNORM B2607 formed the normative basis for the formulation of the transitions and play areas as well as for achieving the objectives of promoting physical activity, sensory perception, social contact, recreation and experiencing nature.

Application of the inclusion matrix

During the transition to detailed and tender planning, the planning status was evaluated on the initiative of the building contractor with the help of an inclusion matrix. This matrix with planning guidelines is intended to support the planning, assessment and categorisation of inclusive play spaces. It helps to create a diverse range of play options that take into account the needs of people with disabilities. The inclusion matrix therefore classifies an inclusive play space according to its diverse range of offers, each of which can be used according to individual capabilities. 'Not everyone can do everything, but there must be offers for every user'. Good results are achieved by keeping an eye on the big picture: the design of a play space, the selection of play options and their interplay. The play space should enable the widest possible range of experiences and appeal to several senses at the same time. The aim is for

everyone to immerse themselves in play together and on an equal footing, helping each other and learning from each other. To be categorised as an inclusive play space, the basic requirements from the matrix must be fulfilled. Different levels of inclusion can then be achieved using a graduated assessment system. Applying the matrix to our design planning emphasised the strengths of the play concept and also revealed the need for adjustments and additional offerings in order to do justice to the idea of inclusion. In the course of the tender planning, each entrance, each play station with play equipment and equipment elements, as well as the materials and surfaces used, were optimised in terms of their contribution to inclusion in consultation with the inclusion experts. The underlying play concept proved to be robust and adaptable so that the improvements could be easily integrated into the design. The pragmatic input from the technical experts, which also responded sensitively to design issues, contributed significantly to a successful revision. The result was transferred to the tender for the construction of the playground. This was carried out with a high proportion of qualitative evaluation criteria, which also offered the providers the opportunity for further inclusion measures. The fulfilment of inclusion matrix level 1 was the minimum requirement.

Assessing the play area as an inclusive play space according to level 1

The basis for categorising the play area in the Reininighauspark in the first stage is the embedding of the entire play area in a sensory-perceptible guidance system. The use of haptically and visually recognisable "Nup-sis" - marking elements incorporated into the flooring - continues the guidance system from the adjacent promenade paths within the play area, ►

Wickey PRO



Play Towers by Wickey PRO

Have you seen our Wickey PRO playground climbing frame in the P&L showroom? Explore the entire play tower category on our website.

Enjoy 20% off with the code **PL2025Towers**.

Haben Sie unser Wickey PRO Spielplatz-Klettergerüst im P&L-Showroom gesehen? Entdecken Sie die gesamte Spielturnm-Kategorie auf unserer Webseite:

Sichern Sie sich 20% Rabatt mit dem Code **PL2025Towers**.



(discount valid until 30/06/2025 | Rabatt gültig bis 30/06/2025)



► Bezug auf ihren Inklusionsbeitrag optimiert. Das zugrundeliegende Spielkonzept erwies sich dabei als robust und anpassungsfähig, sodass die Verbesserungen darin integriert werden konnten. Der pragmatische und auch auf Gestaltungsfragen sensibel reagierende Input seitens der FachexpertInnen hat wesentlich zu einer gelungenen Überarbeitung beigetragen.

Das Ergebnis wurde in die Gewerkeausschreibung zum Spielplatzbau übertragen. Diese wurde mit einem hohen Anteil qualitativer Bewertungskriterien durchgeführt, welche auch den Anbietern die Möglichkeit zu weiteren Inklusionsmaßnahmen bot. Die Erfüllung der Inklusionsmatrix Stufe 1 stellte dabei das Mindestanforderungs dar.

Bewertung der Spielzeile als Inklusiver Spielraum laut Stufe 1

Als Grundlage für die Einordnung der Spielzeile im Reininghauspark in die erste Stufe, steht die Einbettung der gesamten Spielzeile in ein sensorisch wahrnehmbares Leitsystem. Die Verwendung von haptisch und visuell erkennbaren „Nupsis“ - in den Bodenbelag eingearbeitete Markierungselemente - führen das Leitsystem von den angrenzenden Promenadenwegen innerhalb der Spielzeile fort, sodass eine durchgehende Orientierung möglich ist. So führen die „Nupsis“ von den Parkeingängen über die Spielhügel zum Einstieg der Hangrutsche, sowie dem Austritt der Rutsche und wieder zurück.

Ein weiterer Punkt ist der barrierefreie Zugang der Spielzeile,

sowie die Vernetzung und Erreichbarkeit der Spielstationen. Um etwa die Zugänglichkeit des Kleinkinderspielbereiches zu verbessern, führt ein berollbarer Weg aus EPDM-Belag durch den Kleinkinderspielbereich und bindet die Nestschaukel, das Spielhaus und den Matschtisch barrierefrei an. Das Spielhaus ist außerdem schwellenfrei ausgeführt, der Matschtisch mit Wasserpumpe ist unterfahrbar. In diesem Bereich zeigt sich, dass es in der Inklusionsplanung darum geht, ein breites, diverses Spielangebot zu schaffen, das eine soziale Teilhabe – ein miteinander Spielen ermöglicht. Daher ist etwa eine durchgehende Erreichbarkeit aller Spielstationen – etwa im Sinne einer Berollbarkeit des Boden-/Fallschutzbelages - nicht zwingend erforderlich.

Der Aspekt unterschiedlicher Sinneserfahrungen ist mit bunten „Lichtduschen“ als zusätzliche visuelle Reize im Spielhaus und mit einem Sprachrohr als akustisches Angebot adressiert.

Die zentralen Parkschaukeln – als Eingangstor in den Park – laden Personen aller Altersgruppen zu Aufenthalt und Spiel ein. Sie bieten Bewegungserfahrung in Form von Koordination, Geschwindigkeit und Höhenerfahrung und sprechen den Gleichgewichtssinn an.

Die motorisch herausfordernde Kletterstruktur mit Tunnelrutsche im Jugendspielbereich bietet unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten verschiedener Schwierigkeitsstufen, sowie dichtere Netze und Gummimembrane als Aufenthaltsangebot. Bewegungserfahrung wird in Form von Koordination, ►



► so that continuous orientation is possible. The “Nupsis” lead from the park entrances over the play hills to the entrance of the slope slide, as well as the exit of the slide and back again. Another point is the barrier-free access to the play area, as well as the networking and accessibility of the play stations. To improve the accessibility of the toddler play area, for example, a wheelchair-accessible path made of EPDM surfacing runs through it and connects the nest swing, the playhouse and the mud table without barriers. The playhouse also has no barriers and the mud table with water pump can be accessed by wheelchairs. This area shows that the aim of inclusion planning is to create a broad, diverse range of play opportunities that enable social participation - in other words, playing together. Therefore, continuous accessibility of all play stations - for example in the sense of wheelchair access to the ground/fall protection surface - is not absolutely necessary. The aspect of different sensory experiences is addressed with colourful “light showers” as additional visual stimuli in the playhouse and with a mouthpiece as an acoustic offering.

The central park swings - the gateway to the park - invite people of all ages to stay and play. They offer exercise experience in the form of coordination, speed and height experience and appeal to the sense of balance. The motorically challenging climbing structure with a tunnel slide in the youth play area offers various climbing options at different levels of difficulty, as well as denser nets and rubber membranes are suitable places to stay. Physical experience is offered in the form of coordination, speed and height experience. The different senses are stimulated through touching, feeling and balancing. In addition, two brass bells mark the lowest and highest points of the net as acoustic stimuli - making it possible for people with disabilities to experience

entry and high points in a playful way. The “bell routes” on the boulder blocks follow a similar principle, guiding visitors through the route by hearing. In the workout area, there is a simple, specific offer for wheelchair users - a crossbar that can be accessed at a suitable height for “hanging out”. The sit-up deck is also located directly on the water-bound surface and is therefore barrier-free.

In its constructional implementation, the play area is now a design and functional highlight of Reininghauspark. The classification of the play area as an inclusive playground is also an honour for the contractor and the political decision-makers. From a functional point of view, the play area will become more attractive overall thanks to the inclusive facilities and thus accessible to a wide range of people, but without any restrictions.

Inclusion in the planning process

In our view, there is still a need for more in-depth discussion on the concept of inclusion in playground planning. All too often, inclusion is equated with (normative) accessibility, which is too short-sighted. The interdisciplinary interaction of landscape architecture, playground and inclusion planning promises to increase the inclusion-oriented play value while at the same time fulfilling the normative requirements and high-quality technical and design implementation. The early consideration of inclusion principles and the creation of the inclusion matrix in the planning process offers the creation of added value in the sense of “playing for and with everyone”. ■

Photos: © zwoPK Landscape Architecture

Fritz Müller GmbH
Am Schomm 5
41199 Mönchengladbach

tel.: +49 (0) 21 66 / 15 0 71
web: www.fritzmueller.de
mail: info@fritzmueller.de

SPIELGERÄTE

SPORTGERÄTE

STADTMOBILIAR

Fritz Müller GmbH
Freizeit Einrichtungen

The advertisement features a photograph of a modern playground with a red slide and yellow climbing structure. To the right, there are colorful illustrations of a smiling red apple, a cartoon fox, and a small play structure. The background is a vibrant green and yellow gradient with abstract shapes.



► Geschwindigkeit und Höhererfahrung angeboten. Außerdem werden durch Fühlen, Tasten und Gleichgewicht unterschiedliche Sinne angesprochen. Zusätzlich markieren zwei Messingglöckchen den niedrigsten und höchsten Punkt des Netzes als akustische Anreize – die das spielerische Erfahren von Einstiegs- und Hochpunkten für beeinträchtigte Personen erschließt. Ein ähnliches Prinzip verfolgen die „Glöckchenrouten“ bei den Boulderblöcken, die via Gehör durch die Route führen.

Im Workoutbereich besteht ein einfaches, spezifisches Angebot für Rollstuhlfahrer:innen - eine unterfahrbare Querstange in geeigneter Höhe zum „Aushängen“. Zudem liegt das Sit-Up-Deck direkt an der wassergebundenen Decke und ist dadurch barrierefrei zugänglich.

In der baulichen Umsetzung stellt die Spielzeile nun ein gestalterisches und funktionelles Highlight des Reininghausparks dar. Die Klassifizierung der Spielzeile als inklusiven Spielplatz stellt auch für die Bauherrin, sowie die politischen Entscheidungsträger:innen eine Auszeichnung dar. Die Spielzeile wird in funktioneller Hinsicht durch die inklusiven Angebote insgesamt attraktiver und erschließt sich für einen breiten Personenkreis, ohne dass sich dadurch Einschränkungen ergeben.

Inklusion in der Planung

Für das Konzept der Inklusion besteht in der Spielplatzplanung aus unserer Sicht noch der Bedarf an vertiefter Auseinandersetzung. Zu oft wird Inklusion mit (normativer) Barrierefreiheit gleichgesetzt und damit zu kurz gedacht. Das disziplinäre Zusammenspiel aus Landschaftsarchitektur, Spielplatz- und Inklusionsplanung verspricht eine Erhöhung des inklusionsorientierten Spielwerts bei gleichzeitiger Erfül-

lung der normativen Vorgaben und der technisch-gestalterisch hochwertigen Umsetzung. Das frühzeitige Berücksichtigen der Inklusionsprinzipien und das Anlegen der Inklusions-Matrix im Planungsprozess bietet das Herstellen eines Mehrwerts im Sinne des „Spielens für und mit Allen“. ■

Fotos: © zwoPK Landschaftsarchitektur

Weitere Informationen/ Further information:

Daten und Fakten zum Reininghauspark

Facts and figures about Reininghauspark:

Generalplanung/General planning: zwoPK Landschaftsarchitektur

Konsulent Spielplatzplanung/Playground planning consultant: SpielWERT

Fachbegleitung und Monitoring Inklusion/Specialist support and Inclusion Monitoring: Massstab Mensch

Bauherrin/Contractor: Stadt Graz

Planungsgebiet/Planning area: Reininghausgründe Graz

Fläche/Area: ca. 30.000 m²

Bearbeitungszeitraum Construction period: 2016-2022

Baukosten/Construction costs: 6,26 Mio. EUR

In Bezug auf Report in P@L Ausgabe 06/21 S.36-39

Kontakt/Contact:

zwoPK Landschaftsarchitektur

Rode Schier Wagner OG – Technisches Büro für Landschaftsplanung

Bruno-Marek-Allee 5/11 Z4 | A-1020 Wien

Telefon: +43 1 236 87 96

E-Mail: office@zwopk.at | www.zwopk.at



VORTEX



Familie
Spaß
Wasserspiel

VORTEX-NETHERLANDS.COM



Mehr Bewegung für die Deutsche Schule Athen

Von Katerina-Olympia Daskalaki
und Myrto Matala
(LandschaftsarchitektInnen)

Das Projekt ist Teil des Bauvorhabens, das im Rahmen der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs „Erneuerung der Außenanlagen der Deutschen Schule Athen“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

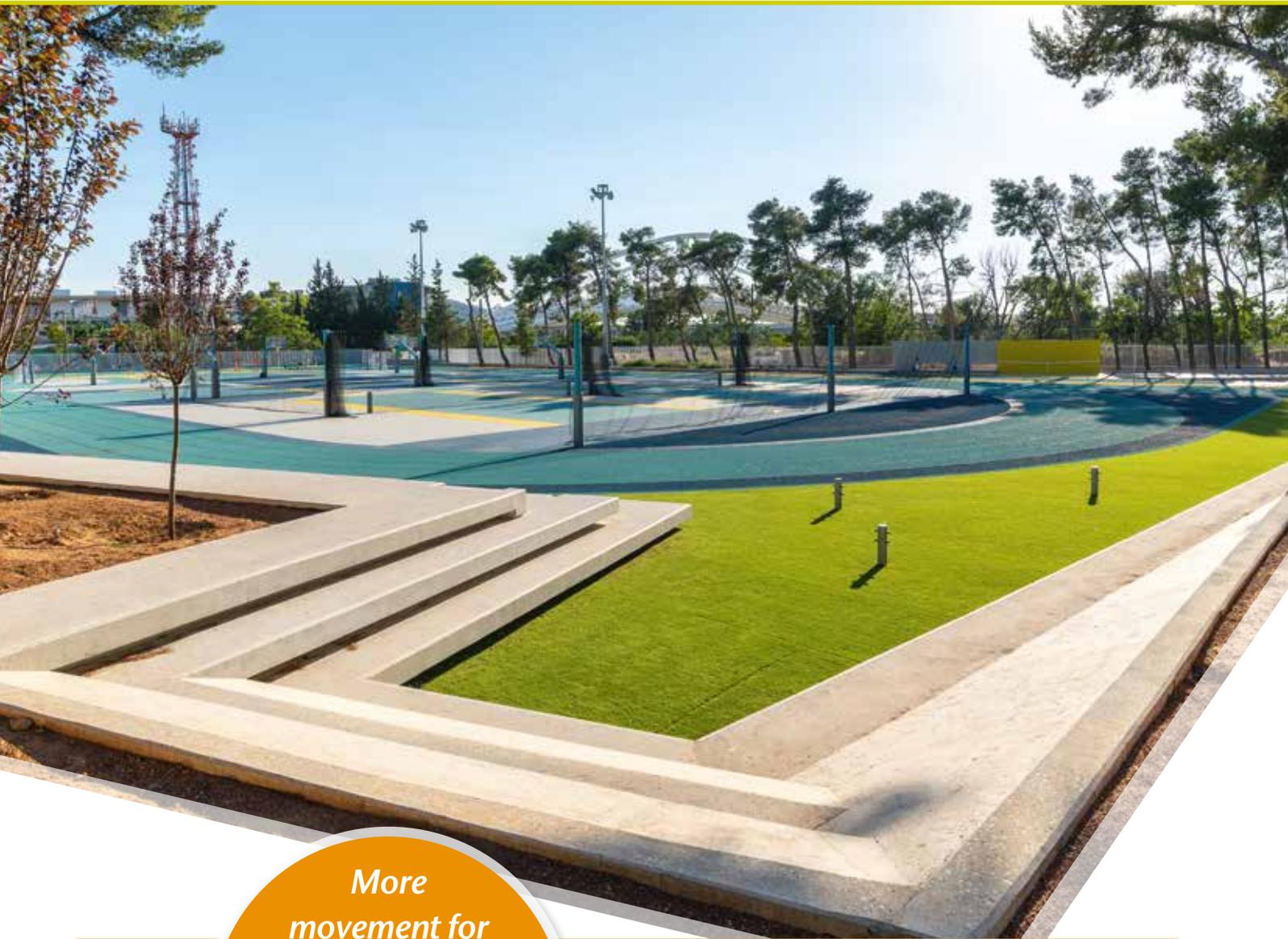
Die Deutsche Schule Athen (DSA) ist seit langem ein anerkanntes Zentrum für akademische Exzellenz, das den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Griechenland fördert. Die Schule legt jedoch nicht nur Wert auf eine solide pädagogische Grundlage, sondern erkennt auch die Bedeutung von Bewegung und körperlicher Aktivität für die Gesamtentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler an. In den letzten Jahren wurden wichtige Schritte zur Bewegungsförderung im schulischen Umfeld unternommen, sowohl durch die Integration von körperlicher Aktivität in den Lernalltag als auch durch die Modernisierung der Sportanlagen. Diese Maßnahmen zielten darauf ab,

ein dynamischeres und attraktiveres Lernumfeld zu schaffen und die entscheidende Rolle der Bewegung für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Schüler hervorzuheben.

Die Bedeutung von Bewegung in der Bildung

Die moderne Bildungsforschung weist immer wieder auf den Nutzen von körperlicher Aktivität für Kinder und Jugendliche hin. Regelmäßige Bewegung verbessert nachweislich die Konzentration, fördert die kognitive Entwicklung und führt zu besseren schulischen Leistungen. Sie trägt auch zu einer besseren emotionalen Gesundheit bei, indem Stress abgebaut und die soziale Interaktion zwischen den Schülern gefördert wird.

An der Deutschen Schule Athen ►



More movement for the German school in Athens

By Katerina-Olympia Daskalaki and Myrto Matala
(LandschaftsarchitektInnen)

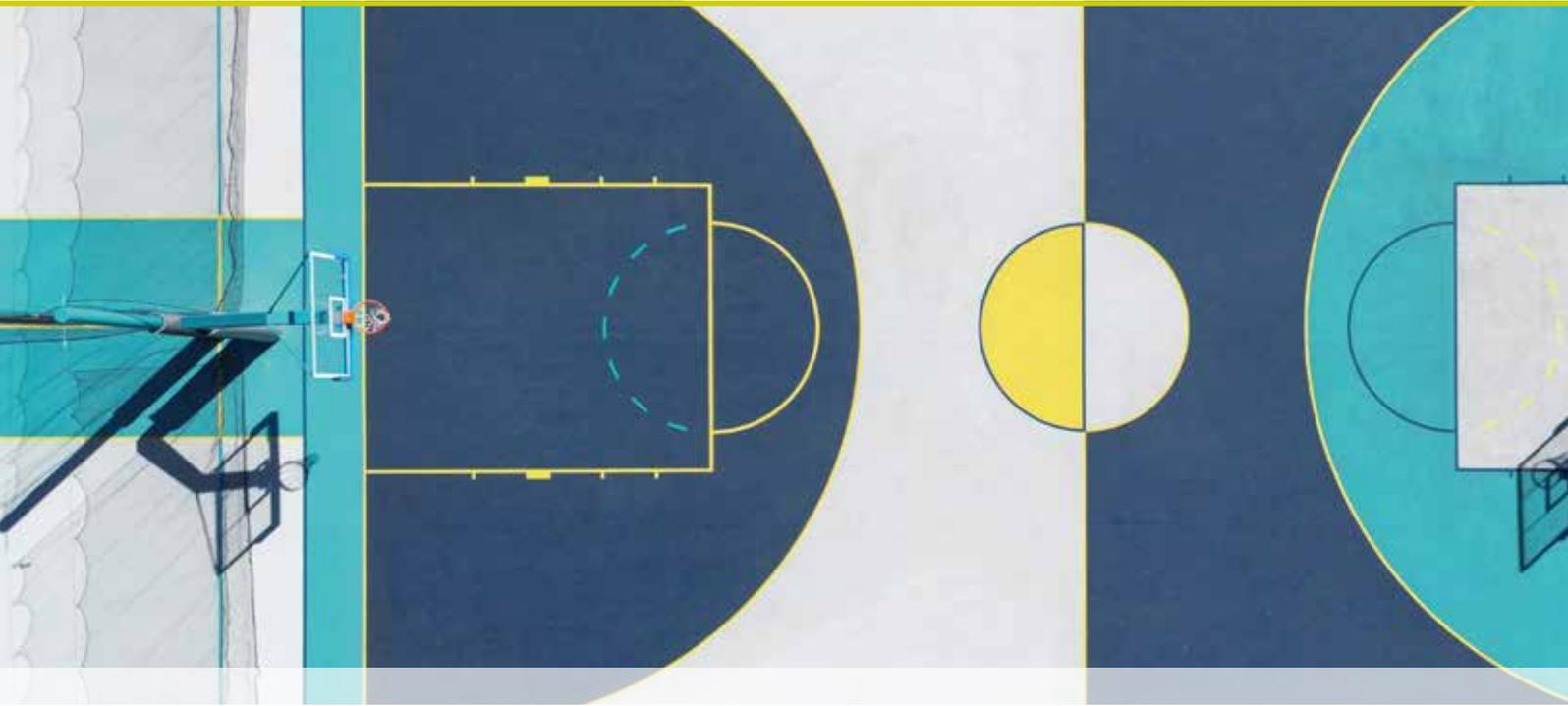
The project is part of the construction proposal that received the First Prize in the invited architectural competition regarding the: "Renovation of the outdoor spaces of the German School of Athens".

The German School of Athens (Deutsche Schule Athen – DSA) has long been recognized as a center for academic excellence, fostering intellectual and cultural exchange between Germany and Greece. However, beyond its strong educational foundation, the school also acknowledges the importance of movement and physical activity in the overall development of its students. In recent years, it has taken significant steps to enhance movement within the school environment, both by integrating physical activity into daily learning and by upgrading its athletic facilities. These initiatives aim to create a more dynamic and engaging educational experience, emphasizing the critical role of movement in student well-being and performance.

The importance of movement in education

Modern educational research consistently highlights the benefits of physical activity for children and adolescents. Regular movement has been shown to improve concentration, enhance cognitive function, and increase academic performance. It also contributes to better emotional health, reducing stress and fostering social interaction among students.

At the German School of Athens, movement is not limited to traditional sports activities; instead, it is woven into the fabric of daily school life. This approach helps students develop a positive attitude toward exercise, making it a natural and enjoyable part of their routine. By encouraging students to be active both inside and outside the class- ▶



► beschränkt sich Bewegung nicht auf den klassischen Schulsport, sondern ist in den Schulalltag integriert. Auf diese Weise entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine positive Einstellung zu Bewegung und sehen diese als einen natürlichen und angenehmen Teil ihres täglichen Lebens an. Indem die Schule die Schülerinnen und Schüler ermutigt, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers körperlich aktiv zu sein, möchte sie nicht nur deren körperliche Gesundheit, sondern auch deren geistige Beweglichkeit, Kreativität und Teamfähigkeit fördern.

Die Sanierung der Außenanlagen: Eine Vision für mehr Bewegung

Im Rahmen ihres Engagements für Bewegungsförderung hat die Schule ein ehrgeiziges Projekt zur Sanierung ihrer Außensportanlagen in Angriff genommen. Dieses Projekt ist wiederum Teil eines groß angelegten Projekts, das den ersten Preis im Architekturwettbewerb zum Thema: „Neugestaltung der Außenanlagen des Campus der Deutschen Schule Athen“ gewonnen hat und im Dezember 2018 abgeschlossen wurde. Ziel des Projekts ist es, die Außensportanlagen der Schule zu modernisieren und umzugestalten, so dass sie modernen Standards entsprechen und die Schülerinnen und Schüler zu körperlicher Aktivität anregen.

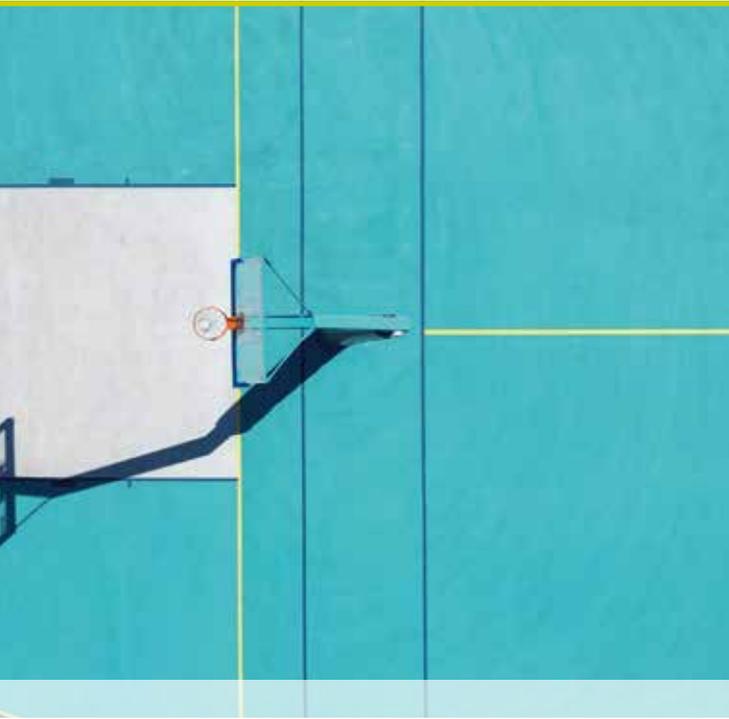
Der Schwerpunkt der Sanierung liegt auf der Neugestaltung und Aufwertung der Sportanlagen im zentralen Komplex des Schulgeländes. Ziel ist es, dass sich diese Außenanlagen sowohl in funktionaler als auch in ästhetischer Hinsicht nahtlos in das übrige Schulgelände einfügen. Die moderne Gestaltung berücksichtigt die neuesten pädagogischen und sportlichen Anforderungen und stellt sicher, dass die Schülerinnen und Schüler eine qualitativ hochwertige und anregende Umgebung vorfinden, die Bewegung und Engagement fördert.

Ein durchdachter architektonischer Ansatz

Bei der Neugestaltung der Sportanlagen wurden das historische und kulturelle Erbe sowie die Identität der Schule berücksichtigt. Der Entwurf nimmt Bezug auf das Hauptgebäude, das den modernen Architekturstil der 1960er Jahre in doppelter Weise verkörpert, indem es ein Gleichgewicht zwischen Disziplin und Freiheit herstellt und sich dabei eines entsprechenden Kunstgriffs bedient. Die Deutsche Schule Athen befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude, das ursprünglich von dem deutschen Architekten Hans Graf Praschma in den 1960er Jahren entworfen und von dem griechischen Architekten Pavlos Mylonas im Detail ausgearbeitet und betreut wurde. Bei der Sanierung wird dieses architektonische Erbe bewahrt, während gleichzeitig moderne Elemente eingebaut werden, die zu Bewegung und Aktivität anregen.

Ein zentrales Gestaltungselement des Projekts ist das Raster-System, das sich durch die Außensportanlagen zieht. Dieses folgt den Abgrenzungen der einzelnen Sportplätze und besteht aus einer durchgehenden Zickzacklinie, die organisch entlang der Grenzen der einzelnen Bereiche verläuft und so den Raum gliedert und definiert. Dieser innovative geometrische Ansatz ermöglicht eine effiziente Nutzung aller zur Verfügung stehenden Flächen und bezieht bisher ungenutzte Flächen in die Gesamtgestaltung mit ein.

Die Farbgebung spielt für die Gestaltung und Atmosphäre der Sportstätten eine ebenso wichtige Rolle. Die Verwendung kräftiger Farben, vor allem Blautöne mit gelben Akzenten, unterstreicht den Erholungscharakter dieser Bereiche. Diese Farben werten die Anlagen nicht nur ästhetisch auf, son-



► room, the school aims to support not only their physical health but also their mental agility, creativity, and teamwork skills.

The renovation of outdoor spaces: a vision for more movement

As part of its commitment to promoting physical activity, the school has undertaken an ambitious renovation of its outdoor athletic facilities. This project is part of a large-scale project that won the First Prize in the invited architectural competition regarding the: "New Design of the outdoor spaces of the German School of Athens Campus" and was completed in December 2018. The aim of the project is to modernize and restructure the school's outdoor sports areas, ensuring that they meet contemporary standards and encourage student participation in physical activities.

The renovation focuses on redesigning and upgrading the athletic facilities in the central complex of the school's campus. The objective is to create a seamless functional and aesthetic integration of these outdoor spaces with the rest of the school premises. The updated design takes into account the latest educational and athletic requirements, ensuring that students have access to high-quality, stimulating environments that promote movement and engagement.

A thoughtful architectural approach

The new sports facilities have been designed with a deep understanding of the school's heritage and identity. The proposal is related to the main building, which exemplifies the modern architectural style of the 1960s in a dual manner based on the balance between discipline and freedom, utilizing a corresponding synthetic tool. The German School of Athens is home to a landmark building, originally designed by German architect Hans Graf ►

stilum 

PRAXISERPROBT BEGRÜNBARER FALLSCHUTZ

Rasengitterplatte
Für Fallhöhen bis 3 m



STILUM REFERENZ | SCHULHOF MÖDLING/ÖSTERREICH

Auf dem Außengelände der Mödliner Volksschule stehen abwechslungsreiche **Spielgeräte von stilum.**

Den passenden Fallschutz liefert stilum direkt mit: die **Rasengitterplatte** fügt sich nahtlos in die vorhandene Grünfläche ein und sorgt für **Grüne Oasen in der Stadt.**



go.stilum.com/rasengitter100

SPIEL- UND FITNESSGERÄTE | FALLSCHUTZ | STADTMOBILIAR



► dern motivieren gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler, sich in einer lebendigen und einladenden Umgebung körperlich zu betätigen. Insbesondere die Leichtathletikanlagen zeichnen sich durch ein dynamisches Zusammenspiel von Farben und Mustern aus, die die verschiedenen Bereiche der Sportanlagen voneinander abgrenzen und gleichzeitig mit den offiziellen Regeln und Bestimmungen für Spielfelder in Einklang stehen.

Hochmoderne Sportanlagen

Die neu gestalteten Außensportanlagen bieten ein breites Spektrum an Sportmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten. Dazu zählen:

- Eine 250 Meter lange Laufbahn mit fünf Bahnen, die ausreichend Platz für Sprints, Ausdauertraining und lockeres Laufen bietet.
- Spezielle Bereiche für Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen, in denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Leichtathletikdisziplinen ausprobieren können.
- Tennis-, Volleyball-, Handball- und Basketballplätze zur Ausübung von Mannschaftssportarten, bei denen Koordination, Strategie und Zusammenarbeit gefragt sind.
- Eine Tennis-Trainingswand, an der die Schülerinnen und Schüler ihre Technik verbessern können.
- Eine Boulderwand zum Klettern, die Körperkraft, Beweglichkeit und Problemlösungskompetenz fördert.
- Fitness- und Spielgeräte für den Außenbereich, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu Krafttraining und sportlicher Betätigung bieten.
- Balancierbänder zur Verbesserung von Koordination,

Gleichgewicht und Konzentration.

- Neue Zuschauertribünen und beschattete Bereiche für mehr Komfort für Schüler und Besucher bei Sportveranstaltungen.
- Lichtmasten, die auch abends eine sichere Sportausübung gewährleisten.

Diese Sportanlagen werden nicht nur für den Sportunterricht der Schule genutzt, sondern auch für außerschulische Aktivitäten und Gemeinschaftsveranstaltungen, die die Deutsche Schule Athen auch außerhalb der regulären Schulzeiten zu einem Zentrum für Sport und Bewegung machen.

Mehr als nur Sport: Das Schulleben neu definieren

Die Neugestaltung der Außenanlagen der Schule geht über die bloße Bereitstellung neuer Sportanlagen hinaus — sie stellt einen ganzheitlichen Ansatz für Bewegung und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler dar. Die Sanierungsarbeiten zielen darauf ab, körperliche Aktivität zu einem festen Bestandteil des Schullebens zu machen, sei es durch strukturierten Sportunterricht, Spiel in der Freizeit oder spontane Bewegung in den Pausen.

Für die jüngeren Schüler bieten die modernisierten Bereiche Möglichkeiten zum spielerischen Lernen, was für die frühe kognitive und motorische Entwicklung entscheidend ist. Ältere Schülerinnen und Schüler können auf den Anlagen Leistungssport betreiben und ihre persönlichen Fitnessziele erreichen, wodurch Disziplin, Ausdauer und Teamgeist gefördert werden.

Bei der Sanierung wurde auch dem pädagogischen ►



► *Praschma in the 1960s, with detail study and supervision by Greek architect Pavlos Mylonas. The renovation respects this architectural legacy while incorporating modern elements that encourage movement and activity.*

A key feature of the project is the grid system implemented across the outdoor athletic spaces. This system aligns with the boundaries of different sports fields and integrates a continuous zigzagging line, which organically runs along the perimeter of the area, structuring and defining the space. This innovative geometric approach ensures that all available areas are efficiently utilized, incorporating previously underused spaces into the overall design.

The color scheme plays an equally important role in shaping the atmosphere of the sports facilities. The selection of vibrant colors, predominantly blue tones with yellow accents, highlights the recreational nature of these spaces. These colors not only enhance the aesthetic appeal of the facilities but also serve as a motivational tool, encouraging students to engage in physical activity in a lively and inviting environment. The track and field areas, in particular, feature a dynamic interplay of colors and patterns, distinguishing different sections of the sports facilities while adhering to official field regulations.

State-of-the-art athletic facilities

The newly renovated outdoor sports areas offer a comprehensive range of facilities, catering to various athletic interests and abilities. These include:

- *A 250-meter running track with five lanes, providing ample space for sprinting, endurance training, and recreational running.*
- *Dedicated areas for high jump, long jump, and shot put, allowing students to explore different track and field events.*

- *Tennis, volleyball, handball, and basketball courts, encouraging team sports that develop coordination, strategy, and cooperation.*
- *A training wall for tennis practice, designed to help students improve their technique.*
- *A bouldering wall for climbing activities, promoting physical strength, agility, and problem-solving skills.*
- *Outdoor fitness and play equipment, offering students opportunities for strength training and recreational exercise.*
- *Balance straps, designed to improve coordination, stability, and focus.*
- *New spectator stands and shaded areas, enhancing the comfort of students and visitors during sports events.*
- *Lighting pylons, enabling activities to continue safely during the evening.*

These facilities cater not only to the school's athletic curriculum but also to extracurricular activities and community events, making the German School of Athens a center for sports and movement beyond regular school hours.

More than just sports: redefining school life

The transformation of the school's outdoor spaces goes beyond simply providing new sports facilities—it represents a holistic approach to movement and student well-being. The renovations are designed to make physical activity an integral part of school life, whether through structured sports lessons, recreational play, or spontaneous exercise during breaks.

For younger students, the modernized spaces provide opportunities for play-based learning, which is crucial for early cognitive and motor development. For older students, the facilities support competitive ►



► Gesamtkonzept der Schule Rechnung getragen, indem Elemente integriert wurden, die Kreativität, soziale Interaktion und Gemeinschaftssinn fördern. Durch die Verbindung von Bewegung und Bildung schafft die Schule ein attraktives, integratives und zukunftsorientiertes Lernumfeld.

Einsatz für aktives Lernen und Innovation

Die Deutsche Schule Athen hat sich der Förderung einer Bewegungskultur verschrieben, die über den Sportunterricht hinausgeht. Die Schule hat mehrere Initiativen zur Förderung eines aktiven Lebensstils ins Leben gerufen, darunter:

- Integration von Bewegung in den Unterricht durch den Einsatz kinästhetischer Lehrmethoden, um die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- Durchführung von Sportveranstaltungen und Wettkämpfen, um die Freude an der Bewegung zu wecken und die Motivation zu steigern.
- Vielfältige außerschulische Sportprogramme, die es den Schülern ermöglichen, neue Sportarten zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
- Förderung der aktiven Fortbewegung, z. B. mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule.
- Umsetzung von Wellness-Maßnahmen, die die Bedeutung eines ausgewogenen Lebensstils hervorheben. Dazu gehören Bewegung, gesunde Ernährung und seelisches Wohlbefinden.

Indem die Schule Bewegung zu einem selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Lebens macht, befähigt sie die Schü-

lerinnen und Schüler, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln, die ihnen weit über die Schulzeit hinaus zugutekommen.

Ein Blick in die Zukunft

Die neuen Sportanlagen sind auf die bestehenden Schulgebäude abgestimmt und ergänzen die kürzlich sanierte Grundschule und den Kindergarten. Es handelt sich somit nicht nur um eine reine Sanierungsmaßnahme, sondern um ein bedeutendes Architekturprojekt, das die Gesamtidentität der Deutschen Schule Athen bereichert und dafür sorgt, dass Bewegung ein wesentlicher Bestandteil des Lebens der Schülerinnen und Schüler bleibt.

Unsere Vision für die Zukunft geht über dieses Projekt hinaus — unser Ansatz bildet die Grundlage für zukünftige architektonische Verbesserungen, die sich an den Bedürfnissen von Schülern und Lehrern orientieren und dafür sorgen, dass Bewegung und Innovation auch weiterhin im Mittelpunkt von Landschaftsspielplätzen stehen. ■

Fotos: © Babis Louizidis & Katerina Glinou: S. 42, S. 44, S. 45, S. 46, S. 47, S. 48

© Nikos Kargadouris: S. 43

Weitere Informationen:

Katerina-Olympia Daskalaki
Myrto Matala

Polemi 31A & Lascaratou Str. 11141 Athen

Tel. +302102024610

daskalaki.ka@gmail.com | www.katerinadaskalaki.com

► sports and personal fitness goals, reinforcing discipline, perseverance, and teamwork.

The renovation also considers the broader educational philosophy of the school, incorporating elements that encourage creativity, social interaction, and a sense of community. By blending movement with education, the school fosters a learning environment that is engaging, inclusive, and forward-thinking.

A commitment to active learning and innovation

The German School of Athens is dedicated to promoting a culture of movement that extends beyond physical education classes. The school has introduced several initiatives to encourage active lifestyles, including:

- Integrating movement into classroom learning, using kinesthetic teaching methods to enhance student engagement.
- Hosting sports events and competitions, creating a sense of excitement and motivation around physical activity.
- Offering diverse extracurricular athletic programs, allowing students to explore new sports and develop their skills.
- Encouraging active transportation, such as biking or walking to school.
- Implementing wellness initiatives, highlighting the importance of a balanced lifestyle that includes exercise, nutrition, and mental well-being.

By making movement a natural part of everyday life, the school empowers students to develop healthy habits that will benefit them well beyond their school years.

Looking toward the future

The new sports facilities establish a meaningful dialogue with the existing school buildings and complement the recently renovated elementary school and kindergarten. As a result, this initiative is not just a renovation but a significant architectural gesture, enriching the overall identity of the German School of Athens and ensuring that movement remains an integral part of student life.

Looking ahead, our vision extends beyond this project—our approach sets a foundation for future architectural enhancements that will continue to evolve alongside the needs of students and educators, ensuring that movement and innovation remain at the core of landscape playgrounds. ■

Photos: © Babis Louizidis & Katerina Glinou: p. 42, p. 44, p. 45, p. 46, p. 47, p. 48, © Nikos Kargadouris: p. 43

More information:

Katerina-Olympia Daskalaki
Myrto Matala

Polemi 31A & Lascaratou Str. 11141 Athens

Tel. +302102024610

daskalaki.ka@gmail.com | www.katerinadaskalaki.com

TÜV geprüft

6 Wochen Lieferzeit

Kauf auf Rechnung

Einfach, sicher und bequem Online kaufen
Der Onlineshop für DIN EN 1176
Entdecken Sie unser komplettes Sortiment:
www.lilowersum.de

Lilowersum.de
Spielgeräte & Stadtmöbiliar Online



Die Planung von Schulhöfen stellt gewissermaßen immer eine ganz besondere Herausforderung dar, da sich diese, obwohl es auf den ersten Blick nicht gleich zu vermuten ist, ganz wesentlich von öffentlichen Freiräumen, die uns im Alltag begegnen, unterscheiden. Zu präzise festgesetzten Zeiten stürmen eilig ganze Horden von kleinen und nicht mehr ganz so kleinen Menschen durch die Türen nach draußen, auf eine zum Umfeld hin scharf abgegrenzte Fläche, mit dem Ziel, die zur Verfügung stehenden 15 bis 30 Minuten so effektiv und „erschöpfend“ wie möglich für die eigene Freizeiterholung zu nutzen, bevor sich nach dem Klang einer Glocke alles wieder genau so plötzlich auflöst, wie es entstanden ist.

Periodisch entsteht so ein exzessiver Nutzungsdruck von einer außerordentlich individualistischen Nutzergruppe, deren Anforderungen unterschiedlicher nicht sein könnten.

Die Planung der Außenanlagen für das Ecole International in Luxembourg Differdange begann bereits im Jahr 2020 im Rahmen eines Schulneubaus. Die komplexe Schulform einer Ganztags-Gesamtschule, bei der Kindergarten, Grundschule und Klassen der höheren Sekundarstufe unter einem Dach miteinander vereint sind, gestalteten die Planungsaufgabe umso herausfordernder.

Kinder unterschiedlichen Alters lernen anders, kommunizieren anders, bewegen sich anderes, haben unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse und nutzen dementsprechend auch ihre Umgebung auf ganz verschiedene Art und Weise. Kurzum,

die Liste der zu bewältigenden Anforderungen war lang.

Gebäudesituation

Die bauliche Struktur der Schule setzt sich im Grundriss betrachtet aus zwei gleichgroßen quadratischen Teilen zusammen: dem Schulgebäude und dem Schulhofbereich, der im Kontrast zur eckigen Grundform, kreisrund ausgestochen in derselben liegt. Die den Hofbereich offen umrahmende Gebäudestruktur gliedert sich in zwei verschiedene Ebenen, eine untere und eine obere. Die untere Ebene folgt dem Geländeniveau des Schulhofs und bildet den Übergangsbereich zwischen Freianlage und Gebäudestruktur. Die obere Ebene verläuft höhenversetzt einmal um den Schulhof herum und ist durch ein rotes Stahlgeländer, das im Aufbau dem der Fassadenverkleidung gleicht, von diesem abgetrennt. Über eine breite Treppenanlage, die durch den Einschub von höheren Sitzstufen auch als Aufenthaltsraum genutzt werden kann, sind die beiden Ebenen miteinander verbunden.

Gestalterische Herausforderung

Der im Bereich des Hochbaus bewusst gesetzte Kontrast zwischen Quadrat und Kreis sollte im Bereich des Schulhofs fortgeführt und intensiviert werden. Statt bei der Gestaltung auf strenge gradlinige Geometrien zu setzen, sollten wechselnde radiale Formen entstehen, die die Anlage zu einem ineinander schmelzenden Ganzen ausbilden. Bauseitiger Wunsch ►

Schule Differdange – Luxemburg

Von Felix Steiners
(Schwarze und Partner
Landschaftsarchitekten mbB)



Designing school playgrounds is always a particularly challenging undertaking, as they differ significantly from the public open spaces we encounter in everyday life, although this may not be obvious at first glance. At precisely defined times, whole hordes of small and not-so-small people rush through the doors outside, into an area that is clearly separated from the surrounding area, to use the 15 to 30 minutes available to them as effectively and "exhaustively" as possible for their own recreation, before the bell rings and everyone disperses as suddenly as they appeared.

This periodically leads to over-use by a highly individualistic group of users whose needs could not be more different from each other.

Designing the outdoor facilities for the Ecole Internationale in Luxembourg Differdange began in 2020 as part of building a new school complex. The complex nature of an all-day comprehensive school, which combines nursery, primary and secondary education under one roof, made the planning task all the more challenging.

Children of different ages learn differently, interact differently, move differently, have different interests and needs and therefore use their environment in very different ways. In short, the list of requirements that had to be met was a long one.

Structural conditions

From a floor plan perspective, the school complex is made up of two square sections of equal size, the school building and the schoolyard area. In contrast to the angular basic shape, the school playground

is set within it as a circular cut-out. The building complex, which openly frames the schoolyard area, is divided into two different levels, a lower and an upper level. The lower level is level with the school playground and forms the transition between the outdoor area and the building complex. The upper level extends around the school playground at an offset height and is separated from it by a red steel railing that is similar in design to the façade cladding. The two levels are connected by a wide staircase, which can also be used as a common area by incorporating higher seating steps.

Differdange School – Luxembourg

By Felix Steiners

(Schwarze und Partner
Landschaftsarchitekten mbB)

Design challenges

The deliberate contrast between square and circle in structural engineering was to be continued and reinforced in the schoolyard area. Rather than focussing on strict, linear geometries, the aim was to create alternating radial shapes that would make the area into an integrated whole. The aim was to design the school playground to be as close to nature as possible, which was also to be reflected in the play options on offer, but at the same time to be able to withstand the rigours of use at peak times.

Project description

The basic circular shape of the playground is broken up by organically intertwined shapes, which also serve to demarcate different play areas. In addition to the natural impact-attenuating surfacing materials used, such as pea gravel, sand, wood chips and natural soil, these play areas also differ in terms of their play options and functions, such as climbing, muddy play, catching and role-playing. ►



► war es, im Zuge dieser Gestaltung einen möglichst naturnahen Charakter zu vermitteln, der sich auch auf die angebotenen Spielmöglichkeiten ausprägen sollte, gleichzeitig die Anlage aber auch so zu konzipieren, dass diese dem hohen Nutzungsdruck während der Stoßzeiten standhält.

Projektbeschreibung

Die kreisrunde Grundform des Spielplatzes wird durch organisch ineinander verwundene Formen parzelliert, die zugleich verschiedene Spielbereiche definieren. Diese unterscheiden sich neben den zum Einsatz kommenden natürlichen Fallschutzmaterialien wie Perlkies, Sand, Holz-Hackschnitzeln und gewachsenem Boden, auch in den jeweiligen Spielangeboten und -funktionen wie Klettern, Matschen, Fang- und Rollenspielen.

Den formgebenden Konturen folgend wurden entsprechend des angestrebten naturnahen Anlagencharakters blockartige Natursteinmauern dazu eingesetzt, eine leichte Schräglage der Schulhoffläche von etwa 4 Prozent terrassierend abzufangen und zu kompensieren. Gleichzeitig unterstreichen diese gestalterisch die geschwungenen Formelemente, aus denen sich der Schulhof zusammensetzt, und erfüllen neben ihrer technischen Funktion auch eine spielerische.

Wasserspiel

Durch die Herstellung schmaler Gerinne im Bereich der Mauerkronen sind diese Teil einer ausgedehnten Wasserspiellandschaft, die sich durch ein Angebot weiterer Rinnen, einer Kurbelpumpe mit angeschlossenen Auffangbecken und Kugelventil zum Ablassen des angestauten Wassers sowie zwei Matschtischen, die über eine weitere, bodengebundene Rinnenfolge im Übergangsbereich zu einer Sandfläche angeschlossen sind, darstellt. Ein Röhrentelefon ermöglicht es den Kindern untereinander geheime Absprachen zu treffen, wer wann wo das Wasser das

Gerinne hinabfließen lässt und was mit dem Wasser ange stellt wird.

Hauptweg

Mittig durch die Anlage verläuft ein geschwungener Weg aus einer epoxitharzgebundenen Kiesoberfläche, der die verschiedenen Spielbereiche miteinander verbindet und gleichzeitig auch der Erschließung eines rückwärtigen Schultors dient. Das gebundene Belagsmaterial wurde gewählt, da es durch den verwendeten Kies eine natürliche Anmutung hat, zugleich aber auch dem hohen Nutzungsdruck während der Pausen standhält. Der Weg ist von der Höhenabwicklung so konzipiert, dass insbesondere mobilitätseingeschränkte Kinder, die an die Nutzung eines Rollstuhles gebunden sind, diesen problemlos befahren können, um am Spielgeschehen teilzuhaben.

Spielturm

Ein Highlight der Anlage ist ein ca. sieben Meter hoher Holz-Spielturm mit insgesamt drei verschiedenen Spielebenen. Auf der untersten Ebene befindet sich ein großes Liegenetz, auf dem Kinder in kleineren Gruppen zusammenkommen können. Über mehrere Aufstiege kann die darüberliegende Ebene erklettert werden. Zwei angeschlossene Kletterseile und eine Rutschstange ermöglichen einen schnellen Ausstieg und fördern zugleich ein interaktives Spielgeschehen zwischen Schulhoffläche und Turm. Die oberste Ebene kann durch eine Sprossenleiter erreicht werden. Von hier aus bietet sich ein Ausblick über die gesamte Anlage. Eine Besonderheit ist der Röhrendurchgang, über den der Turm mit der oberen umlaufenden Ebene der Gebäudestruktur verbunden ist.

Der Spielturm dient somit nicht nur dem Spiel, sondern gleichzeitig auch der Erschließung. Eine Röhrenrutsche komplettiert das Angebot und verbindet die oberste Turmebene direkt mit dem Schulhof. ►

► Following the contours of the landscape, block-like natural stone walls were used to compensate for a slight slope of around 4 per cent of the schoolyard area by terracing, in keeping with the intended natural character of the site. At the same time, they accentuate the design of the curved elements that make up the playground, fulfilling a playful function alongside their technical function.

Water play

Through the creation of narrow channels in the area of the wall crowns, these form part of an extensive water playscape, which is characterised by a series of additional channels, a crank pump with a connected collection basin and ball valve for draining the collected water, and two sand and water tables connected by a further series of channels in the transition area to a sand area. Talk tubes allow the children to make secret agreements with each other about who is going to let the water flow down the channel, when and where, and what is to be done with the water.

Main path

A curved path made of epoxy resin-bound gravel runs through the centre of the site, linking the various play areas and providing access to a school gate at the rear. The bound surfacing material was chosen because the gravel used gives it a natural look, but can also withstand the rigours of use during breaks. The gradient of the path is designed so that children with limited mobility who are con-

finied to a wheelchair can easily navigate it to join in the fun and play.

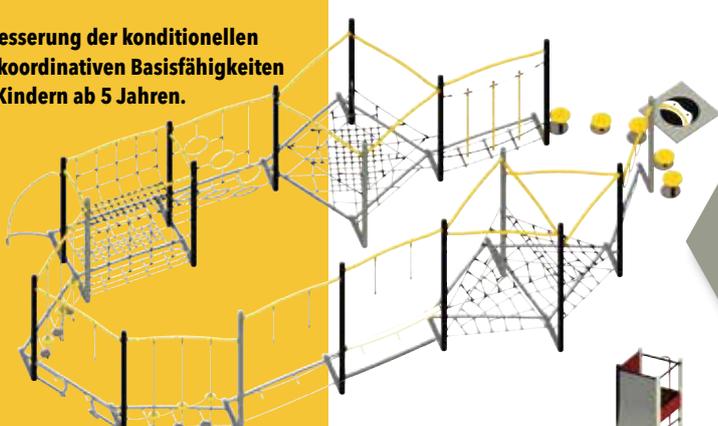
Play tower

One of the highlights of the facility is a wooden play tower that is approximately seven metres high and features three different play levels. On the lowest level, there is a large hammock net where the children can get together in small groups to play and chill out. The level above can be reached by means of several ascents. Two attached climbing ropes and a sliding pole allow for a quick exit from the tower and at the same time encourage the children to engage in interactive play between the schoolyard area and the play tower. The top level can be reached via a rung ladder. From here you have a great view of the entire facility. A special feature is the tubular passageway connecting the tower to the upper circumferential level of the surrounding buildings. The play tower is therefore not only used for play, but also for access. A tube slide completes the range, directly connecting the top level of the tower to the school playground.

Climbing structure

Further to the west, a densely ramified climbing structure made of round larch trunks is integrated into the schoolyard area on a kidney-shaped woodchip surface. Combined with climbing and hammock nets of different sizes, children can choose the routes that suit their own abilities in terms of difficulty. In this way, ►

Verbesserung der konditionellen und koordinativen Basisfähigkeiten von Kindern ab 5 Jahren.




Ab sofort erhältlich!

**S P G M
MINJA
FIVE**



Mehr Infos zu SPGM MINJA®



**S P G M
MINJA
FIT**

Erhältlich ab Herbst 2025!



Steigerung von Kraft, Ausdauer und den koordinativen Fähigkeiten von Kindern ab dem Schulkindalter.

Spielplatzgeräte Maier 

SPGM MINJA® by Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
www.spielplatzgeraete-maier.com

Kletterstruktur

Weiter westlich fügt sich auf einer nierenförmigen Hack-schnittzfläche eine reich verzweigte Kletterstruktur aus runden Lärchenstämmen in den Schulhofbereich ein. Kombiniert mit verschiedenen großen Kletter- und Liegenetzen, können Kinder selbstbestimmt solche Pfade wählen, die in ihrem Schwierigkeitsgrad den eigenen Fähigkeiten entsprechen. So lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise verschiedene Risikoniveaus abzuschätzen.

Pflanzen

Zwischen den verschiedenen Spielbereichen gelegene Pflanzflächen bieten den Kindern durch das Spiel und die Handhabung von Blättern und anderen Pflanzenteilen die Möglichkeit, Flora und Fauna zu erkunden und mit dem im Unterricht gewonnene Wissen zu verknüpfen. Bepflanzt mit robusten Stauden, Gräsern und Gehölzen werden diese Flächen mit der Zeit den gestalterischen Charakter der Anlage verändern und umgekehrt wird die Nutzung auch den Charakter der Pflanzung ändern.

Der Mensch als Maßstab

Ziel bei der Konzeptionierung des Spielangebotes war, dass alle verwendeten Elemente nie als Einbahnstraße funktionieren, sondern sich stets als Station in einen selbst wählbaren Pfad einbauen lassen. Das durch die Gestaltung und Form der Anlage vordefinierte Narrativ lässt sich so von den Kindern zu einer ganz individuellen Spielgeschichte zusammensetzen und erleben. Vor allem sollte aber die Interaktion der Kinder eine entscheidende Rolle spielen, da diese bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen von besonderer Bedeutung ist. In einer stetig

digitaler werdenden Welt verlernen Kinder und auch Erwachsene Kompromisse zu schließen, sich aufeinander einzustellen, einander an die Hand zu nehmen, zu helfen und voneinander zu lernen. Das trifft insbesondere auch auf den Umgang mit Menschen, die gewissen Einschränkungen haben, zu.

Neben ausgedehnten Flächen zum aktiven Spielen sind auch größere Bereiche zum Sitzen und zum Aufenthalt in Gruppen entstanden, die den Kindern die Möglichkeit bieten, außerhalb der Klassenverbände miteinander in Kontakt zu treten, sich kennen zu lernen und ruhigeren Aktivitäten wie dem Malen, Basteln, Lesen oder dem Arbeiten an den Hausaufgaben im Freien nachzugehen.

Fazit

Insgesamt ist eine spannende Anlage entstanden. Die Kombination aus moderner Gebäudestruktur und organisch geformter Freianlage schafft gestalterisch einen spannenden Kontrast und verleiht dem Ensemble einen unverwechselbaren Charakter. Die Anlage selbst, die nicht einfach nur ein plattierter Schulhof, sondern zu einer struktur- und abwechslungsreichen Spiellandschaft gewachsen ist, bietet viel Raum um insbesondere, in der unterrichtsfreien Zeit ganz selbstbestimmt eigene Erfahrungen zu machen und sich spielerisch auszuleben. ■

Fotos: © Schwarze und Partner Landschaftsarchitekten mbB

Weitere Informationen:

Schwarze und Partner Landschaftsarchitekten mbB

Auf dem Kamp 24, 47800 Krefeld

Tel. +49 2151 5189411

info@schwarzeundpartner.de

www.schwarzeundpartner.de



► the children learn to assess different levels of risk in a playful manner.

Plants

Planting areas located between the different play areas give children the opportunity to explore flora and fauna by playing with and handling leaves and other parts of plants, and to relate this to what they have learnt in class. Planted with hardy perennials, grasses and shrubs, these areas will change the design character of the site over time and, conversely, the use of the site will change the character of the planting.

The human scale

The aim in designing the school playground was to ensure that none of the elements could be used for one purpose only, but that they could always be incorporated as stations along a path chosen by the users themselves. The children can adapt and develop the storyline predetermined by the design and shape of the facility to create their own individual play story.

Above all, however, the children should be encouraged to interact with each other, as this plays a key role in developing social skills. In an increasingly digitalised world, children and adults alike are forgetting how to compromise, adapt to each other, take each other by the hand, help each other and learn from each other. This is particularly true when dealing with people who have certain limitations.

In addition to extensive areas for active play, there are also large areas for sitting and spending time in groups, giving children the opportunity to socialise outside the classroom, get to know each other and engage in quiet activities such as painting, crafting, reading or doing homework outdoors.

Conclusion

All in all, an exciting complex has been created. The combination of modern buildings and an organically shaped outdoor area creates an exciting contrast in terms of design and gives the complex a distinctive character. The site itself is more than just a paved schoolyard. It has developed into a structured and varied playscape that offers the children plenty of space to have their own experiences and have fun, especially when they are not in class. ■

Photos: © Schwarze und Partner Landschaftsarchitekten mbB

Further information:

Schwarze und Partner Landschaftsarchitekten mbB
 Auf dem Kamp 24, 47800 Krefeld
 Tel. +49 2151 5189411
 info@schwarzeundpartner.de
 www.schwarzeundpartner.de

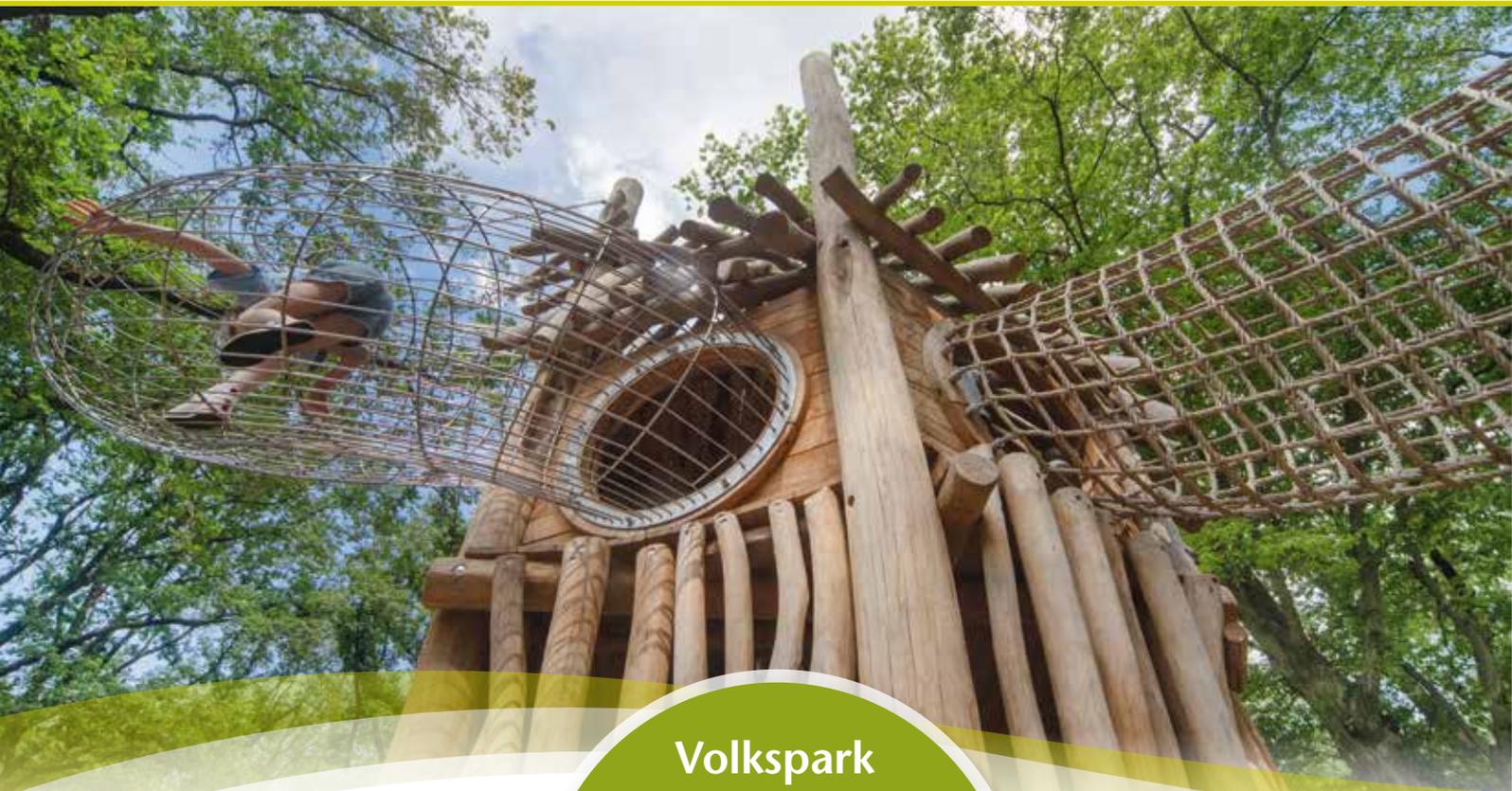


**PIEPER
HOLZ**

Wir bauen Kinderträume!

59939 Olsberg · Fon: 02962 / 9711-0 www.pieperholz.de





Volkspark Jungfernheide – Spielplatzgestaltung in einem Gartendenkmal

Von **Rebecca Start**
(geskes.hack Landschafts-
architekten GmbH)

Im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf liegt der ca. 140 ha große Volkspark Jungfernheide. Er ist in den Jahren 1920 bis 1926 nach den Plänen des Gartendirektors Erwin Barth entstanden. Die Jungfernheide gilt als klassisches Beispiel der Volkspark-Bewegung und steht aufgrund ihrer gartenkünstlerischen und freiraumpolitischen Bedeutung als Gartendenkmal unter Denkmalschutz (Objekt-Nr. 09046337).

Der großflächige Volkspark mit seinem besonderen Landschaftsbild hat darüber hinaus einen besonderen Wert für die Erhaltung eines intakten Naturhaushaltes in Berlin und ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Die Jungfernheide dient den angrenzenden, einwohnerstarken Wohnsiedlungen der Siemensstadt und der Paul-Hertz-Siedlung als zentraler Naherholungsraum. Zusätzlich gilt der Volkspark berlinweit als attraktives Ausflugsziel mit zahlreichen Angeboten wie Spielwiese, Plansche, Kletterpark und Waldspielbereiche für Erholungssuchende.

Im Rahmen der Beauftragung von geskes.hack Landschaftsarchitekten galt es den vorhandenen Waldspielplatz nebst Bolzplatz zu sanieren und, aufgrund der gestiegenen Nutzungsnachfrage von jungen Familien der angrenzenden Großsiedlungen, auszubauen.

Die Planung

Für den einzigen öffentlichen Spielplatz in der Jungfernheide

wurden die vorhandene Fläche fast vollständig überplant, ein vorhandenes Baum-Kletternetz und die Seilbahn konnten in die neue Gestaltung integriert werden. Neben der Erneuerung der Spielgeräte-Ausstattung wurden auch neue Spielflächen geschaffen. Die Objekte der Erweiterungsflächen, sogenannte Spielinseln, wurden als Unikate speziell für den Ort geplant und behutsam in kleine, vorhandene Lichtungen eingefügt. Mit der Neugestaltung verbinden sich nun die vorhandenen Spielflächen mit den neuen Spielinseln zu einer einheitlichen, hainartigen Wald-Spiellandschaft.

Das Spielplatzkonzept

Leitbild für den Waldspielplatz im Gartendenkmal Jungfernheide waren die Attribute:

- So wenige Eingriffe wie möglich in den Naturraum
- Motiv der Zurückhaltung und Transparenz
- Natürliche Ästhetik
- Naturbelassenes Holz

Dafür wurden folgende Gestaltungsvorgaben entwickelt:

- Spielgeräte sollten aus natürlich gewachsenem Robinienholz (Hartholz, Resistenzklasse 1) sein.
- Die Oberfläche der Objekte sollten ausschließlich geschält und geschliffen sein.
- Keine Verwendung von Farben, eine natürliche Holzoptik sollte erhalten bleiben. ▶



Volkspark Jungfernheide – playground design in the midst of a historical garden

By **Rebecca Start**
(geskes.hack Landschafts-
architekten GmbH)

areas with the new play islands into a unified, grove-like forest play landscape.

The playground concept

Volkspark Jungfernheide, which covers an area of approx. 140 hectares, is located in the Charlottenburg-Wilmersdorf district of Berlin. It was created between 1920 and 1926 according to garden director Erwin Barth's plans. Jungfernheide is considered a classic example of the public park movement and is subject to preservation orders due to its importance in terms of garden design and open space policy (object no. 09046337).

The extensive public park with its special landscape is also of particular importance regarding the preservation of an intact natural environment in Berlin and is therefore designated as landscape protection area. Volkspark Jungfernheide serves as a central recreational area for the neighbouring, densely populated residential areas of Siemensstadt and Paul-Hertz-Siedlung. In addition, the public park is an attractive destination for excursions with numerous offers such as a playground, paddling pool, climbing park and forest play areas for those seeking recreation. Landscape architects geskes.hack were commissioned to renovate and expand the existing forest playground and football pitch due to increased demand from young families in the neighbouring large housing estates.

The planning

The existing area for the one and only public playground in Jungfernheide park was almost completely redesigned. An existing tree climbing net and the cable car were integrated into the new design. In addition to the renewal of the play equipment, also some new play areas were created. The objects in the extension areas, known as play islands, were planned as unique items specifically for the location and carefully inserted into small, existing clearings. The redesign combines the existing play

The guiding principles for the forest playground in Jungfernheide's garden heritage were the following attributes:

- As little intervention as possible in the natural environment
- Restrained and transparent design
- Natural aesthetics
- Natural wood

The following design specifications were developed for this purpose:

- Playground equipment should be made of naturally grown robinia wood (hardwood, resistance class 1)
- The surface of the objects should only be peeled and sanded.
- No use of paints; a natural wood look should be preserved.
- Installation of the heartwood logs without steel shoes in direct earthwork.
- The play equipment should be built as transparently as possible and large closed surfaces should be avoided, thus excluding massive wall surfaces.
- The unpaved forest floor should serve as a natural exercise surface and the root areas of the trees should be protected as much as possible by minimising excavation.
- Smooth transitions between the safety surfacing and forest floor should be designed/built.

The implementation

In the open, light-flooded area in the south-east of the playground, ►



- ▶ • Einbau der Kernholzstäme ohne Stahlschuhe im direkten Erdverbau
- Die Spielgeräte sollten möglichst transparent gebaut und auf große geschlossene Flächen verzichtet werden - somit wurden massive Wandflächen ausgeschlossen.
- Der unbefestigte Waldboden sollte als natürliche Bewegungs-Oberfläche dienen und die Wurzelräume der Bäume durch minimale Erdeingriffe bestmöglich geschützt werden.
- Es sollten fließende Übergänge zwischen Fallschutz und Waldboden gestaltet/gebaut werden.

Die Umsetzung

Im offenen, lichtdurchfluteten Bereich im Süd-Osten des Spielplatzes wurde eine sogenannte „Sandinsel“ konzipiert – ein Bereich, der besonders auf die Kleinsten zugeschnitten ist. In dieser Sandinsel steht ein dezentes Spielhaus, das den Kindern einerseits als Rückzugsort und Versteck dient und ihnen andererseits ermöglicht, ihre Umgebung ungestört zu beobachten. Direkt am Spielhaus findet sich eine kindgerecht konstruierte Rutsche, die den Abgang aus dem Haus spielerisch erleichtert und gleichzeitig für Spaß sorgt. Ergänzt wird dieses Angebot durch diese Elemente:

- Wipp-Tiere: Verschiedene Wippfiguren laden zum Balancieren und gemeinsamen Schaukeln ein.
- Vogelnest: Ein nachgebildetes Vogelnest bietet Raum für fantasievolles Spielen und regt die kindliche Neugier an.
- Motorik-Parcours: Ein kleiner Parcours unterstützt die Entwicklung der Grobmotorik und fördert das spielerische Erlernen von Koordination und Gleichgewicht.
- Vierer-Wippe: Diese Wippe ermöglicht es mehreren Kindern, gleichzeitig aktiv zu werden und so Teamgeist sowie sozialen Zusammenhalt zu erleben.
- Hängematte: Eine kleine Hängematte bietet zusätzlich einen Ort der Entspannung, an dem Kinder auch

mal ruhige Momente genießen können.

In den nach Osten hin anschließenden Spielinseln, in den kleineren Waldlichtungen, entstanden Angebote für ältere Kinder bis ca. 12 Jahren. Diese Bereiche sind speziell für ältere Kinder konzipiert, die bereits über mehr körperliche Koordination und Bewegungsdrang verfügen. Hier finden die Kinder vielfältige Herausforderungen und Möglichkeiten:

- Balancieren: Verschieden gestaltete Balancierbalken und natürliche Elemente fordern und fördern das Gleichgewicht.
- Motorik und Geschicklichkeit: Durch abwechslungsreiche Spielgeräte und kleine Hindernisparcours wird die fein- und grobmotorische Entwicklung unterstützt.
- Schaukeln und Wippen: Auch hier sorgen Schaukeln und Wippen nicht nur für Spaß, sondern stärken zudem die Muskulatur und das Körpergefühl.
- Klettern: Klettergerüste und Kletternetze bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.
- Rollenspiel und Chillen: Offene Flächen und thematisch gestaltete Elemente regen zu fantasievollen Rollenspielen an, während ruhige Ecken auch zum Verweilen und Entspannen einladen.

Zur Ergänzung des Spielangebots wurden im Waldspielplatz robuste Sitzstämme und Sitzbänke mit und ohne Lehne integriert. Diese wurden aus ungeschältem Eichenholz gefertigt und passen sich der gleichen robusten Gestaltungssprache der übrigen Spielobjekte an. Durch diese Materialwahl entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das sich bewusst von den denkmalgeschützten Banktypen entlang der Wege und Plätze in der Jungfernhöhe abhebt. Die Sitzgelegenheiten bieten nicht nur eine funktionale Ruhezone, sondern unterstreichen auch den naturnahen und zugleich langlebigen Charakter des Waldspielplatzes. ▶

► a so-called 'sand island' was designed – an area that is particularly tailored to the needs of the very youngest. This sand island features a discreet playhouse that serves as a safe haven and hideaway for children, while also allowing them to observe their surroundings without being disturbed. Right next to the playhouse is a child-friendly slide that makes it easier for children to get out of the house in a playful way while also providing fun. This is complemented by the following elements:

- **Rocking animals:** Various rocking figures invite children to balance and swing together.
- **Bird's nest:** a reproduction of a bird's nest provides space for imaginative play and stimulates children's curiosity.
- **Motor skills course:** A small course supports the development of gross motor skills and promotes the playful learning of coordination and balance.
- **Four-person seesaw:** This seesaw enables several children to actively play together and thus experience team spirit and social cohesion.
- **Hammock:** A small hammock also offers a place of retreat where children can enjoy quiet moments.

In the play islands adjacent to the east, in the smaller forest clearings, there are play offers for older children up to around 12 years of age. These areas are specially designed for older children who already have more physical coordination and a greater urge to move. It is here where these children find a variety of challenges and opportunities:

- **Balancing:** Various balancing beams and natural elements challenge and promote balance.

- **Motor skills and dexterity:** Varied play equipment and small obstacle courses support the development of fine and gross motor skills.
- **Swings and seesaws:** Here too, swings and seesaws not only provide fun, but also strengthen the muscles and body awareness.
- **Climbing:** Climbing frames and climbing nets offer children the opportunity to test out their strength and dexterity.
- **Role play and chilling:** Open spaces and themed elements encourage imaginative role play, while quiet corners invite visitors to linger and relax.

Robust logs and benches with and without backrests were integrated into the forest playground to complement the play offerings. They were made from unpeeled oak wood and are in line with the robust design language of the other play objects. This choice of material creates a harmonious overall appearance that intentionally contrasts with the listed bench types along the paths and squares in Jungfernheide. The seating not only provides a functional rest area, but also emphasises the natural and long-lasting character of the forest playground.

Security measures

The surfaces in the forest playground area have been left unpaved in agreement with the heritage and nature conservation authorities. The children run, as before, on the natural forest floor, which preserves the original ambience of the forest and at the same time supports the goal of interfering with nature as little as possible. This helps to preserve ►

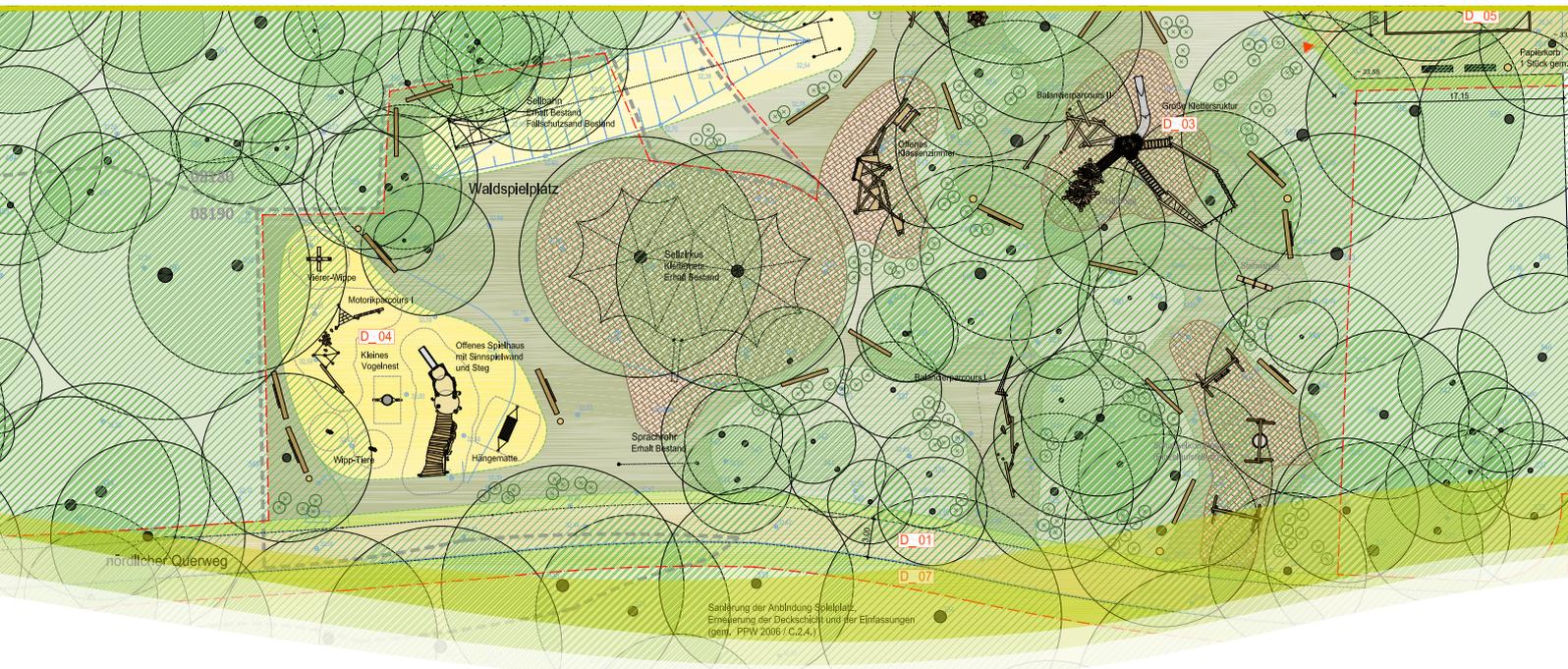
Von der Skizze
zur Realisierung in
wenigen Schritten.



AKTIV · BERATEND · CREATIV

Anspruchsvolle Bewegungsräume gestalten

ABC-TEAM
spielen ist Leben...



Sicherheitsmaßnahmen

Die Bewegungsflächen im Bereich des Waldspielplatzes sind, in Abstimmung mit den Denkmal- und Naturschutzämtern unbefestigt geblieben. Die Kinder laufen, wie bisher, über den anstehenden Waldboden, was das ursprüngliche Ambiente des Waldes bewahrt und gleichzeitig das Ziel unterstützt, so wenig in die Natur einzugreifen wie möglich. Dies trägt dazu bei, dass die natürlichen Gegebenheiten erhalten bleiben und die Kinder in einer authentischen Waldumgebung spielen können. Auch hier war das Ziel: So wenig Eingriffe wie möglich.

Ein zentrales Anliegen bei der Gestaltung des Spielplatzes war die Sicherheit der Kinder, ohne dabei den naturnahen Charakter der Anlage zu verlieren. Deshalb wurde bei den Spielobjekten ein hochwertiger Fallschutz integriert:

- **Holzhäcksels-Fallschutz:** Bei den relevanten Spielbereichen wird zertifizierter Holzhäcksel in einer Stärke von 40 cm als Stoßdämpfer eingebaut. Dieser Einbringungshöhe federt eine Fallhöhe bis zu 3 m ab zuzüglich einer 10 cm Schichtdicke, um ein sogenannten „Wegspieleffekt“ zu kompensieren.
- **Erneuerung des Fallschutzbelegs:** Auch das bestehende Kletternetz wurde, durch die Auffüllung der Holzhäckselschicht auf eine Dicke von 40 cm, modernisiert, sodass auch hier die aktuellen Sicherheitsstandards erfüllt werden.
- **Verzicht auf Einfassungen und Trennvliese:** Um den Spielinseln ihren natürlichen und ungehinderten Charakter zu verleihen, wurde bewusst auf starre Begrenzungen verzichtet. Diese Entscheidung fördert nicht nur ein freieres Spielgefühl, sondern ermöglicht den Kindern auch ein unmittelbares Naturerlebnis.

Baum- und Umweltschutz

Ein weiterer wesentlicher Aspekt bei der Errichtung des Spiel-

platzes war der schonende Umgang mit der umgebenden Natur. Es war nicht notwendig, Bäume zu roden, da der Waldspielplatz geschickt in den vorhandenen Waldstandort integriert wurde. Dennoch erfordern einige Arbeiten im Kronen- und Wurzelbereich der Bäume besondere Sorgfalt.

- **Schutzmaßnahmen:** Alle erforderlichen Baum- und Wurzelschutzmaßnahmen werden konsequent umgesetzt.
- **Wurzelschonende Arbeitsschritte:** Zunächst wurden die Starkwurzelverläufe in Handschachtung festgestellt. Nach Freigabe durch die ökologische Bauüberwachung konnte der Erdaushub für die Fallschutzbereiche in kombinierter Hand-Maschinenarbeit erfolgen.

Besondere Herausforderungen

Jeder Entwurf und jedes Planungsgebiet hat seine eignen Herausforderungen, aufgrund besonderer Rahmenbedingungen, Anforderungen des Auftraggebers oder der Gebietsbegebenheiten.

Durch die Lage des Planungsgebietes in einer denkmalgeschützten Parkanlage sowie in einem Landschaftsschutzgebiet waren für den Abstimmungsprozess intensive und dauerhafte Absprachen mit den zuständigen Behörden zu führen. Dieser Aspekt musste auch bei der Terminplanung mit berücksichtigt werden. Der Spielplatzbau unter einem Altbaumbestand bedeutet eine sorgfältige Platzierung der Geräte sowie eine enge Abstimmung sämtlicher Bodenarbeiten mit der ökologischen Bauüberwachung. ■

Fotos: © geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH und Hanns Joosten

Weitere Informationen:

geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH
Dankelmannstraße 9 | 14059 Berlin
Tel. 030 – 76239740 | www.geskes-hack.de

► the natural environment and allows children to play in an authentic forest setting. Here, too, the aim was to intervene as little as possible.

A central concern in the design of the playground was children's safety, without losing the natural character of the site. Therefore, high-quality safety surfacing was integrated into the play equipment:

- Wood chippings for safety surfacing: Certified wood chippings 40 cm thick are installed as impact attenuators in the relevant play areas. This insertion height cushions a drop height of up to 3 m plus a layer thickness of 10 cm to compensate for 'reduction of the surface as a result of play'.
- Replacement of the safety surfacing: the existing climbing net was also modernised by replenishing the wood chippings to a depth of 40 cm, in order to meet current safety standards.
- No edging or separating tapes: Rigid boundaries were intentionally avoided in order to give the play islands their natural and unrestricted character. This decision not only promotes a freer sense of play, but also allows children to experience nature directly.

Tree and environmental protection

Another important aspect in the construction of the playground was the careful treatment of the surrounding nature. It was not necessary to cut down any trees, as the forest playground was skilfully integrated into the existing forest location. Nevertheless, some work in the crown and root area of the trees requires special care.

- Protective measures: All necessary tree and root protection

measures are consistently implemented.

- Root-protecting work steps: First of all, the strong root growth was determined by hand. After approval by the ecological construction supervision, the excavation work for the fall protection areas could be carried out in combined manual and mechanical work.

Special challenges

Every design and every planning area has its own challenges due to special framework conditions, client requirements or the characteristics of the area.

Due to the location of the planning area in a listed park and a protected landscape, intensive and ongoing discussions with the relevant authorities were necessary for the coordination process. This aspect also had to be taken into account in the scheduling.

Building a playground under a large stand of mature trees means carefully placing the equipment and closely coordinating all ground work with the ecological construction supervision. ■

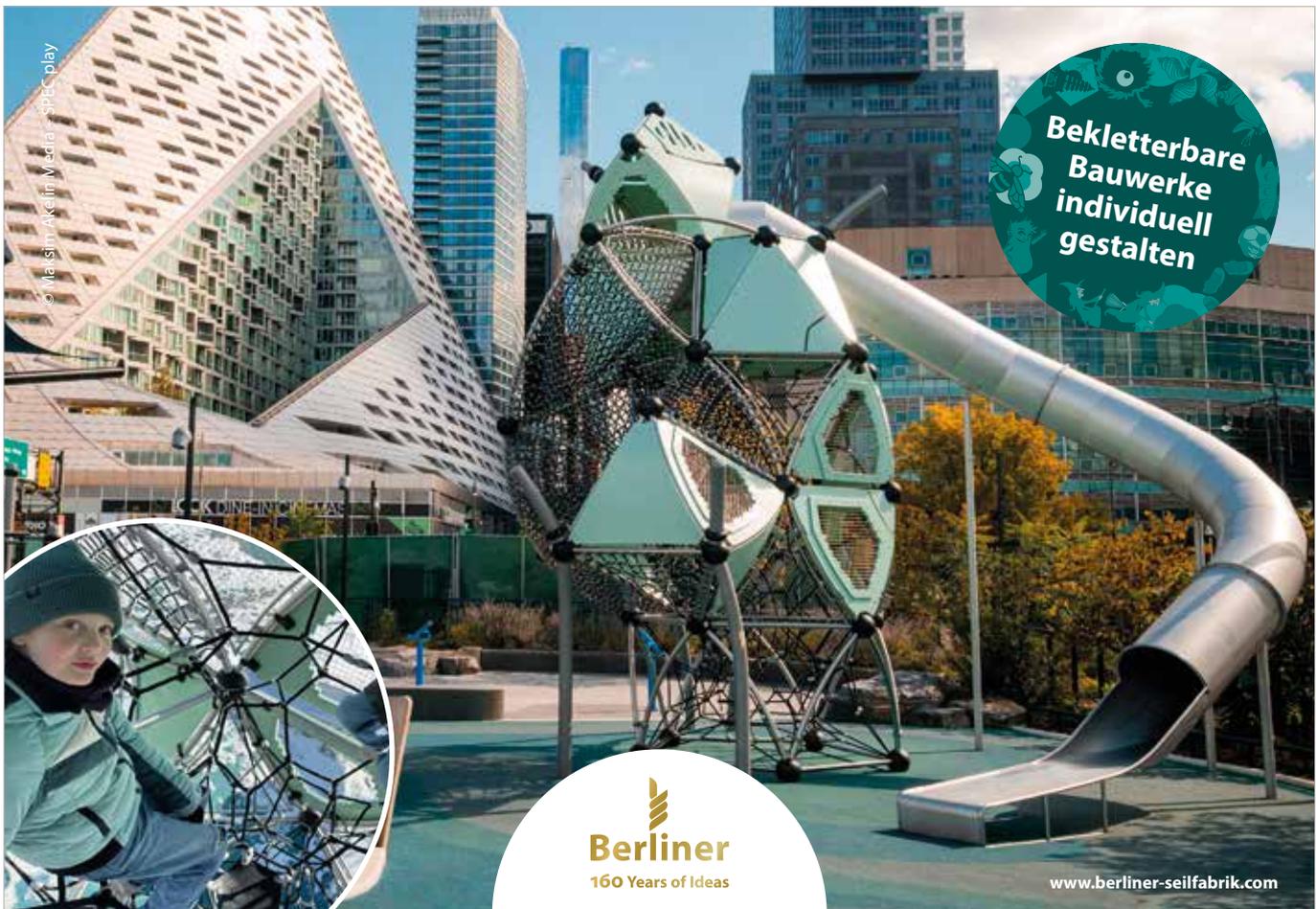
Photos: © geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH and Hanns Joosten

Further information:

geskes.hack landscape architects GmbH

Dankelmannstrasse 9 | 14059 Berlin

Tel. 030 - 76239740 | www.geskes-hack.de





Ein modernisiertes Spiel- und Sportangebot und Plätze zum Verweilen mit Blick ins Grüne

Von Hahn Hertling Von Hantelmann
Landschaftsarchitekten
GmbH BDLA

Die Neugestaltung des Spielplatzes Drachenthal sowie der Nebenflächen wurde nach rund zweijähriger Planungsphase und eineinhalbjähriger Umbau- und Sanierungsphase abgeschlossen.

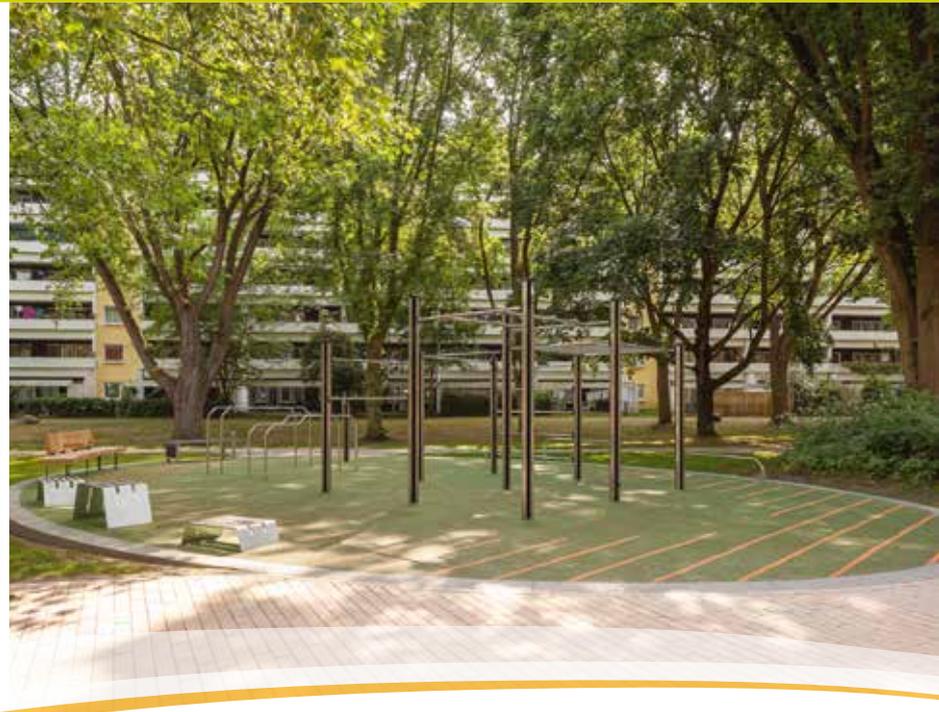
Auftraggeber für die Umgestaltung ist die Stadt Hamburg mit dem Bezirksamt Harburg. Die Baukosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf eine Summe von ca. 1.150.000 EUR netto. Die gesamte Anlage ist u.a. mit Mitteln aus dem RISE-Förderprogramm umgestaltet worden. Im Zuge dieses Förderprogramms der Stadt Hamburg wird die Stadtteilentwicklung dahingehend gefördert, dass Stadtteile und Quartiere durch gezielte Maßnahmen aufgewertet werden und damit die Wohn- und Lebensbedingungen sowie der soziale Zusammenhalt gestärkt werden sollen. Das Rahmenprogramm fördert lebendige Quartiere und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie eine Stabilisierung in den Stadtteilen mit besonderem Handlungsbedarf.

Im Quartier Neuwiedenthal ist der Drachenthal-Park ein wichtiger Treffpunkt

Die Parkanlage und der Spielplatz Drachenthal in Neuwiedenthal erstrecken sich als Grünzug von Süden nach Norden über ein Gebiet von ca. 15.000 m² zwischen der Neuwiedenthaler Straße, dem Stubbenweg und dem Minnerweg.

und bildet darüber hinaus im Zusammenhang mit weiteren öffentlichen Park- und Spielflächen ein bedeutsames grünes Rückgrat und ein entscheidendes Verbindungselement im Stadtteil.

Für die Grundsanie rung der Grünanlage und des Spielplatzes am Drachenthal haben mehrere Beteiligungsverfahren vor Ort mit Anwohner*innen und Nutzer*innen des Parks sowie mit der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts Harburg stattgefunden. So konnten die direkten Nutzer*innen der Parkanlage in die Entwicklung und Gestaltung mit einbezogen werden. In diesen Ideenworkshops mit u.a. Rundgängen durch das Gelände sowie Workshops für Kinder und Jugendliche wurden erste Meinungen und Beobachtungen zum Bestand und zu Nutzungsschwerpunkten eingeholt. In einem Dialogverfahren wurde über häufig genutzte Bereiche und Nutzergruppen gesprochen, wie Freizeitgruppen, die den Park ganzjahreszeitlich für ihre Übungen nutzen, ältere Jugendliche, die häufig auf dem Bolzplatz anzutreffen sind, oder Eltern mit Kindern, die den Spielplatz schätzen oder sich im Sommer zu einem Picknick treffen. Auch Wünsche, Ideen und Meinungen der Teilnehmer*innen konnten in einem Austausch in Erfahrung gebracht und für die weitere Gestaltung berücksichtigt werden. Im Zuge dieses Beteiligungsverfahrens ►



**Modernised
play and sports offerings,
and places to linger with a
view of the countryside**

**By Hahn Hertling Von Hantelmann
Landschaftsarchitekten
GmbH BDLA**

**The redesign of the Drachenthal
playground and its surrounding
areas was completed after a
two-year planning phase and a
one-and-a-half-year redesign
and renovation phase.**

The park and playground in Drachenthal in Neuwiedenthal cover an area of approx. 15,000 square metres and form a green corridor from south to north between Neuwiedenthaler Straße, Stubbenweg and Minnerweg.

Hamburg City Council and the Harburg District Office were the contracting authorities for the redesign. The construction costs for this building project amount to approximately 1,150,000 EUR net. The entire facility has been redesigned with funds provided by the RISE funding programme, among others. This funding programme of the City of Hamburg supports district development by upgrading districts and residential areas through targeted measures, with the aim of improving living conditions and social cohesion. The framework programme promotes vibrant districts and thus social cohesion, as well as stabilisation in districts with a particular need for action.

In the Neuwiedenthal neighbourhood, Drachenthal Park is an important meeting place. Together with other public parking and play areas, it forms an important green backbone and a crucial connecting element in the district. Several on-site participatory processes have taken place with residents and users of the park and with the Harburg District Office's Urban Green Department for the complete renovation of the green space and

playground at Drachenthal. In this way the people who use the park were enabled to contribute to the park development and design. In the relevant idea workshops, which included tours of the grounds and workshops for children and young people, initial opinions and observations about the existing park and its main uses were collected. In a dialogue process, those involved discussed frequently used areas and user groups, such as leisure groups that use the park for their exercises all year round, youngsters who can often be found on the football pitch, or parents with children who appreciate the playground or meet for picnics in summer. The wishes, ideas and opinions of the participants were also exchanged and taken into account in the further design process.

In the course of this participation process, three main topics emerged, which have been taken into account in the planning: the overall enhancement of the park, the offers on the playground and the dragon as a play sculpture.

The initial situation was criticised for its inadequate accessibility as to create a generously laid-out network of paths offering various options for crossing from north to south. The main north-south access route has been upgraded and reinforced with new concrete block paving. The existing, organically shaped pathways, which form the basis for the design, were partially reduced and refined, and ►



► haben sich drei Themenschwerpunkte herauskristallisiert, die in der Planung Berücksichtigung gefunden haben: die Aufwertung der gesamten Parkanlage, die Angebote auf dem Spielplatz und der Drache als Spielskulptur.

In der Bestandssituation wurden die Erreichbarkeit und die Eingänge sowie die Durchwegung und Wegehierarchien als unzureichend bemängelt. Hier wurde mit einer großzügig angelegten Wegestruktur, die verschiedene Möglichkeiten einer Nord-Süd-Querung bietet, reagiert. Die nord-südliche Haupterschließung wurde aufgewertet und mit neuem Betonsteinpflaster ertüchtigt. Die bestehenden organisch geprägten Wegestrukturen wurden aufgegriffen, in Teilen reduziert, verfeinert und in den bestehenden Baumbestand integriert. Zudem sind bewegte, modellierte Wiesen- und Spielflächen in einer Art Mäanderstruktur angelegt worden, die der gesamten Anlage eine neue interessante Struktur verleihen. Alle Nutzungsschwerpunkte fügen sich geschmeidig in die Wege- und Baumstruktur ein. Eine Abfolge von bestehenden und neuen Sport- und Spielinseln begleitet den Hauptweg von Süden nach Norden mit einem vielseitigen Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die in einer Zellenart gestalteten Spiel- und Sportbereiche werden durch niedrige elliptische Betonmauern eingefasst.

Die Parkanlage ist geprägt durch einen großflächigen alten und damit charakterstiftenden Baumbestand, der weitestgehend erhalten blieb. Lediglich der Unterwuchs wurde großflächig entfernt, um bessere Einsicht in den Park zu bekommen, die Orientierung innerhalb des Parks zu verbessern und so potenziellen Angsträumen entgegenzuwirken. Das ursprüngliche Identitätsmerkmal des Parks, der Drache, ent-

stand in den 1990er Jahren bei der Umgestaltung der Freilichtbühne aus den 1970er Jahren zu einer Drachenskulptur und wurde als übergeordnetes Thema für die Neugestaltung beibehalten. So wurde der vorhandene stark sanierungsbedürftige Betondrache abgerissen und das Drachenthema in nachhaltiger und individueller Holzbauweise von der Firma KuKuk GmbH Spiel- und Sinnesräume in Anlehnung an die Origami-Technik auf sehr eindrucksvolle und sorgfältige Weise weiterentwickelt.

Entstanden ist eine moderne Holzspiellandschaft mit diversen ellipsenförmig angelegten Zonierungen mit vielfältigen Nutzungs- und Aufenthaltsbereichen für verschiedene Alters- und Aktivitätsstufen. Den Kernbereich bildet die Spiellandschaft mit der großen Drachenskulptur mit Bauelementen aus Holz, Seilen, Netzen und Palisaden, die zum Klettern und Balancieren einladen sollen. Der Drache stellt das entscheidende Element der Spiellandschaft dar. So durchzieht dieses Thema den gesamten Spielbereich, der für unterschiedliche Altersstufen angelegt ist. Weitere Spielelemente in diesem Bereich bilden ein weiterer kleiner Drache mit angrenzendem Hangelwald, bestehend aus Palisadenhölzern sowie einem Drachennest aus gestapelten Hölzern und steinernen Dracheneiern in Form von Findlingen. Hier kann ausgiebig geklettert werden.

Für die kleineren Besucher*innen ist ein Keinkindspielbereich entstanden mit einem Klettergerüst, einem barrierefrei erreichbaren Sandform- und Matschtisch sowie einem Klangspiel und einer dreispurigen Murrelbahn, um auch der frühkindlichen Entwicklung hinsichtlich sinnlicher Fähigkeiten gerecht zu werden. Diverse Schaukelangebote wie eine Kleinkindschaukel, zwei lange Schwingschaukeln sowie eine Nestschaukel laden ►



► integrated into the existing tree population. In addition, meadow and play areas with moving, modelled surfaces have been laid out in a kind of meandering structure that gives the entire facility a new and interesting structure.

All the main areas of use fit smoothly into the path and tree structure. A series of existing and new sports and play areas runs alongside the main path from south to north, offering a wide range of activities for children, young people and adults. The play and sports areas, designed like cells, are bordered by low elliptical concrete walls.

The park is characterised by a large number of old trees, which have been largely preserved. Only the undergrowth was extensively removed to provide a better view of the park and improve orientation within the park, thus counteracting potential fear-causing spaces.

The park's original identifying feature, the dragon, was created in the 1990s when the open-air stage from the 1970s was transformed into a dragon sculpture. It has been retained as the overarching theme for the redesign. Thus, the existing concrete dragon, which is in urgent need of renovation, has been demolished and the dragon theme further developed in a sustainable and individual wooden construction design by the company KuKuk GmbH Spiel- und Sinnesräume, using the origami technique in a very impressive and careful way.

The result is a modern wooden play landscape with various elliptical zones offering a wide range of uses and areas for different age and activity levels. The core area is the play landscape with the large dragon sculpture with wooden building elements, ropes, nets and palisades, which are designed to encourage climbing and balancing. The dragon is the key element of the play landscape. It is

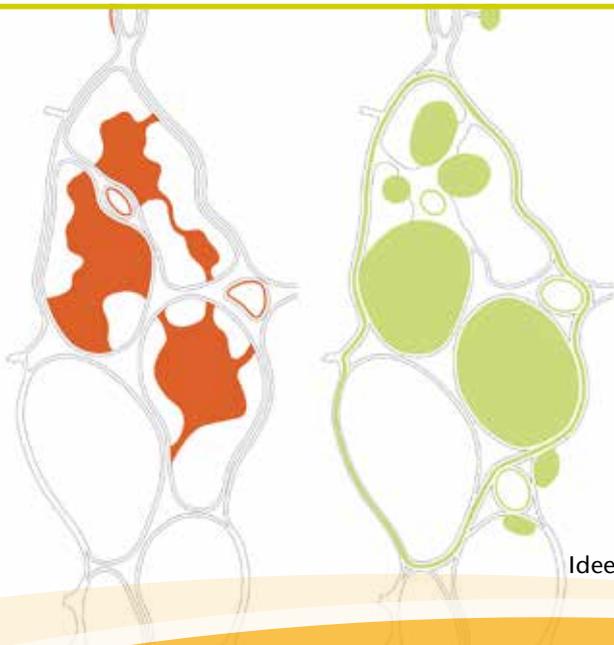
the central theme of the entire play area, which is designed for different age groups.

Further play elements in this area include another small dragon with an adjoining forest of hanging ropes, consisting of palisade poles and a dragon's nest made of stacked poles and stone dragon's eggs in the form of boulders. There is plenty of opportunity for climbing here.

A special play area has been created for the youngest visitors, with a climbing frame, a sand moulding and mud table that can be accessed by people with limited mobility, as well as a chime and a three-lane marble run, to also do justice to early childhood development in terms of sensory skills. Various swings, including a toddler swing, two long swing sets and a nest swing, also invite children to play. A trampoline and a barrier-free turntable complete the range of play options. The entire play area is covered with a safety surfacing made of wood chips.

When designing the play areas, special care was taken to ensure that they complement each other with sunlight and shade during the day. The shadows of the surrounding residential buildings and the shade provided by the developing deciduous trees ensure that surfaces are shaded in many areas and do not heat up too much. The play sculptures and forks in the trunk are fitted with Plexiglas polygons that create highlights with special colour and mood aspects depending on the viewing angle and position of the sun.

The existing football pitch has been redeveloped to meet the needs of older children and youngsters and to further enhance the quality of the area. A new surface has been chosen, with fresh paint and a partially renewed ball-catching fence, a multifunctional field with an adjacent grandstand has been created. In ►



Ideenskizzen



Lageplan

► ebenfalls zum Spielen ein. Ein Trampolin sowie eine barrierefrei erreichbare Drehscheibe runden das Spielangebot ab. Im gesamten Spielbereich werden Fallschutzflächen aus Holzhackenschnitzeln verwendet. Bei der Gestaltung der Kinderspielbereiche wurde darauf geachtet, dass sich die Flächen durch Sonnenlicht und Schatten in der tageszeitlichen Nutzung ergänzen. Schlagschatten der umliegenden Wohnbebauung wie auch der Schattenwurf der sich noch entwickelnden Laubbäume sorgen in vielen Bereichen dafür, dass Flächen beschattet werden und sich nicht zu stark aufheizen. Durch in die Spielskulpturen und Stammgabeln eingebauten Plexiglas-Vielecke werden Highlights durch besondere Farb- und Stimmungsaspekte je nach Blickrichtung und Sonnenstand erzeugt.

Um auch den Bedürfnissen höherer Altersstufen gerecht zu werden und für eine weitere Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu sorgen, ist der vorhandene Bolzplatz saniert worden. Es ist hier ein neuer Belag gewählt worden, mit frischer Farbe. Durch einen in Teilen erneuerten Ballfangzaun ist ein Multifunktionsfeld mit angrenzender Tribüne entstanden. Hier können zukünftig kleinere Turniere der Jugendlichen aus der Nachbarschaft stattfinden. Die Drachenlandschaft wird ergänzt durch einen Fitnessbereich. Eine hochwertige und inklusiv gestaltete Calisthenicsanlage ergänzt den Sport- und Bewegungsbereich. An verschiedenen Stationen wie einer Sit-Up-Bank, Reckstangen, Hangelleitern und Dip-Bars lassen sich sowohl niederschwellige Bewegungs- und Fitnessübungen als auch professionelle Calisthenics-Workouts durchführen.

Fazit

Viele in der gesamten Parkanlage verteilte Sitzgelegenheiten, die zum Ausruhen und Verweilen einladen, erhöhen die Aufenthaltsqualität im Park und in den Spielbereichen. Extensive Staudenpflanzungen bieten an verschiedenen Bereichen diverse Blühaspekte.

Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen eröffnete das Einweihungsfest mit einem Grußwort und lud zum Erkunden, Spielen und Mitmachen ein: „Die Neugestaltung des Spielplatzes und der Nebenflächen wurde mit viel Liebe zum Detail geplant und umgesetzt. Große und kleine Besucher:innen finden hier jetzt ein modernisiertes Spiel- und Sportangebot und Plätze zum Verweilen mit Blick ins Grüne und in die tolle Anlage. Ich freue mich sehr über die große Beteiligungsbereitschaft des ansässigen Akteursnetzwerks an dem Einweihungsfest. Dies zeigt die große Bedeutung des Drachenthals als zentralen Begegnungsort im Quartier. Ich freue mich, wenn die Anlage nun wieder mit Leben gefüllt wird und als Herz von Neuwiedenthal wieder kräftig zu schlagen beginnt.“

Die Kosten der Neugestaltung belaufen sich auf rund 1,2 Mio. Euro. 70% der Kosten wurden mittels einer Förderung durch das Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) gedeckt. Außerdem wurden zusätzliche 90.000 Euro durch das Erhaltungsmanagement Grün der Behörde für Umwelt, Klima und Agrarwirtschaft eingesetzt. ■

Fotos: © Sebastian Glombik

Weitere Informationen:

Auftraggeber: Freie Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg Planung: 2018-2022

Realisierung: 2022-2023 LPH 1-8

Fläche: ca. 15.000 m²

Bausumme: 1.150.000 EUR netto

Landschaftsarchitektur: HAHN HERTLING VON HANTEL-MANN Landschaftsarchitekten GmbH BDLA

Projektteam: Nicolaus von Hantelmann,

Pierfrancesco Stella, Federico Bordin, Sarah Gnosa

Projektpartner Spielgeräte: KuKuK GmbH Spiel- und Sinnesräume

Garten- und Landschaftsbau: BFW GmbH

► the future, smaller competitions for youngsters from the district can be held here.

The dragon landscape will be complemented by a fitness area. A high-quality and inclusively designed calisthenics facility will supplement the sports and exercise area. At various stations, such as a sit-up bench, horizontal bars, hand ladders and dip bars, both low-threshold physical and fitness exercises and professional calisthenics workouts can be performed here.

Conclusion

The park's quality as a place to visit is enhanced by the many seating areas throughout the park, which are perfect for taking a break and relaxing. Extensive planting of perennials offers a variety of flowering aspects in different areas.

District office manager Sophie Fredenhagen opened the inauguration ceremony with a welcome speech and invited everyone to explore, play and participate: 'The redesign of the playground and the surrounding areas was planned and implemented with great attention to detail. Visitors of all ages will now find modernised play and sports facilities here, as well as places to linger with a view of the greenery and the great grounds. I am very pleased with the local network of stakeholders' great willingness to participate in the inauguration celebration. This shows the great importance of Drachenthal

as a central meeting place in the district. And I will be very happy when this centre is filled with life again and starts beating again as the heart of Neuwiedenthal.'

The costs of the redesign amount to around 1.2 million euros. 70% of the costs were covered by a grant from the Integrated District Development Framework Programme (RISE). In addition, a further 90,000 euros were provided by the Green Maintenance Management of the Ministry for the Environment, Climate and Agriculture. ■

Photos: © Sebastian Glombik

Further information:

Contractor: Free Hanseatic City of Hamburg, Harburg District Office
Planning: 2018-2022

Implementation: 2022-2023 LPH 1-8

Area: approx. 15,000 square metres

Construction sum: 1,150,000 EUR net

**Landscape architecture: HAHN HERTLING VON HANTELMANN
Landschaftsarchitekten GmbH BDLA**

Project team: Nicolaus von Hantelmann,

Pierfrancesco Stella, Federico Bordin, Sarah Gnosa

Project partners play equipment: KuKuK GmbH Spiel- und Sinnesräume

Gardening and landscaping: BFW GmbH



TRAUMSPIELPLATZ GESUCHT?

MEHR INSPIRATIONEN FINDEN SIE ONLINE UND IN UNSEREM KATALOG.



PANTHEON@ 1
15.23.401



ETOLIS@ 30 FABULA
09.25.130



MS SANDY
09.25.201



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

✉ info@playparc.de

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 www.playparc.de

Stadtteilschule Lurup – Gesunde Schule mit mehr Bewegung

Von WES
LandschaftsArchitektur

Stadtteilcampus Lurup:
Hier sind in den vergangenen Jahren gleich mehrere großrahmige und ungewöhnliche Maßnahmen in räumlicher Dichte umgesetzt worden.

Im Hamburger Stadtteil Lurup ist mit dem Neubau der Stadtteilschule, der integrierten Community School und dem öffentlich zugänglichen ParkSport ein zukunftsweisender, zentraler Ort entstanden, der Bildungseinrichtung und Stadtteilzentrum miteinander verbindet. Der Stadtteil, geprägt von einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen sowie vielen Haushalten mit wirtschaftlichen Einschränkungen, setzt mit diesem Projekt einen klaren Akzent auf die Verbesserung von Bildungschancen und Teilhabe. Der konzeptionelle Fokus lag auf der Schaffung einer intergenerativen Bildungslandschaft, die jungen Menschen sowie den Anwohnenden neue Möglichkeiten zur Begegnung und Bewegung bietet. Ein bedeutender Aspekt dabei war die Bewahrung des bestehenden Baumbestands in den umgebenden Grünflächen.

Das Areal auf dem ehemaligen Sportplatz des SV Lurup, das zuvor wenig wahrgenommen wurde, hat durch neu organisierte, barrierefreie Zugänge und ein vielseitiges Angebot deutlich an Akzeptanz und Nutzung gewonnen. Die räumliche Öffnung und die enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure haben Hemmschwellen abgebaut und die Institution Schule in einen Ort positiver Nutzungserfahrungen verwandelt. Wo früher eine schwache Identifikation mit dem Raum herrschte, ist heute ein starkes „Wir-Gefühl“ entstanden, das den Campus zu einem lebendigen Zentrum des Stadtteils macht.

Durch die leicht diagonale Ausrichtung der Erschließung von der Flurstraße führt die Anbindung direkt zum Haupteingang der STS und weiter über die Verbindung zwischen den beiden Schulen zur Luruper Hauptstraße. Die Drehung der zentralen Achse schafft Räume, die dem Architekturprinzip von Öffnung und Verengung folgen und somit den Gesamtraum stärken und öffnen.

Unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen – ein von Behnisch Architekten entworfenes Ganztagesgebäude für 900 Kinder und Jugendliche, 120 Lehrkräfte, 35 Nationen sowie das 5-Säulen-Modell als Grundlage des Lern- und Lebensraums – wurde ein Freiraumkonzept entwickelt, das funktionale, räumliche und ästhetische Anforderungen in Einklang bringt. Das Konzept der Freianlagen nimmt die städtebauliche und architektonische Gestaltung auf und verstärkt sie gezielt. Die enge Verzahnung von Innen- und Außenräumen schafft eine offene Lernlandschaft – fast wie hinter einem „gläsernen Vorhang“. So entsteht ein Ort von hoher Aufenthaltsqualität, der den Austausch und das Miteinander fördert. Die Schule wird nicht nur als Bildungsstätte, sondern als ganzheitlicher

Lurup district school - promoting health with more exercise

By WES
LandschaftsArchitektur

Lurup district campus:
In recent years, a series of large-scale and unusual projects have been implemented here in spatial density.

With the construction of the new district school, the integrated community school and the public park sports facility, a future-oriented, central area has been created that connects both, the educational institution and district centre in the Lurup district of Hamburg. The district, characterised by a high proportion of children and young people as well as many households with economic constraints, is using this project to set a clear accent on improving educational opportunities and participation. The conceptual focus was on creating an inter-generational educational landscape that offers young people and local residents new opportunities for encounters and exercise. An important aspect here was the preservation of the existing tree population in the surrounding green spaces.

The area on the former sports field of the Lurup Hamburg sports club, which was previously hardly noticed, has gained significantly more acceptance and use through reorganised, barrier-free access and a wide range of offers. The spatial opening and the close cooperation between different actors have broken down thresholds and transformed the school institution into a place of positive user experiences. Where there used to be little identification with the space, a strong sense of community has emerged that makes the campus a vibrant centre for the district.

The slightly diagonal orientation of the access from Flurstraße leads directly to the main entrance of the Lurup district school and further to Luruper Hauptstraße (Lurup's main street) via the connection between the two schools. The rotation of the central axis creates spaces that follow the architectural principle of opening and narrowing, thus strengthening and opening up the overall space.

Taking into account the special framework conditions – an all-day building designed by Behnisch Architects for 900 children and young people, 120 teachers, 35 nations, and the 5-pillar model as a basis for the learning and living space – an open space concept was developed to harmonise functional, spatial and aesthetic requirements. The concept of the open-air facilities takes up the urban and architectural design and intentionally emphasises it. The close connection between indoor and outdoor spaces creates an open learning landscape – almost as if behind a 'glass curtain'. This creates a place with a high quality of stay that promotes exchange and interaction. The school is not only understood as an educational institution, but also as a holistic learning and living space. An optimal network of carefully planned pathways and barrier-free, safe access points creates an inclusive and open environment that promotes exchange and coexistence within the district.

One of the main objectives of the integration of the Community School (Lurup) was to open it up to the district to a large extent in order

Lern- und Lebensraum verstanden. Durch eine optimale Vernetzung, gut durchdachte Wegeverbindungen sowie barrierefreie und sichere Zugänge wird eine inklusive und offene Umgebung geschaffen, die den Austausch und das Zusammenleben im Stadtteil unterstützt.

Ein zentrales Ziel der Integration Community School (Lurup) war die weitreichende Öffnung zum Stadtteil, um Kooperationen zu fördern, eine bestmögliche Vernetzung zu gewährleisten und Schwellenängste abzubauen. So wurde Bildung und Schule zu einem lebendigen Bestandteil der Stadtgesellschaft.

Der Vorplatz am Haupteingang fungiert als zentraler Eingang zur Schule und übernimmt die Funktion eines städtischen Platzes. Er ist einladend, offen und übersichtlich gestaltet, bietet Orientierung und Sicherheit. Die großzügige Platzfläche bündelt wesentliche Funktionen und integriert das Stadtteilcafé der Community School. Gleichzeitig schafft der Vorplatz eine direkte Verbindung zum bestehenden Schulgebäude und öffnet sich zur Luruper Hauptstraße. Sitzgelegenheiten entlang der Platzränder strukturieren den Raum und laden zum Verweilen ein.

Der südöstliche Schulhof bildet eine harmonische Verbindung zwischen Innen- und Außenräumen. Er weitet sich im nördlichen Bereich auf und geht fließend in den Außenbereich vor der Mensa über. Befestigte Flächen und Rasenbereiche fördern nicht nur die Bewegungsfreiheit, sondern unterstützen auch den Austausch und das Miteinander im Schulumfeld. Ergänzt wird diese Fläche durch Bewegungs- und Sportelemente, die zusätzlichen Raum für Begegnungen und Aktivitäten schaffen, während gestalterisch eingebundene Sitzkanten zum Ausruhen einladen.

Im Südwesten wurde der Schulhof als naturnaher, grüner

► Bereich gestaltet. Neben zwei Tischtennisplatten entstanden verschiedene Spiel- und Bewegungsflächen, darunter ein Kletternetz, die zur aktiven Nutzung einladen.

Ein weiteres zentrales Element des Freiraumkonzepts ist das Sportfeld im Westen mit strapazierfähigem Hartgummibelag, der für den ganzjährigen Gebrauch ausgelegt ist und mit Basketballkörben sowie Minitoren ausgestattet wurde. Die umliegenden Rasenflächen bieten zusätzlich weitere Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten und informelle Bewegung.

Zur Vervollständigung des Stadtteilcampus wurde auf der angrenzenden Fläche ein innovatives Konzept für eine Park-Sport-Anlage entwickelt, die unter dem Leitgedanken „Gesundheit und Bewegung“ für alle zugänglich ist. Diese wurde sportwissenschaftlich begleitet und unter Beteiligung der Bevölkerung geplant. Durch die Öffnung des öffentlichen Raums und die Verbindung von Schule und Stadtteil wird Bildung zu einem lebendigen Thema, das den Austausch fördert

und Schule als Ort der Stadtentwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts etabliert. ■

Fotos: ©Helge Mundt (S. 68/69), ©David Matthiessen (S. 70)

Weitere Informationen:

Stadtteilschule Lurup, Hamburg
Flurstraße 15, 22549 Hamburg
Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Projektzeitraum: 2015 – 2021
Größe: 18.100 m²

Partner: Behnisch Architekten, Stuttgart

Weitere Informationen Landschaftsarchitekt:

WES LandschaftsArchitektur

Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg

Telefon: +49 40 27841-153

E-Mail: pr@wes-la.de, www.wes-la.de



► *to promote cooperation, ensure the best possible networking and ease the fear of learning. In this way, education and schools became a vibrant part of urban society.*

The forecourt at the main entrance serves as central entrance to the school, taking on the function of an urban square. It is welcoming, open and clearly laid out, offering orientation and security. The generous square area combines essential functions and integrates the district café of the community school. At the same time, the forecourt creates a direct connection to the existing school building and opens up to Lurup Hauptstraße. Seating along the edges of the square provides structure and invites visitors to linger.

The south-eastern schoolyard harmoniously combines indoor and outdoor spaces. The northern part of the area is wider and merges smoothly into the outdoor area in front of the cafeteria. Paved and grassy areas not only promote free physical activity, but also support exchange and interaction in the school environment. This area is complemented by exercise and sports elements that create additional space for encounters and activ-

ities, while artistically integrated seating edges invite visitors to rest.

In the southwest, the schoolyard was designed as a natural, green area. In addition to two table tennis areas, various play and exercise spaces were created, including a climbing net that invites for active use. Another central element of the open space concept is the sports field in the west with a sturdy hard rubber surface designed for all-year-round use, equipped with basketball nets and mini-gates. The surrounding lawns also offer further possibilities for sports activities and informal exercise.

To complete the district campus, an innovative concept for a park sports facility was developed on the adjacent area, which is accessible to everyone under the guiding principle of 'health and exercise'. This was planned with the help of sports scientists and local residents. By opening up public space and connecting the school with the district, education is brought to life which promotes dialogue and establishes the school as a place of urban development and social cohesion. ■

Fotos: ©Helge Mundt (p. 68/69), ©David Matthiessen (p. 70)

melos

Mehr als nur Granulat.

Premiumqualität für Sport- und Freizeitböden, die weltweit Maßstäbe setzt.
90 Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein neuer frischer Look –
entdecke unsere EPDM Granulate für Sport- und Freizeitböden.

granules.melos.com



Ein inklusiver
Wasserspielplatz für
die Landesgartenschau
Wangen im Allgäu 2024

Von Ulrich Paulig
(P2 Spielräume)

*An inclusive
water playground for
the 2024 State Garden
Show in Wangen in
the Allgäu region*

*By Ulrich Paulig
(P2 Spielräume)*

Im Rahmen der Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024 wurde ein einzigartiger Wasserspielplatz entwickelt, der sowohl gestalterisch als auch funktional neue Maßstäbe setzt.

As part of the 2024 State Garden Show in Wangen in the Allgäu region, a unique water playground has been developed which sets new standards both in terms of design and functionality.



Die Hochkant GmbH aus dem Allgäu erhielt den Auftrag zur Planung, Konzeption und Realisierung eines inklusiven, barrierefreien Spielbereichs auf der sogenannten Argenwiese (Wangen). Die Planung und Umsetzung erfolgten in enger Zusammenarbeit mit einem Designer-Team, dem ich als freiberuflicher Spielplatzplaner angehörte. Meine Aufgabe war die konzeptionelle Erarbeitung einer Spielidee und eines Vorentwurfs. Ziel war es, einen Erlebnisraum zu schaffen, der Bewegung, Sinneserfahrung und Spielwert gleichermaßen fördert, sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten schult – für Kinder und Begleitpersonen mit und ohne Einschränkungen.

Rahmenbedingungen und Ausgangslage

Die Ausschreibung der Landesgartenschau umfasste mehrere Spielbereiche, darunter das Projekt „Los 3 – Argenwiese“, das eine in der Grundfläche ca. 10 x 10 Meter große „Spiel-Garten-Box“ mit integriertem Wasserbecken vorsah. Die Spiel-Garten-Box wurde als vielschichtige Spiellandschaft konzipiert, die sowohl wasserspielbezogene Aktivitäten als auch kreative und motorische Herausforderungen bietet.

Gestaltungsidee und Konzept

Herzstück der Planung war die Idee, eine vertikale Erlebniswelt mit mehreren Spielebenen zu schaffen,



die durch Transparenz, Materialvielfalt und sensorische Reize besticht. Die Erlebniswelt besteht aus drei übereinander gestapelten, leicht gegeneinander versetzten Spielebenen. Diese Ebenen bieten vielfältige Bewegungs- und Sinneserfahrungen – von Wasserspielen bis hin zu Kletter- und Balancierangeboten.

Die Größe der „Spiel-Garten-Box“ beträgt ca. 9,00 x 9,00 x 6,50 m.

Ein äußerer Spielring führt mit gezielten Bewegungsanreizen wie Rampen und Podesten aus unterschiedlichen Materialien, die berollbar sind und über ein Leitsystem verfügen, von der ersten in die zweite Spielebene. Der innere Spielring verfügt über ein verschachteltes Podestsystem, das über Netze und Rampen bis in die höchste Spitze, den Ausguck, der „Spiel-Garten-Box“ führt.

Über alle Spielringe und Spielebenen besteht Sichtkontakt zum Innenhof der Anlage, in dem sich der Wasser- und Matschbereich mit seinem veränderbarem Spielangebot befindet. Über Sprachrohre besteht die Kommunikationsmöglichkeit von verschiedenen Ebenen zum Innenhof.

Transparente Bodenbeläge zwischen den Ebenen eröffnen faszinierende Durchblicke und fördern das Entdecken. Durch große, far-

Hochkant GmbH from the Allgäu region of Germany was awarded the contract to plan, design and build an inclusive, barrier-free play area on the Argenwiese (Argen meadow in Wangen). The planning and implementation were carried out in close cooperation with a team of designers, which I joined as a freelance playground planner. My task was to develop a concept for the play idea as well as the preliminary design. The aim was to create a space for adventure that equally promotes physical activity, sensory experiences and play value, as well as training skills and abilities – for children and accompanying persons with and without physical impairments.

General conditions and initial situation

The tender for the State Garden Show included several play areas, one of which was 'Lot 3 – Argenwiese', planned as a 10 x 10-metre 'play garden box' with an integrated water basin. The play garden box was designed as a multi-layered play landscape that offers both water play-related activities as well as challenges for creativity and motor skills.

Design idea and concept

The core idea was to create a vertical adventure world with several play levels that impresses with its transparency, variety of materials and

sensory stimulants. This adventure world consists of three play levels, one on top of the other, slightly offset from each other. All levels offer a wide range of physical and sensory experiences – from water games to climbing and balancing activities.

The size of the "play garden box" is approximately 9.00 x 9.00 x 6.50 metres.

The outer play ring leads from the first to the second play level with targeted exercise incentives such as ramps and platforms made of different materials that can be rolled over and are equipped with a guidance system. The inner play ring has an interconnected system of platforms that leads up to the highest point, the lookout, the 'play garden box', via nets and ramps.

From all play rings and levels, there is a visual connection to the inner courtyard of the facility, where the water and mud area with its changeable play offerings is located. Communication from different levels to the inner courtyard is possible using megaphones.

Transparent floor coverings between the different levels open up fascinating views and encourage the playing children to discover new perspectives. Large, coloured light surfaces create exciting lighting effects that change the way children perceive space. Carefully placed mirrors emphasise these effects and make children smile when they look at the distorted images they create.

Light and shadow effects are also created by the different ▶



► bige Lichtflächen entstehen spannende Lichteffekte, die die Raumwahrnehmung der Kinder verändern. Geschickt angebrachte Spiegel unterstützen diese Effekte und laden aufgrund verzerrender Spiegelbilder zum Schmunzeln ein.

Licht- und Schatteneffekte entstehen zudem durch die unterschiedliche Gestaltung der Außenhaut der „Spiel-Garten-Box“. Teilweise wirkt die Außenhaut durch die Verwendung von dünnen und stabilen Netzen sehr offen und transparent und in anderen Bereich ist die Außenhaut durch einen Belattung (Lattenzaun) mit gleichmäßig großen Abständen zum Hindurchschauen abgesichert oder gar durch eine Betonwand abgetrennt. Die Außenfassaden der „Spiel-Garten-Box“ sind an den Weg zugewandten Seiten begrünt.

Material- und Konstruktionsprinzipien

Die Außenhülle der Spiel-Garten-Box besteht teils aus Beton, überwiegend jedoch aus traditioneller Holzbauweise. Die Konstruktion ist bewusst als überdimensionaler Garten gestaltet: Riesige Blumen, Gräser und Blüten wachsen scheinbar bis zur Decke. Diese überdimensionierte Naturgestaltung lässt die reale Größenwahrnehmung verschwimmen und erzeugt eine märchenhafte Atmosphäre.

Die Spielbereiche sind für alle Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Fähigkeiten gleichermaßen zugänglich und bespielbar. Die erforderlichen barrierefreie Zugänge, anpassbare Spielangebote und multifunktionale Elemente sind in den Spielringen und Spielebenen vorhanden.

Barrierefreiheit und inklusive Gestaltung

Der Zugang zur Spiel-Garten-Box erfolgt über eine zentrale Rampe, die auch für Kinder im Rollstuhl nutzbar ist. Die Rampe führt zum zentralen Wasserplatz, der vollständig barrierefrei gestaltet ist. Von dort erschließen wellenförmige Rampen die höheren Ebenen und den zentralen Spielturn. Auch im Bereich der Rampen steht die Propriozeption im Vordergrund. Die Propriozeption bezeichnet die Eigenwahrnehmung

des Körpers im Raum. Besonders in inklusiven Spielräumen sind Angebote zur Förderung der Körperwahrnehmung (z. B. Angebote zum Ausbalancieren oder wechselnde Untergründe) von Bedeutung. In der modernen Spielplatzplatzplanung steht der Grundsatz „gleiches Recht für Alle“. Das bezieht sich nicht nur auf eine Erreichbarkeit von Spielangeboten, sondern auch auf das Erleben von Herausforderungen (Schulung der Fähigkeiten und Fertigkeiten).

Der Aufstieg wird durch sensorische Spielelemente entlang der Rampen spielerisch aufgelockert.

Die Rampen enthalten gezielt kleine Unebenheiten, die bewusst den Rollstuhlfluss unterbrechen, um die Fahrenden sanft zu bremsen. Diese Maßnahmen sind notwendig, wenn kurze Steigungen oder Gefällestrrecken mehr als 6 % Neigungen aufweisen. Die Anforderungen der DIN 18040-3 (Barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum), berücksichtigen spezifische Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen.

Spiel- und Bewegungsangebote

Der Spielwert der Spiel-Garten-Box richtet sich an Kinder von 3 bis 12 Jahren. Die Spielinhalte sind in drei Schwierigkeitsgrade gestaffelt, sodass sie unterschiedliche motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern:

- Leicht: Balancieren, Sitzen, Tasten
- Mittel: Klettern, Krabbeln, Laufen
- Schwer: Hangeln, Rutschen, Springen

oder

- Niedrig
- Mittel
- Hoch

oder

- Hohe Körperunterstützung
- Wenig Körperunterstützung
- Keine Körperunterstützung

Als Bewegungserfahrungen wurde der folgende Spielwert ►

► designs on the outside of the 'play garden box'. In some parts, the outer skin appears very open and transparent due to the use of thin and stable nets, while in other areas, the outer skin is secured by a fence (picket fence) with evenly sized spaces for looking through, or even separated by a concrete wall. The exterior façades of the 'play garden box' are covered with greenery on the sides facing the path.

Material and design principles

The outside of the play garden box is partly made of concrete, but mainly of traditional timber construction. The construction is intentionally designed as an oversized garden: giant flowers, grasses and blossoms seem to grow up to the ceiling. This oversized natural design blurs the real perception of size and creates a fairytale-like atmosphere.

The play areas are equally accessible and playable for all children with different physical and cognitive abilities. The required barrier-free access, adaptable play options and multifunctional elements are available in the play rings and play levels.

Accessibility and inclusive design

The Play Garden Box can be accessed through a central ramp which is also suitable for children in wheelchairs. This ramp leads to the completely barrier-free central water area. From there, wave-shaped ramps open up the higher levels and the central play tower. In the area of the ramps, too, proprioception is in the foreground. Proprioception refers to the perception of one's own body in space. Especially in inclusive play areas, opportunities to promote body awareness (e.g. balancing activities or changing surfaces) are important. The principle of 'equal rights for all' is at the heart of modern playground planning. This refers not only to the accessibility of play opportunities, but also to the experience of challenges (training of abilities and skills). The ascent is playfully designed by sensory play elements along the ramps.

The ramps contain small bumps that intentionally will interrupt the

flow of the wheelchair in order to gently slow the user down. These measures are necessary if short inclines or slopes have a gradient of more than 6 %. The requirements of standard DIN 18040-3 (barrier-free construction in public spaces) take into account the specific needs of different user groups.

Play and exercise programmes

The play value of the play garden box is aimed at children aged 3 to 12. The play content is categorised into three levels of difficulty to promote different motor skills and abilities:

- Easy: balancing, sitting, touching
- Medium: Climbing, crawling, running
- Difficult: hanging, sliding, jumping

or

- Low
- Medium
- High

or

- High body support
- Little body support
- No body support

As an experience of physical activity, the following play value was implemented to a high standard, both quantitatively and qualitatively in the three different levels of difficulty:

- Running
- Climbing
- Jumping
- Rolling
- Balancing
- Sitting
- Hanging
- Sliding
- Crawling

Particular emphasis was placed on the sensory diversity and the promotion of sensory perception: ►

Die Erlebnismacher!



Besuchen Sie uns!
Messe
Interalpin '25
06.-09.05.2025



hochkant

Konzeption | Planung | Bau

Spielanlagen
Themenwege
Seilgärten
Erlebniswelten
Outdoor-Fitness
Baumhäuser
Parkausstattung

www.hochkant.de



► den drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden quantitativ und qualitativ hochwertig umgesetzt:

- Laufen
- Klettern
- Springen
- Rollen/ Berollen
- Balancieren
- Sitzen
- Hängen
- Rutschen
- Krabbeln

Besonderer Wert wurde auf die sensorische Vielfalt und die Förderung der Sinneswahrnehmungen gelegt:

- Sehen: Farbige Lichtflächen, transparente Böden und Außenverkleidungen, Spiegel, Fernrohr, Periskop
- Fühlen: Unterschiedliche Materialien – glatt, rau, warm, kalt, Sand und Wasser
- Hören: Klangspiele entlang der Rampen, Spielplatztelefone
- Tasten: Griffige Materialien und Strukturen
- Propriozeption: Unebene Böden, wechselnde Neigungen

Hervorzuheben sind die Spielplatztelefone an den höchsten und niedrigsten Stellen der Anlage. Sie ermöglichen die spielerische Kommunikation zwischen verschiedenen Ebenen und fördern die soziale Interaktion – auch für Kinder, die nicht alle Bereiche selbst erreichen können.

Ergänzt werden die Bereiche durch transparente Spielebenen aus Netzen und Seilen, sodass zudem ein Sichtkontakt aufgebaut werden kann.

Interaktive Elemente und Wasserspiele

Im Zentrum des Wasserspielplatzes befindet sich ein variabel gestaltbares Wasserrinnensystem. Über Schieber und Wehre lässt sich der Wasserfluss lenken, stauen und umleiten. Wasser kann von einer Ebene in die nächste hinabfallen – ein spannendes Schauspiel für Kinder. Ein zentraler Sand- und Matschtisch mit Sieben, Rinnen und Wasserrad lädt

zum kreativen Gestalten ein. Formel: Wasser + Sand = Matsch

Wasserlandschaft und Flösse

Die Spiel-Garten-Box ist von zwei Seiten von Wasserflächen umgeben, die mit kleinen Inseln und Flößen ausgestattet sind. Die Flösse können frei über die Wasserflächen bewegt werden – es gibt keine vorgegebene Fahrtrichtung. Über spezielle Zugänge gelangen die Floßfahrer direkt in das Innere der Spiel-Garten-Box. Die Wassertiefe ist auf maximal 60 cm begrenzt, sodass ein sicheres Spielumfeld gewährleistet wird. Transparente Beläge an den Podesten und Rampen ermöglichen auch Begleitpersonen einen Einblick in das Spielgeschehen.

Fazit

Die Spiel-Garten-Box auf der Landesgartenschau Wangen 2024 zeigt eindrucksvoll, wie moderne Spielplatzgestaltung Inklusion, Sinneserfahrung und Bewegungsförderung in einem einzigartigen Gesamtkonzept vereint. Durch die Kombination aus künstlerischer Gestaltung, funktionaler Barrierefreiheit und kreativer Bewegungsförderung ist ein Spielraum entstanden, der Kinder aller Altersgruppen und Fähigkeiten einlädt, gemeinsam zu entdecken, zu spielen und die Natur in all ihren Facetten zu erleben. ■

Fotos: © Fa. Hochkant GmbH, Zeichnungen P2 Spielräume und Fa. Hochkant GmbH

Weitere Informationen:

P2 Spielräume

Konzept - Entwurf/Konstruktion - Sicherheit:

Ulrich Paulig, Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79 161-2

Goldschmidtweg 36 c | 12307 Berlin

Fon Mobil 0160 15 66 949

Fon Festnetz +49 30 54985931

Ulrich.paulig@p2berlin.de | www.P2Berlin.de



- ▶ • **Seeing:** Coloured light surfaces, transparent floors and exterior panelling, mirrors, telescope, periscope
- **Feeling:** Different materials - smooth, rough, warm, cold, sand and water
- **Listening:** Sound games along the ramps, playground telephones
- **Touching:** materials and structures with a good grip
- **Proprioception:** Uneven floors, changing inclinations

Particularly noteworthy are the playground telephones at the highest and lowest points of the facility. They enable playful communication between different levels and promote social interaction – even for children who cannot reach all areas themselves. The areas are supplemented by transparent play levels made of nets and ropes, allowing visual contact among the young players.

Interactive elements and water games

A variable water channel system is located at the centre of the water playground. Slide valves and weirs can be used to control, dam and redirect the flowing water. Water can fall from one level to the next – an exciting experience for children. A central sand and mud table with sieves, channels and a water wheel invite children to be creative.

Formula: Water + Sand = Mud

Water landscape and rafts

The play garden box is surrounded on two sides by water areas that are equipped with small islands and rafts. The rafts can

be moved freely across the water areas – there is no predetermined direction. The rafters can enter directly into the interior of the play garden box through specially designed access points. The water depth is limited to a maximum of 60 cm, ensuring a safe play environment. Transparent coverings on the platforms and ramps also allow accompanying persons to see what is going on in the play area.

Conclusion

The Play Garden Box at the 2024 Wangen State Garden Show impressively demonstrates how modern playground design combines inclusion, sensory experience and the promotion of physical activity in a unique overall concept. The combination of artistic design, functional accessibility and creative promotion of exercise has created a play space that invites children of all ages and abilities to discover and play together and experience nature in all its facets. ■

Photos: © Hochkant GmbH, drawings by P2 Spielräume and Hochkant GmbH

Further information:

P2 Spielräume

Concept - design/construction - safety:
Ulrich Paulig, Qualified playground inspector according to standard DIN 79 161-2

Goldschmidtweg 36 c
12307 Berlin

Phone Mobile 0160 15 66 949

Phone landline +49 30 54985931

Ulrich.paulig@p2berlin.de

www.P2Berlin.de

Hally-Gally®

spielplatzgeräte
der besonderen Art



Domizil



Quatrix



Trampolin
„Känguru“

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 064 43/81 12 62
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

BSPFH
Wir schaffen Spielräume



Inklusives Spiel auf dem „Platz für Alle“

Von Lucia Ermisch
(Landschaftsarchitektin, Ermisch &
Partner Landschaftsplanung)

Am westlichen Rand der Altstadt von Gunzenhausen, einer Stadt südwestlich von Nürnberg mit rund 17.000 Einwohner:innen, entstand Ende 2024 an der Altmühlpromenade der „Platz für Alle“. Dabei handelt es sich vorrangig um einen öffentlichen und barrierefreien Spielplatz, der ein breites Spielangebot für alle Altersgruppen und Menschen unterschiedlicher Fähigkeiten bieten soll. Verantwortlich für die Planung und Umsetzung dieses Projektes war unser Architekturbüro Ermisch & Partner Landschaftsplanung. Der Spielplatz entstand in Zusammenarbeit mit dem Spielgerätehersteller Berliner Seilfabrik.

Mitten im Grünen, in der Altmühlau gelegen, soll die ehemalige Freifläche ein Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen und Menschen sein und somit die Aufenthaltsqualität an der Altmühlpromenade und die Naherholungseinrichtungen der Stadt verbessern. Die Altmühlau wird über eine ca. 1,5 km lange zweireihige Lindenallee begrenzt, die gleichzeitig Fußwege und den übergeordneten Altmühltal-Radweg enthält. Die Altmühl wurde in den letzten drei Jahren renaturiert, gleichzeitig wurden Hochwasserschutzbauwerke errichtet, die sich auch im Bereich des Spielplatzes befinden. Genutzt wird der neue Platz sowohl von den Bewohner:innen der Kernstadt, die zu Fuß kommen können, als auch von Bewohner:innen der umliegenden Ortsteile, die auch mit dem Fahrrad dort hingelangen. Feriengäste, die den Altmühlsee besuchen und den Altmühltal-Radweg nutzen, werden sich ebenfalls über den vielseitigen Spielplatz freuen. Außerdem wird der Spielplatz ganzjährig durch einen benachbarten integrativen Kindergarten besucht.

Vorher befand sich in der Nähe ein deutlich kleinerer Spielplatz, der nur aus drei bis vier Standardspielgeräten bestand. Er musste jedoch im Rahmen der Baumaßnahmen für die Altmühl abgebaut werden. Daher gab es für ca. drei Jahre an der Altmühlpromenade keinen Spielplatz mehr. Durch den neuen Spielplatz soll ein Anziehungspunkt geschaffen werden, der Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen bietet. Die Spielgeräte sollen auch für Menschen mit verschiedensten Einschränkungen erreichbar sein, sei es durch eingeschränkte Bewegung oder eingeschränktes Sehvermögen.

Unser Ziel ist es immer, die Umgebung in die Planung miteinzubeziehen. Wir möchten die Proportionen, das Material und die Sichtbeziehungen harmonisch in die Neugestaltung mit einbinden. Das war für uns ausschlaggebend für die Wahl der Spielgeräte. So haben wir uns z.B. auch dazu entschieden, die Farbe und Form der Geräte der Umgebung anzupassen. Deshalb wurden in Anlehnung an die umliegenden Schilfgräser die gebogenen, grünen Pfosten verwendet. Bambuspaneele als Verkleidung der Spielhäuser unterstreichen ebenfalls die natürliche Umgebung. Die Geräte sollen zudem transparent wirken und nicht den Blick in die Landschaft verdecken. Da eignete sich das Raumnetzgerät besonders gut. Außerdem stellen die Lage im Überschwemmungsgebiet und die Dimension der Klettergeräte besondere Anforderungen an das Material der Spielgeräte und deren Technik. Sie müssen strapazierfähig, stabil, wasserfest und langlebig sein. Daher haben wir uns bei diesem Projekt für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Berliner Seilfabrik entschieden. ▶



Inclusive play on the 'place for all'

By Lucia Ermisch

(landscape architect at Ermisch &
Partner Landschaftsplanung)

At the end of 2024 the so-called 'Platz für Alle' (Place for All) was created on Altmühlpromenade at the western edge of the old part of Gunzenhausen, a municipality with around 17,000 inhabitants southwest of Nuremberg. This public and barrier-free playground was primarily designed to offer a wide range of play options for all age groups and people with different abilities. The architectural firm Ermisch & Partner Landschaftsplanung was responsible for the planning and implementation of this project. The playground was created in collaboration with the Berlin-based playground equipment manufacturer Berliner Seilfabrik.

The former open space, situated in the midst of greenery along the Altmühl riverbank, should become a meeting place for all population groups and people, thus improving the quality of the Altmühl promenade and the city's local recreation facilities. The Altmühlau is bordered by a 1.5-kilometre-long double row of lime trees, which also contains footpaths and the main Altmühltal cycle path. Over the past three years, the Altmühl river has been renatured, while at the same time flood protection structures have been built, some of which are located in the playground area.

The new square will be used both by residents of the town centre, who can reach it on foot, and by residents of the surrounding districts, who can reach the open space by bike. Holidaymakers visiting the Altmühlsee and using the Altmühltal cycle path will also enjoy this multi-faceted playground. In addition, the playground will be available to children from the neighbouring integrative kindergarten all year round.

In former times, there was a much smaller playground not far away, which only had three or four standard pieces of play equipment.

Unfortunately, it had to be dismantled as part of the construction work on the Altmühl. As a result, there has been no playground at the Altmühl promenade for about three years. The new playground is designed as an attractive meeting place that offers recreational and play opportunities for all population groups. The play equipment will also be accessible to people with disabilities, whether it be impaired mobility or impaired eyesight.

It is always of particular importance to us to consider the surrounding area in our planning. We therefore make sure that proportions, materials and visual relations are taken into account and incorporated harmoniously into the new design concept. This was also a decisive factor when choosing the play equipment. We also decided to adapt the colour and shape of the equipment to the environment. That is why we decided to use the curved, green posts in line with the surrounding reeds. Bamboo panels as cladding for the playhouses also emphasise the natural environment. Furthermore, the devices should also be transparent and not obscure the view of the landscape. The spatial net device was particularly suitable for this purpose. However, the location in the floodplain and the dimensions of the climbing equipment posed special challenges for the material of the play equipment and its technology. This equipment must be durable, stable, waterproof and long-lasting. That is why we decided to work with Berliner Seilfabrik on this project.

The square can be divided into five areas. The play area covers approximately 990 square metres. The large sand area has various climbing frames for toddlers. These include a 1.30-metre-high platform with an HDPE slide leading down from it. This platform can be reached from ▶



► Der Platz lässt sich in fünf Bereiche unterteilen, von denen die Fläche mit den Spielgeräten ca. 990 m² einnimmt. Auf der großen Sandfläche gibt es verschiedene Klettergeräte für Kleinkinder. Dazu gehört eine 1,30 Meter hohe Plattform, von der eine HDPE-Rutsche hinunterführt. Zu erreichen ist diese Plattform von drei Seiten. Von zwei Seiten führen flache Plateaustufen über eine Hängebrücke sowie über einen Rampenaufstieg hinauf. Für einen etwas aktiveren Weg kann man von dem horizontalen Spinnennetz über das verdrehte Übergangsnetz und die Schachbrettbrücke auf das Rutschenpodest klettern. Zwei Spielhäuser mit Sandtischen können die kleinen Kinder zum Rollenspiel anregen. Ein kleines Wackelelement und zwei Reckstangen runden den Kleinkindbereich ab. Zudem gibt es zwei Bewegungsflächen mit wasserdurchlässigem Elastikbelag. Der eine Bereich bietet vier unterschiedliche Schaukeln, einen Gummigurtsteg sowie ein Karussell. Die Nestschaukel ist durch ihren niedrigen Einstieg besonders für Kleinkinder oder Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Des Weiteren gibt es neben einer hohen Schaukel Sky Swing mit normalem Schaukelsitz auch einen Partnersitz mit Kleinkindsitz sowie einen Inklusionssitz. Das optische Highlight bietet der dritte Bereich: Die Kletterkombination verbindet das 6,5 Meter große Raumnetzgerät namens PentaBoo, auf dessen Spitze ein Spielhaus sitzt, über einen Netztunnel mit einem kleinen Trii-Spielhäuschen, das auf drei gebogenen Pfosten steht. Von hier kann man eine Tunnelrutsche hinuntersausen. Das Besondere an dem dreidimensionalen Kletternetz sind die vier zusätzlichen Pendelsitze, die unterhalb des Netzes hängen. So können auch Personen am Spiel teilhaben, die es nicht in das Netz hinaufschaffen und so die Bewegungen des bekletterten Netzes miterleben. Abseits der Spielgeräte wartet auf die Besucher:innen außerdem eine Bouleanlage und ein Aufenthaltsbereich mit Baumplatz, Sitzgelegenheiten und Sonnendeck. Ergänzt wird das Ganze durch eine bestehende Brücke über die Altmühl und eine Aussichtsplattform mit Blick in die Aue.

Der Planungszeitraum für den insgesamt rund 1.750 m² großen Platz war von März bis Juli 2024. Die Bauzeit erfolgte dann von Juli bis Dezember 2024. Die Eröffnung des Spiel-

platzes fand am 29. November des Jahres statt. Eine offizielle Einweihungsfeier ist für den 27. April 2025 geplant, an der dann auch Kinder teilnehmen werden. Für die Realisierung standen uns Fördermittel der Städtebauförderung zur Verfügung. Dabei sind vor allem neue Bäume zu pflanzen, um ausreichend Beschattung zu erreichen. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass der Niederschlag versickern kann bzw. in Grünflächen eingeleitet wird. Dazu trägt auch der überschwemmungsgerechte Sportbelag der ca. 600 m² großen Bewegungsflächen bei.

Mein persönlicher Favorit ist das große Raumnetzgerät, von wo aus man einen tollen Ausblick über die Altmühlau hat. Der Weg zum fertigen Spielplatz blieb jedoch nicht ganz ohne Herausforderungen: Das gesamte Areal liegt innerhalb des Überschwemmungsbereichs der Altmühl, was auch während der Bauphase eine Gefahr darstellte. Die nassen Bodenverhältnisse waren daher teilweise schwierig. Zudem befindet sich im Baubereich eine große Anzahl von Leitungen in alle Richtungen und in allen Tiefen (Kanal-, Strom-, Glasfaser-, Gasleitungen etc.), was es nicht einfach machte, Lücken für die Fundamente zu finden.

Schließlich machte die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen die Umsetzung dieses besonderen Projektes möglich. Der „Platz für Alle“ ist eine Bereicherung für die Stadt und zeigt, dass inklusive Räume nicht nur wichtig, sondern durch kleine Anpassungen auch gut umsetzbar sind. An der Altmühlpromenade in Gunzenhausen können sich Menschen unterschiedlicher Fähigkeiten nun gemeinsam bewegen, spielen und dabei die Natur genießen. ■

Fotos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Weitere Informationen/Further information:

Ermisch & Partner | Jörg und Lucia Ermisch

Tel.: 09 171 – 875 49

Gartenstrasse 13 | 91154 Roth

info@ermisch-partner.de | www.ermisch-partner.de

► three sides. From two sides, flat platform steps lead up over a suspension bridge and a ramp. For a slightly more active route, it is possible to climb onto the slide platform from the horizontal spider's web via the twisted transition web and the chequerboard bridge. Two playhouses with sand tables encourage young children to role-play. A small wobbly element and two horizontal bars complete the toddler area. There are also two activity areas with water-permeable elastic flooring. One area offers four different swings, a rubber belt bridge and a carousel. The low access of the nest swing makes it particularly suitable for toddlers or people with impaired mobility. Furthermore, in addition to a high Sky Swing with a normal swing seat, there is also a partner seat with a toddler seat and an inclusion seat. The third area offers a visual highlight: the climbing combination connects the 6.5-metre spatial net device PentaBoo, on top of which there is a playhouse, via a net tunnel with a small Trii playhouse that stands on three curved posts. From here, it is possible to whizz down the tunnel slide. The special thing about the three-dimensional climbing net are the four additional pendulum seats that hang underneath the net. These allow people who do not make it up into the net to still take part in the game and experience the net's movements. Away from the play equipment, a boules court and a recreation area with a tree seat, a seating area and a sun deck await their visitors. A bridge over the Altmühl, which already existed before, and a viewing platform with a view of the floodplain complete the overall picture.

The planning period for the square, which covers a total area of around 1,750 square metres, was from March to July 2024. The construction period was from July to December 2024. The playground was opened on 29 November. An official opening ceremony is planned for the upcoming 27 April, in which also children will participate. We received funding from the urban development programme to implement the project. In particular, new trees are to be planted in order to provide sufficient shade. In addition, care must be taken to ensure that precipitation can seep away or be directed into green spaces. The flood-resistant sports surface of the approximately 600 square metre large exercise area also contributes to that. My personal favourite is the large PentaBoo spatial net structure, which offers a fantastic view over the Altmühl floodplain. However, there were challenges along the way to the completion of the playground: the entire area is located within the Altmühl flood zone, which posed a risk even during the construction phase. The wet soil conditions were therefore difficult in some places. In addition, there was a large number of pipes and cables in the construction area, running in all directions and at all depths (sewers, electricity, fibre optic, gas lines, etc.), which made it difficult to find gaps for the foundations.

Finally, it was the good cooperation between all the companies involved that made the implementation of this special project a success. The "Place for All" is an enrichment for the city and shows that inclusive spaces are not only important, but can also be easily implemented with a few minor adjustments. On the Altmühl promenade in Gunzenhausen, people with different abilities can now exercise, play and enjoy nature all together. ■

Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

SUREPLAY®

wasserdurchlässige und wasserundurchlässige
Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Wohnquartier Zentrum Nord, Münster



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung,
Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Kinderbecken, Mühlendorf



Vielseitige Oberflächengestaltung:
Themen, Konzepte, 3D Landschaften

DDF Regenbogenschule



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren
die Ausführung in höchster Qualität.

SURE PLAY

PROCON Play and Leisure GmbH | Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com

Turm im Lake Pertobe Adventure Park: Ein Spielraum für alle Generationen

Von **Juliane Buck**
(Landschaftsplanerin,
Creative Atelier GmbH)

Der Lake Pertobe Adventure Park in Warrnambool, Victoria, ist ein Paradebeispiel für gelungene Landschaftsarchitektur, die auf naturnahe Gestaltung und spielerische Vielseitigkeit setzt. Über eine Fläche von acht Hektar erstreckt sich ein vielfältiges Freizeitareal, das durch geschwungene Wege, organische Formen und naturnahe Farben eine harmonische Verbindung mit der umgebenden Landschaft eingeht. Das Konzept, ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadtrat und ACLA, setzt auf ein ausgeklügeltes Zusammenspiel von Material, Form und Bewegung und wurde in Zusammenarbeit von Lark Industries mit dem Spielgerätehersteller Spiel-Bau GmbH realisiert.

Freie Flächen wechseln sich mit strukturierten Spielbereichen ab und bieten sowohl Raum für spontanes freies Spiel als auch gezielte spielerische Herausforderungen. Besonders beeindruckend ist die Gestaltung der Spielgeräte, die sich nicht nur optisch in die Umgebung einfügen, sondern auch durch eine durchdachte Materialwahl haptische und motorische Reize setzen.

Ein Turm als Herzstück des Abenteuers

Ein besonderes Highlight des Parks ist der GrassArt-Turm aus dem Hause der Spiel-Bau GmbH, der sich mit einer Höhe von zehn Metern weit sichtbar in die Szenerie erhebt. Hier beginnt ein spielerisches Abenteuer, das Kinder und Jugendliche dazu ermutigt, ihre eigenen Grenzen auszuloten.

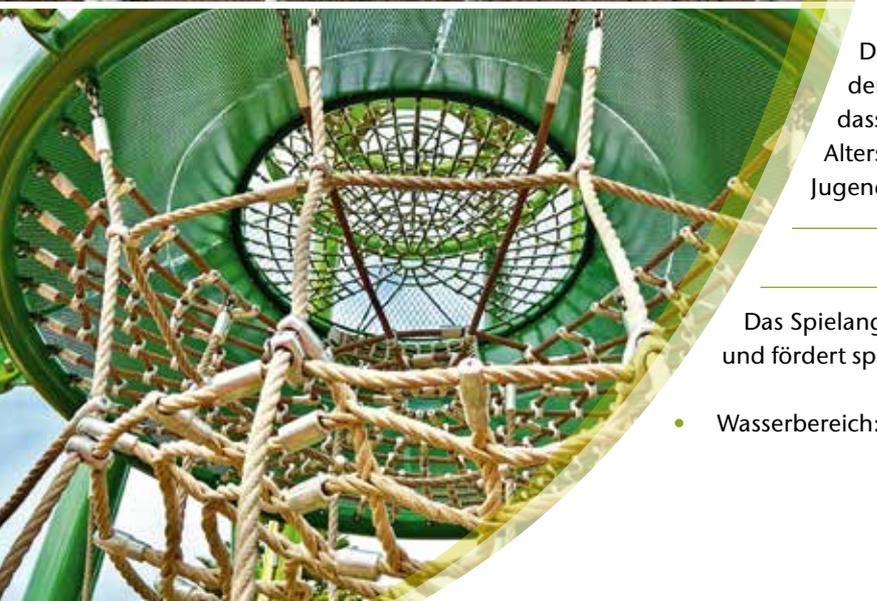
Der Turm bietet verschiedene Netzebenen, die sich in ansteigendem Schwierigkeitsgrad gestalten und zur motorischen Herausforderung werden. Wer es bis zur Spitze schafft, wird mit einem atemberaubenden Blick über die Parkanlage und bis zum Meer belohnt. Der Mutige wagt sich schließlich in die dunkle Tunnelrutsche, die mit rasanter Geschwindigkeit wieder nach unten führt. Wer es gemächlicher mag, findet eine alternative Route mit einer kleineren, 150 cm hohen Rutsche.

Die verborgene Sicherheitsarchitektur ermöglicht es Kindern, ihre Balance und Kletterfähigkeiten auszutesten, ohne dass ihnen unbemerkte Gefahren drohen. Eine durchdachte Altersstaffelung sorgt dafür, dass sowohl Kleinkinder als auch Jugendliche ihren eigenen Spielraum finden.

Spielwerte und pädagogische Effekte

Das Spielangebot des Parks spricht unterschiedliche Altersgruppen an und fördert spielerisch motorische, kognitive und soziale Kompetenzen.

- Wasserbereich: Für alle Generationen erlebbar, bietet er an heißen ►





Tower at Lake Pertobe Adventure Park: a play space for all generations

By **Juliane Buck**
(Landscape planner,
Creative Atelier GmbH)

swinging from monkey bars appeals particularly to older children and allows them to engage in challenging physical activity.

Lake Pertobe Adventure Park in Warrnambool, Victoria, is a prime example of successful landscape architecture with a focus on natural design and a variety of play activities. Covering an area of eight hectares, a varied recreation area has been created that blends harmoniously with the surrounding landscape through the use of curved paths, organic shapes and natural colours. The concept, a joint project between the municipal council and ACLA, is based on an ingenious interplay of material, design and physical activity, and was implemented in collaboration between Lark Industries and playground equipment manufacturer Spiel-Bau GmbH. Open spaces are interspersed with structured play areas, providing space for spontaneous free play as well as targeted play challenges. The design of the playground equipment is particularly impressive, as it not only blends in visually with the surroundings, but also provides tactile and motor stimulation through a well thought-out selection of materials.

A tower at the heart of the adventure

A special highlight of the park is the Grass Art Tower by Spiel-Bau, which is ten metres high and can be seen from afar. It is the starting point for a playful adventure that encourages children and young people to test their own limits.

The tower features multiple net levels that gradually increase in difficulty and provide a motor challenge. Those who make it to the top are rewarded with breathtaking views over the park and as far as the sea. Finally, the brave ones dare to go down the dark tunnel slide, which plummets down to the ground at breakneck speed. For those who prefer a more leisurely ride, there is an alternative route down a smaller slide at a height of 1.50 metres.

The concealed safety features allow children to test their balance and climbing skills, unmarred by potential hazards. A sophisticated age grouping system ensures that both toddlers and teenagers have play areas of their own.

Play values and educational effects

The range of play activities on offer in the park is designed to appeal to different age groups and to develop motor, cognitive and social skills through play.

- **Water play area:** It caters for all generations and provides a welcome opportunity to cool off on hot days. Children learn about the principles of physics through play, while adults can relax on the seats in the shade.
- **Areas for climbing and balancing:** These areas are designed to develop balance, strength and coordination. Hanging and

- **Toddler area:** A protected environment for the youngest explorers. Wooden and stone structures inspire children to explore, a small slide introduces them to heights and speeds, and a small playhouse encourages them to engage in creative role play.
- **Community experiences:** A large nest swing and a variety of seating options encourage children to play and linger interactively, promoting intergenerational encounters.

Inclusive play for all

Accessibility is a key focus in the landscaping of the park. All paths and play areas are fully accessible for wheelchairs and pushchairs. The use of alternating colours, contrasts and different materials helps people with visual impairments to find their way around. In addition, different levels of difficulty allow all children to play according to their individual abilities.

Challenges of building by the sea

The salty air in coastal areas poses a particular challenge to the durability of playground equipment. To prevent corrosion, only high-quality materials were used for the tower. Stainless steel surfaces were treated with a special alloy (AISI 316) or powder-coated to withstand weathering and C5 corrosive environments.

Sustainability as a guiding principle

Sustainability is a key aspect of the project. The materials used are durable and easy to maintain. Repairs can be carried out in a targeted and resource-efficient manner, avoiding unnecessary waste of materials. The wood used is sourced from PEFC and FSC-certified forests and the metal structures are made from recyclable stainless steel.

Spiel-Bau's transport system is particularly innovative: instead of using environmentally harmful plastic packaging, a reusable crate solution has been developed to provide safe and efficient packaging for the playground equipment.

Conclusion: A showcase project for nature-based play

Lake Pertobe Adventure Park is an impressive example of how well-designed landscape architecture can combine natural elements with innovative play facilities. The Grass Art Tower blends in seamlessly with the natural design concept and provides a unique play experience for children of all ages.

With its sustainable construction, accessible design and diverse play values, this project sets new standards in the planning and design of inclusive and natural play spaces. ■

Photos: © Spiel-Bau GmbH



- ▶ Tagen eine willkommene Abkühlung. Kinder lernen hier spielerisch physikalische Prinzipien, während Erwachsene sich auf Sitzgelegenheiten im Schatten entspannen.
- Kletter- und Balancierbereiche: Hier werden Gleichgewicht, Kraft und Koordination geschult. Das Hangeln und Schaukeln spricht insbesondere die älteren Kinder an und bietet ihnen Raum für herausfordernde Bewegungsabläufe.
- Kleinkindbereich: Eine geschützte Umgebung für die jüngsten Entdecker. Holz und Stein laden zum Erforschen ein, eine kleine Rutsche vermittelt erste Erfahrungen mit Geschwindigkeit und Höhe, und ein Rollenspielhäuschen fördert kreative Spielszenarien.
- Gemeinschaftserlebnisse: Eine große Nestschaukel und vielfältige Sitzmöglichkeiten laden zum interaktiven Spielen und Verweilen ein, wodurch intergenerationale Begegnungen gefördert werden.

Inklusives Spielen für alle

Ein zentrales Anliegen der Landschaftsarchitektur des Parks ist Barrierefreiheit. Alle Wege und Spielbereiche sind durchgehend befahrbar, sodass Rollstuhlfahrer und Kinderwagen gleichermaßen Zugang haben.

Besondere Orientierungshilfen in Form von Farbwechseln, Kontrasten und unterschiedlichen Materialien helfen Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Zudem bieten verschiedene Schwierigkeitsstufen allen Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten zu spielen.

Herausforderungen des Bauens am Meer

Die salzhaltige Luft in Küstengebieten stellt eine besondere Herausforderung für die Langlebigkeit von Spielgeräten dar.

Um Korrosion vorzubeugen, wurden beim Turm ausschließlich hochqualitative Materialien eingesetzt. Edelstahlflächen wurden mit einer speziellen Legierung (AISI 316) versehen oder mit Pulverbeschichtung der Schutzklasse C5 gegen Witterungseinflüsse ausgerüstet.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Aspekt des Projekts. Die verwendeten Materialien sind langlebig und pflegeleicht. Reparaturen lassen sich gezielt und ressourcenschonend vornehmen, wodurch unnötige Materialverschwendung vermieden wird. Das Holz stammt aus PEFC- und FSC-zertifizierten Wäldern, und die Metallkonstruktionen bestehen aus recyclingfähigem Edelstahl.

Besonders innovativ ist das Transportsystem der Spiel-Bau GmbH: Anstatt auf umweltschädliche Kunststoffverpackungen zu setzen, wurde eine wiederverwendbare Kistenlösung entwickelt, die die Geräte sicher und effizient verpackt.

Fazit: Ein Vorzeigeprojekt für naturnahes Spiel

Der Lake Pertobe Adventure Park zeigt eindrucksvoll, wie durchdachte Landschaftsarchitektur natürliche Elemente mit innovativen Spielangeboten verbindet. Der GrasArt-Turm fügt sich nahtlos in das natürliche Gestaltungskonzept ein und bietet eine außergewöhnliche Spielerfahrung für Kinder aller Altersgruppen.

Mit seiner nachhaltigen Bauweise, barrierefreien Gestaltung und den vielfältigen Spielwerten setzt dieses Projekt neue Maßstäbe in der Planung von inklusiven und naturnahen Spielräumen. ■

Fotos: © Spiel-Bau GmbH

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

Auf spielplatzrechner.de können sich kommunale Entscheider, Städte, Initiativen und Projektstarter umfassend über die Kosten, die Planung, den Bau und die Ausstattung von Spielplätzen und Bewegungsräumen informieren.

Sei es ein Spielplatz mit dem Schwerpunkt Klettern und Balancieren, die Auswahl eines Fallschutzbelags, eine Calisthenics-Anlage oder ein Skatepark – spielplatzrechner.de gibt eine fundierte Orientierung anfallender Kosten und vereinfacht den Start in die Projektphase. Mit einer stetig wachsenden Zahl an Kostenrechnern und Hintergrundinformationen ist spielplatzrechner.de der einfachste und schnellste Weg, sich umfassend über die Kosten rund um Spiel- und Bewegungsräume zu informieren.

www.spielplatzrechner.de



Gerätekombinationen und Spielanlagen

Multi-play units and play facilities



Modell: 08-4401-XXR-0-000 / S-02

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 8.615,00 Euro netto



Modell: 08-4500-XXR-0-000 / Name: M-02

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 12.615,00 Euro netto



Modell: Sandspielerei Dschungel (für öffentlichen Bereich)

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Tel: +49 (0) 5257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

► Preis: 4.970,00 Euro netto



Modell: Küchentro Spiel (mit Erdanker)

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Tel: +49 (0) 5257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

► Preis: 1.433,00 Euro netto



Modell: Adventure Park Kombination

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 25.462,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Schwebband® Flux Variante 2 + 6 Käfer

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 8.628,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: ORG3806BY Spielhaus - Olivia mit Rutsche

Hersteller:
Elverdal Spielgeräte GmbH
Ericusspitze 4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 46 66 300
www.elverdal.de

► **Preis: 9.095,00 Euro**



Modell: ORG7430AY Dschungelspielplatz - Paket 17

Hersteller:
Elverdal Spielgeräte GmbH
Ericusspitze 4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 46 66 300
www.elverdal.de

► **Preis: 6.945,00 Euro**



Modell: 12.48320.1 Abenteuerlandschaft Adelenhütte 2.0

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 25.667,16 Euro**
brutto inkl. 7% MwSt.



Modell: 18.029.1 Baumhaus Watzenweg

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 41.914,04 Euro**
brutto inkl. 7% MwSt.



Modell: Spielente Ducky / Art-Nr. 54539005300

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 47.122,80 Euro**
brutto



Modell: Spielanlage Löscheinsatz im Fachwerkhause, Solo Art-Nr. 51180701100

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 47.922,49 Euro**
brutto



Modell: Varioset Areal Wennigloh (145) Multi-Spielplatzgerät / Artikel Nr.: VA0100100S

Hersteller:
FHS Holztechnik GmbH
 Nedereimerfeld 23
 D-59759 Arnsberg
 Tel: +49 (0)2931-9620-0
 www.fhs-holztechnik.de

► **Preis: 16.900,00 Euro**
 netto inkl. Versand (D) zzgl. MwSt.



Spielstation Bochum, Typ 1 Multi-Spielplatzgerät / Artikel Nr.: V01350110S

Hersteller:
FHS Holztechnik GmbH
 Nedereimerfeld 23
 D-59759 Arnsberg
 Tel: +49 (0)2931-9620-0
 www.fhs-holztechnik.de

► **Preis: 24.900,00 Euro**
 netto inkl. Versand (D) zzgl. MwSt.



Modell: Etolis® 23 Lummerland Multi-Spielplatzgerät / Artikel Nr.: 09.25.123.002

Hersteller:
Playparc GmbH
 Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel: +49 (0)5253- 40599-0
 www.playparc.de

► **Preis: 26.580,00 Euro**
 netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Bella Spielschiff / Artikel Nr.: 09.25.200

Hersteller:
Playparc GmbH
 Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel: +49 (0)5253- 40599-0
 www.playparc.de

► **Preis: 16.095,00 Euro**
 netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Domizil Art.- Nr. 20.02.700

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
 Schulstr. 27
 D-35614 Ablar-Berghausen
 Tel: +49 6443 811262
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► **Preis: 7.880,00 Euro**
 zzgl. Fracht + MwSt



Modell: Spielkombination Kirchberg / Artikel-Nr.: 2044-2300

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße 6
 56235 Ransbach-Baumbach
 +49 (0) 2623 8007 20
 www.abc-team.de

► **Preis: 21.660,00 Euro**
 netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Spielkombination „Philosophengang“ Artikel Nr. 31 2490 0001

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
 Spessartstr. 8
 D-97892 Kreuzwertheim
 Tel: +49 (0) 9342/96490
 www.spessart-holz.de

► **Preis: 49.125,00 Euro**
 netto zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: 35055 Tower

Hersteller:
Obra-Design · Ing. Philipp GmbH & Co.KG
 Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla (Österreich)
 Tel: +43 (0)7682 2162-0
 www.obra-play.com

► **Preis: 26.744,00 Euro**
 netto, ohne Rutsche



**Modell: Kombinationsspielanlage
Diabolo HDPE / J3851A-HDPE**

Hersteller:
Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel.: +49 7161 30587-60
www.proludic.de

► **Preis: 13.189,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: TKL 4150 kleines B -
dickes B 01**

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 69890
www.zimmerobst.de

► **Preis: 21.980,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: HR 064010 / Doppel-
turm mit Rutsche und Schaukel,
Robinie**

Hersteller:
**Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH
& Co. KG**
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Telefon: +49 (0) 5532 501 969-0
www.hesse-spielgeraete.de

► **Preis: 14.795,00 Euro**
netto



**Modell: : Article number:
R0560 / Knight's fortress**

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
BE-9200 Dendermonde (Belgien)
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► **Preis: 40.325,00 Euro**
VAT and freight not included



**Modell: UniMini Apista /
Artikelnummer 8047003**

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendor
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 10.072,00 Euro**
netto zzgl. Fracht



**Modell: UniPlay Jillbrad /
Artikelnummer 8061764**

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendor
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 16.681,00 Euro**
netto zzgl. Fracht



**Modell: Kombinationsspielanlage
silva 3 / Best.-Nr.: 515522601**

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

► **Preis: 25.525,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: angulus 2 /
Best.-Nr.: 517522601**

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

► **Preis: 8.105,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Silver Lake

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 D-13407 Berlin (Germany)
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 45.551,00 Euro
 zzgl. MwSt.



Modell: Greenville Combi.024

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 D-13407 Berlin (Germany)
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 53.916,00 Euro
 zzgl. MwSt.



Modell: Spielkombi Heine – Farb-
 konzept Blue / Best.-Nr.: 0004920

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 26140
 www.spiel-bau.de

► Preis: ab 11.585,00 Euro
 netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Spielkombi Schiller – Farb-
 konzept Sun / Best.-Nr.: 0005512

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 26140
 www.spiel-bau.de

► Preis: ab 11.090,00 Euro
 netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Balance Rocker 30 /
 Art.-Nr. 4591-75

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3
 D-35614 Aßlar-Berghausen
 Tel.: +49 6443 8311-0
 www.huck-seiltechnik.de

► Preis: 5.421,43 Euro
 zzgl. Versand + MwSt.



Modell: Inklusions-Matte /
 Art.-Nr. 4655-1-2

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3
 D-35614 Aßlar-Berghausen
 Tel.: +49 6443 8311-0
 www.huck-seiltechnik.de

► Preis/m²: 490,05 Euro
 zzgl. Versand + MwSt.



Modell: 0-21160-700-25460 /
 Gerätekombination/ Play structure

Hersteller:
**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte
 GmbH**
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystrup
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► Preis: 13.762,00 Euro
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: U0-20280-501-25095 /
 Barke/ Barge

Hersteller:
**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte
 GmbH**
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystrup
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► Preis: 9.433,00 Euro
 zzgl. MwSt. und Versand

**Der günstige Weg: Made in Germany,
direkt vom Hersteller - nur bei uns!**



Nachhaltige Spielgeräte und Stadtmobiliar
Der neue Onlineshop für Spielplatzgeräte
nach DIN EN 1177
www.espas.de



Sie möchten uns näher kennenlernen und einen Einblick in unsere Produkte erhalten? Dann einfach den QR-Code scannen und Sie landen direkt in unserem Onlineshop.





BSFH-Mitgliederversammlung 2025 in Hannover: BSFH-Mitglieder bestätigten erfolgreiche Verbandsarbeit

Am 20. März 2025 fand die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) in Hannover mit über 50 Teilnehmern statt. Tilo Eichinger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co, ist erneut zum 1. Vorsitzenden des BSFH wiedergewählt worden. Steffen Strasser, Geschäftsführer der Firma PLAYPARC Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH, wurde als 2. Vorsitzender ebenso in diesem Amt bestätigt. Folgende Personen wurden ebenfalls in den Gesamtvorstand des BSFH berufen:

- Marc Oelker, SIK-Holzgestaltungen GmbH;
- Friedrich Blume, Sachverständiger für Spielplätze;
- Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG;
- Daniel Mall, Eurotramp Trampoline – Kurt Hack GmbH;
- Ulrich Scheffler, Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH;
- Benno Bojahr, PROCON Play & Leisure GmbH;
- David Köhler, Berliner Seilfabrik GmbH & Co.;
- Thomas Müller, Playground + Landscape Verlag GmbH

Diskutiert wurden branchenspezifische Themen zur Verbandstätigkeit insbesondere mit Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr. Besonders hierzu zählten die Themen aus dem Bereich Messewesen, aus der Wirtschafts-, der Normungspolitik, dem vom BSFH initiierten Deutschen Spielplatztag sowie die Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie bei den Branchenmitgliedern.

Erneut wurden im Jahr 2025 die Mitgliedsfirmen mit dem BSFH-Gütesiegel ausgezeichnet. Nach einem Turnus von 2 Jahren unterziehen sich die Mitglieder, die das BSFH-Gütesiegel führen, einer erforderlichen Re-Zertifizierung.

Ein weiteres Schwerpunktthema auf der Mitgliederversammlung war die konjunkturelle Entwicklung des Spielplatzgerätemarktes im Inlands- wie auch im Exportmarkt. Der Gesamtmarkt unserer Branche war insgesamt im Jahr 2024 rückläufig, obgleich der Inlandsmarkt im letzten Quartal 2024 leicht angezogen hat. Insbesondere die Exportmärkte





erfahren ein konjunkturelles Minus, was sich somit in der Gesamtentwicklung negativ ausgewirkt hat. Für das Jahr 2025 erwartet die Branche keine signifikante konjunkturelle Belebung, auch wenn die „alte“ Bundesregierung 500 Milliarden Euro zusätzliche Schulden für Infrastrukturinvestitionen in dem neuen Finanzpaket vorsieht, auf das sich die Chefs der möglicherweise neuen Koalitionspartner CDU, CSU und SPD geeinigt haben.

Das derzeit aktuelle Messthemata ist die Internationale Fachmesse FSB 2025, die Ende Oktober in Köln stattfinden wird. Hierzu wurden die Branchenmitglieder von Frau Bettina Frias, Director aquanale/FSB Koelnmesse GmbH, über den aktuellen Stand zur Messeplanung FSB 2025 informiert.



Das Thema Nachhaltigkeit und Zirkularität wurde intensiv verfolgt und war zentrales Thema auf der Mitgliederversammlung. Eine Reihe von unseren Mitgliedsfirmen haben das Thema Nachhaltigkeit bereits in ihr Marketing eingebaut, führen eigene Umwelt Audits und Nachhaltigkeitsberichte oder sind sogar schon bereit, ihren CO₂-Fußabdruck zu messen. In Zukunft wird man das Thema Kreislauffähigkeit und zirkuläre Produkte in die Unternehmensabläufe professionell einbauen müssen.

Wie ein System zur Nachhaltigkeit - Branchenlösungen im Bereich der Zirkularität - möglich sein könnte, erläuterten auf der Mitgliederversammlung Herr Jochen Winning und Jens Lambert von der Gesellschaft für Klimaschutz München. Der BSFH bemüht sich auch hier, eine Branchenlösung den Mitgliedsfirmen anzubieten zu können. ■

Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640

E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume

OB-Barometer 2025: Kommunal Finanzen laut Stadtspitzen alles beherrschendes Thema der Städte

Laut einer Vorabveröffentlichung aus dem „OB-Barometer 2025“, der repräsentativen Jahresbefragung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), sind die „Kommunal Finanzen“ das mit überragendem Abstand wichtigste Thema der Kommunen – aktuell und für die kommenden Jahre.

Bereits 2024 war das Thema „Kommunal Finanzen“ das aktuell drängendste Handlungsfeld der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister (OBs) für ihre Städte. 2025 gewinnt es jedoch noch einmal deutlich an Dynamik: Mit 70 Prozent der Nennungen stufen die OBs das Thema doppelt so wichtig ein wie die nachfolgenden Themen – im Vorjahr waren es noch 50 Prozent. „Bis auf die Flüchtlingsthematik 2015 wurde nie seit Beginn der Befragungsserie einem Thema von den Stadtspitzen eine solch hohe Relevanz und Dringlichkeit beigemessen“, sagte Difu-Institutsleiter Prof. Dr. Carsten Kühl. Interessantes Ergebnis der aktuellen Befragung ist auch, dass bei der Einstufung der Dringlichkeit keine Unterschiede zwischen Bundesländern oder Stadtgrößen auszumachen sind. Die aktuelle Diskussion über das Sondervermögen auf Bundesebene spielte bei der Bewertung noch keine Rolle. Denn die Befragung der OBs wurde zwischen dem 23. Januar und dem 12. März 2025 durchgeführt.

Der dramatische Bedeutungsgewinn des Finanzthemas ist nicht nur eine Momentaufnahme. Auch mit Blick auf die kommenden fünf Jahre nennen die politischen Spitzen das Finanzthema mit 68 Prozent als wichtigstes Thema auf der kommunalen Agenda. Kein anderes Thema erreichte

bei dieser Frage in den letzten zehn Jahren einen so hohen Wert.

Dazu passt, dass Fragen des Erhalts und Ausbaus der kommunalen Infrastruktur in der Breite – beispielhaft zu nennen ist die Schulentwicklung – ebenfalls als so wichtig wie nie zuvor bewertet werden. Dies bestätigen auch die Ergebnisse des Kommunalpanels 2024, in dem für den Bereich Schulen ein Investitionsrückstand von 54,76 Mrd. Euro ermittelt wurde.

„Rund 40 Prozent der öffentlichen Investitionen sind kommunal. Deshalb ist es notwendig, dass Bund und Länder einen beträchtlichen Anteil der Mittel aus dem Sondervermögen den Kommunen bereitstellen. Parallel dazu müssen von der neuen Bundesregierung die Voraussetzungen geschaffen werden, um die sogenannten nicht-monetären Investitionshemmnisse zu beseitigen. In einer empirischen Analyse im vergangenen Jahr haben wir aufgezeigt, was noch getan werden muss, damit das notwendige Geld auch sinnvoll investiv eingesetzt werden kann“, so Difu-Institutsleiter Prof. Dr. Carsten Kühl.

Die kompletten Befragungsergebnisse des „OB-Barometer 2025“ werden gegen Ende April veröffentlicht.

Hintergrund

Das OB-Barometer des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) ist eine jährlich durchgeführte Befragung der (Ober-)Bürgermeister*innen (OBs) der deutschen Städte ab 50.000 Einwohner*innen. Sie wird vom Deutschen Städtetag und vom Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt und hat zum Ziel, anhand von vier Fragen frühzeitig Veränderungen in diversen kommunalen Handlungsfeldern sichtbar werden zu lassen. Die diesjährigen Ergebnisse basieren auf einer repräsentativen telefonischen Befragung, die vom 23. Januar bis 12. März 2025 vom Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap im Auftrag des Deutschen Instituts für Urbanistik durchgeführt wurde. 135 der 197 eingeladenen (Ober-) Bürgermeister*innen (darunter neun stellvertretende Personen) beteiligten sich. Dies entspricht einer Teilnahmequote von 68,5 Prozent.

Städtetags-Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy zu den Vorab-Ergebnissen der repräsentativen Umfrage des Difu

Zu den veröffentlichten Vorab-Ergebnissen des „OB-Barometers“ des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) erklärt Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages:

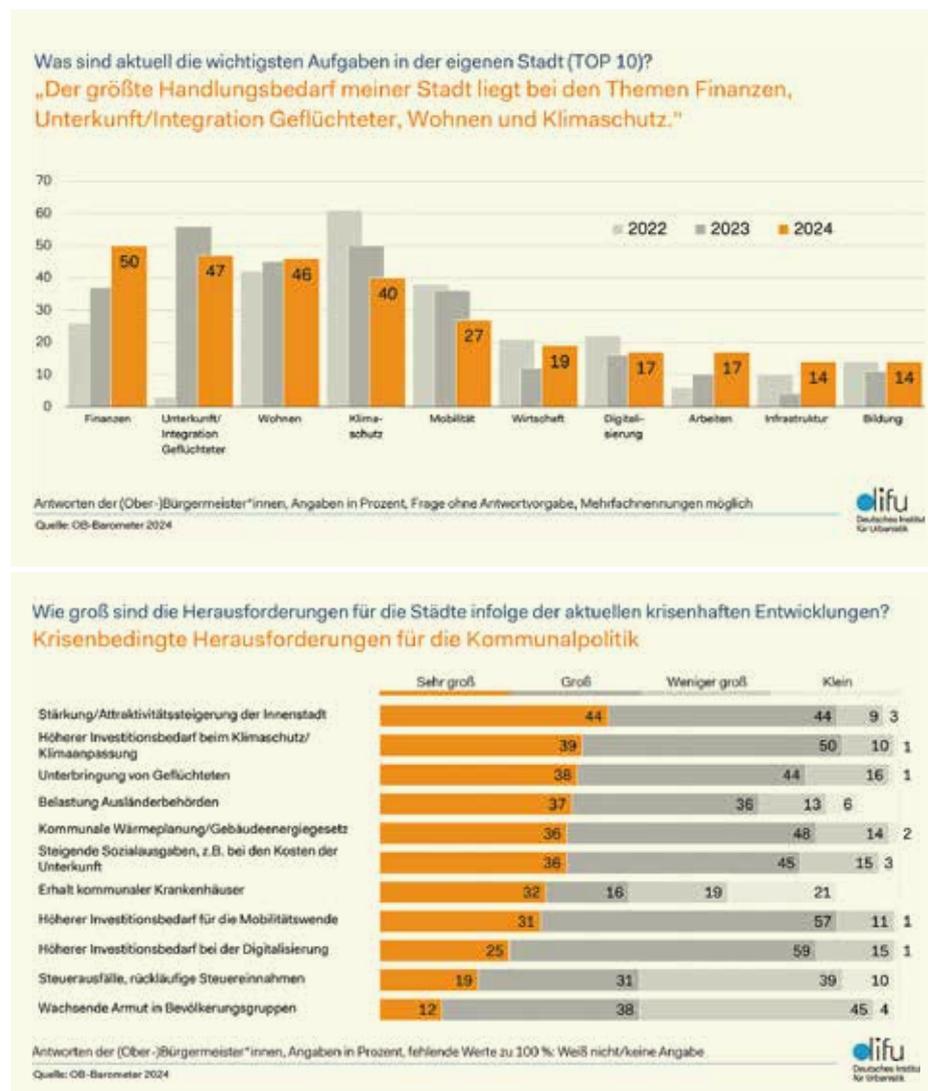
„Die Ergebnisse des OB-Barometers zeigen noch einmal überdeutlich, wie dramatisch die Situation in den Städten ist. Der Investitionsstau ist enorm. Wir müssen in Schulen und Kitas investieren, Straßen und Brücken sanieren, neue Wohnungen bauen und unser Angebot an Bussen und Bahnen ausbauen. All das geht aber nicht, solange uns finanziell fast jeder Spielraum fehlt. Deswegen ist es so wichtig, dass nach dem Bundestag auch der Bundesrat am Freitag mit Zweidrittelmehrheit dem Sondervermögen Infrastruktur zustimmt. Das muss der Startschuss für mehr Investitionen vor Ort werden. Allein das wird die Kommunalfinanzen aber nicht wieder ins Lot bringen. Wir brauchen grundsätzlich eine neue Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Die Kommunen tragen etwa ein Viertel der gesamtstaatlichen Aufgaben, haben aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen. Das passt schon lange nicht mehr zusammen. Wir brauchen einen größeren Anteil an den Gemeinschaftssteuern, zum Beispiel an der Umsatzsteuer. Außerdem muss Schluss damit sein, dass Bund und Länder den Städten immer mehr Aufgaben zuweisen, die nicht ausfinanziert sind. Und nicht zuletzt müssen viele Verfahren

entschlackt werden, die kommunale Projekte ausbremsen und verlangsamen. Wir brauchen einfachere Genehmigungsverfahren und Auftragsvergaben. Der Bürokratie-Aufwand für die städtischen Verwaltungen ist viel zu hoch. Wir müssen Investitionen schneller auf die Straße bringen können.“

OB-Barometer 2024

Auch 2024 hatten sich die Rahmenbedingungen auf der kommunalen Ebene nicht grundlegend verändert. Die Kommunen mussten weiterhin mit verschiedenen krisenhaften Entwicklungen gleichzeitig umgehen. Dieser Situation wurde im OB-Barometer 2024 mit einer Frage nach den „krisenbedingten Herausforderungen“ und ihrer Relevanz für die jeweilige Kommune Rechnung getragen – wie schon 2023. Die Frage wurde an die aktuelle Situation angepasst. Die drei anderen Fragen, nach den aktuell und zukünftig wichtigsten Aufgaben der Städte sowie nach den Rahmenbedingungen, bei denen Unterstützung von Ländern, Bund oder EU gewünscht wird, sind seit 2015 fester Bestandteil des OB-Barometers. Sie ermöglichen so einen Vergleich, wie sich die kommunalen Themen und Handlungsnotwendigkeiten im Zeitverlauf verändern. ■

Mehr Informationen unter <https://difu.de>



DstGB-Resolution Starke Kommunen möglich machen

„Die Tatsache, dass kaum noch finanzielle Kapazitäten verbleiben, um die Infrastruktur in Deutschland zu sanieren, geschweige denn zu modernisieren, sollte deutlich mehr Alarmbereitschaft auf allen politischen Ebenen hervorrufen“, betonten Präsident des DStGB Dr.

Uwe Brandl und Hauptgeschäftsführer des DStGB Dr. André Berghegger in am 3. Januar 2025 in Berlin.

In nahezu allen Bereichen, von der Straße über die Schulen bis hin zu den Sportstätten, macht sich der Substanzverlust bei der technischen und bei der sozialen Infrastruktur deutlich bemerkbar. Seit Jahrzehnten wird zu wenig in die öffentliche Infrastruktur investiert. Die explodierenden Infrastrukturschulden des Gesamtstaates wurden schon mehrfach auf das gesamte Volumen eines Bundeshaushalts geschätzt. Auf Ebene der Kommunen liegt der wahrgenommene Investitionsrückstand bei 186 Milliarden Euro. In den letzten zehn Jahren hat sich dieser Wert mehr als verdoppelt. Über die Hälfte des Investitionsstaus geht dabei auf die Bereiche Bildung und Verkehrsinfrastruktur zurück. „Wir steuern in verschiedenen Bereichen auf Kippunkte zu, an denen ein bislang funktionierendes System irreversibel Schaden nimmt. Klar ist: Wenn Städte und Gemeinden nicht mehr handlungsfähig sind, steht unser demokratisches Gemeinwesen am Abgrund“, so Brandl und Berghegger.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gelingt es in den Kommunen nicht mehr, die vorhandene Infrastruktur bedarfsgerecht zu erhalten, weil die finanziellen Mittel fehlen. Seit beinahe 25 Jahren ist die Bilanz zwischen Neuinvestitionen und Werteverzehr negativ. „Wir leben seit dem Jahr 2002 von der Substanz. Der Werteverzehr bei der kommunalen Infrastruktur, also bei Schulen, Sportstätten oder Straßen, beträgt jeden Tag 13 Millionen Euro und eine Verbesserung der Situation ist nicht

absehbar“, warnten Brandl und Berghegger.

20 Jahre Fehlentwicklung in der Bundespolitik zum Nachteil der Kommunen sind genug!

In einer aktuellen Resolution (DStGB 6. Februar 2025) macht der DStGB klar: Es braucht eine Stärkung der Kommunalfinanzen, eine bessere Steuerung der Zuwanderung, mehr innere und äußere Sicherheit, konsequente Digitalisierung und eine gesicherte Bildungsfinanzierung. Nur so können die Kommunen ihre Aufgaben weiterhin erfüllen und das Vertrauen in die Demokratie bewahrt werden.

Städte und Gemeinden sind in unserem Staat das Fundament der Demokratie. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger den ersten Kontakt mit dem Staat. Hier wird der Bestand der örtlichen Gemeinschaft gesichert. Wenn die Infrastruktur vor Ort nicht mehr intakt ist und die zunehmenden Leistungsversprechen der öffentlichen Hand vor Ort nicht mehr immer eingehalten werden können, sinkt das Vertrauen in den gesamten Staat. Umso wichtiger ist es, handlungsfähige Kommunen zu haben. Die aktuelle Situation und die jüngsten Wahlen zeigen, dass das Vertrauen in die Demokratie und einen handlungsfähigen Staat zurückgehen.

Die Grenze des Leistbaren ist aufgrund fehlenden Personals und zu hoher Ausgaben vielerorts erreicht. Die Bürokratie ist so komplex, dass eine pragmatische Berücksichtigung der individuellen Situation vor Ort nicht mehr möglich ist. Bund und Länder müssen deutlich mehr tun, damit die Kommunen ihre Rechte und Pflichten aus Art. 28 II GG wahrnehmen können.

Der DStGB erwartet von der Bundespolitik in der neuen Legislaturperiode insbesondere folgende Punkte:

1.) Stärkung der Kommunalfinanzen

Die kommunale Investitionskraft muss

Die Finanzsituation der Kommunen bleibt prekär. Der Status quo hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verschlechtert. Mit Blick auf die Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit vor Ort kann der Deutsche Städte- und Gemeindebund keine positiven Signale oder Entwicklungen erkennen.

mit einem Investitionsprogramm gestärkt werden. Die gesamtstaatliche Steuerverteilung muss zugunsten der Kommunen reformiert werden. Es bedarf eines strikten Konnexitätsprinzips im Verhältnis des Bundes zu den Kommunen. Staatliche Sozialleistungen müssen zielgenau und effizient sein.

- Die Kommunen tragen derzeit gesamtstaatlich rd. 25 Prozent der Ausgaben, erhalten jedoch nur rd. 14 Prozent der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen.
- Der Investitionsrückstand an der kommunalen Infrastruktur hat sich auf rd. 186 Mrd. EUR erhöht. Der Investitionsrückstand wächst derzeit deutlich schneller, Investitionen gehen zurück.
- Die Sozialausgaben haben sich in 15 Jahren verdoppelt und die Tendenz ist weiter stark steigend. Das liegt nicht zuletzt an deutlichen Aufgaben- und Standarderweiterungen durch den Bund.
- Deutschlands wirtschaftliche Stärke und Wohlstand müssen vorrangig gesichert werden. Ohne starke Infrastruktur keine starke Wirtschaft. Deshalb müssen Investitionen jetzt Vorrang haben.
- Durch diese dramatische finanzielle Lage ist die kommunale Selbstverwaltung ausgehöhlt. Kommunale Rettungspakete genügen jetzt nicht mehr. Wir brauchen ein Moratorium: Neue Standards, Rechtsansprüche und gesetzliche Leistungen sind nicht mehr erfüllbar, ohne dass das Bestehende „ehrlich“ überprüft und angepasst wird.

II.) Steuerung der Zuwanderung

Die Zuwanderung muss gesteuert, geordnet und begrenzt werden. Es bedarf einer gemeinsamen groß angelegten Integrationsoffensive von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Fachkräftezuwanderung muss beschleunigt werden.

- Die Kommunen brauchen die Zeit und die Möglichkeit, denen gut zu helfen, die der Hilfe bedürfen. Allein seit 2022 sind rd. 2 Mio. Menschen in unser Land gekommen, die integriert werden müssen. Die Kraft und die Ressourcen reichen jedoch dafür vor Ort nicht mehr aus.
- Die Sozialstandards in der EU müssen nach Kaufkraft vereinheitlicht werden.
- Der Bund muss mit seinen Kompetenzen mehr Verantwortung bei Abschiebungen übernehmen.
- Die Zuwanderung von dringend notwendigen Fachkräften muss verfahrensmäßig beschleunigt werden.

III.) Mehr innere und äußere Sicherheit

Die äußere und innere Sicherheit muss gestärkt werden. Das beinhaltet auch eine deutliche Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes.

- Die letzten Jahre haben uns vor Augen geführt, dass

Sicherheit und Freiheit auch in Zentrum von Europa nicht mehr selbstverständlich sind. Auf diese Situation müssen wir uns zwingend einstellen. Neben dem deutlichen Ausbau der äußeren Sicherheit ist es zwingend notwendig, die innere Resilienz unseres Landes zu stärken. Dazu beitragen könnte die Einführung eines verbindlichen Gesellschaftsjahres.

- Der Zivil- und Katastrophenschutz und die Klimafolgenanpassung unter Einbeziehung der Eigenverantwortung der Bevölkerung sind auszubauen. Um vorhandene Konzepte umzusetzen, muss der Bund in den nächsten Jahren ausreichend Mittel bereitstellen.

IV.) Digitalisieren und Entbürokratisieren

Die Digitalisierung staatlicher Dienste muss dringend voran gebracht werden. Wir brauchen eine deutliche Entbürokratisierung.

- Bis 2030 werden alleine auf der kommunalen Ebene rd. 230.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen. Daher müssen die Digitalisierungspotenziale konsequent genutzt werden.
- Der Bund muss zusammen mit den Ländern klare und einheitliche Vorgaben machen und Lösungen präsentieren. Durchgehend digitale Prozesse müssen ermöglicht und dabei der Datenschutz pragmatisch ausgestaltet werden.
- Die Kommunen wissen vor Ort am besten, was benötigt wird. Sie brauchen keine Kleinststeuerung in Förderprogrammen und Verwaltungsvereinbarungen durch den Bund und die Länder. Bundes-Förderprogramme sollten daraufhin überprüft werden, ob die Mittel nicht besser nach pauschalen Kriterien für einen bestimmten Zweck an die Städte und Gemeinden gegeben werden.

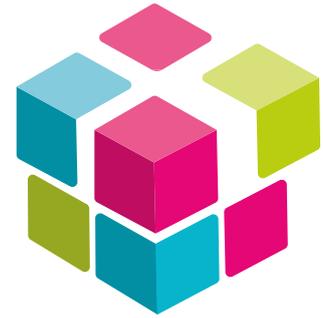
V.) Bildung sichern

Die frühkindliche Bildung und Betreuung muss flexibilisiert und ausfinanziert werden, um den Betreuungsumfang sicherstellen zu können.

- Der Ausbau der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter muss im investiven Bereich und im Betrieb an den tatsächlichen Kosten orientiert ausfinanziert werden. Angesichts fehlender pädagogischer Kräfte lässt er sich auch nicht vollständig erfüllen. Es sollte zumindest eine zeitliche Verschiebung beschlossen werden.
- Die Kita-Kosten steigen in kürzester Zeit in ungeahnte Höhen, Personalmangel führt zu immer mehr Gruppenschließungen.
- Neben pädagogischen Fachkräften müssen in diesen Bereichen auch weitere geeignete Personen zugelassen werden. ■

Mehr Informationen unter <https://www.dstgb.de>

marketplace play & exercise



Marketplace Play & Exercise – ein Highlight auf der FSB 2025

Nach der erfolgreichen Premiere auf der FSB 2023 wird der von Playground@Landscape präsentierte Marketplace Play & Exercise auch auf der kommenden Ausgabe der Fachmesse vom 28. – 31. Oktober in Köln präsentiert werden. Viele Unternehmen aus der Spiel- und Freizeitgerätebranche haben bereits die Chance ergriffen und sich ihren Standplatz auf dem Areal gesichert, einige wenige Flächen sind aber für interessierte Unternehmen noch frei (s. Informationskasten auf dieser Seite).

Der Marketplace – im Herzen der Halle 9 auf der KoelnMesse gelegen – wird sich dieses Jahr ein wenig größer präsentieren. Damit für die Fachgespräche zwischen Fachbesuchern und Ausstellern eine angenehme Atmosphäre vorherrscht, wird es eine Vielzahl von Stehtischen und Sitzgelegenheiten sowie erneut die hervorragende Bewirtung des Kaffeebüdchens geben.

Eingebettet ist der Marketplace Play & Exercise in das Stadt & Raum Areal der FSB. Dort wird Playground@Landscape

gemeinsam mit dem bdla NRW, der KoelnMesse und dem BSFH an allen vier Messetagen für ein spannendes und informatives Vortragsprogramm sorgen. Es sind Vorträge und Vortragsreihen zu Themen wie Inklusion, Wasserspielplätzen oder bewegungsfreundliche Stadtgestaltung geplant, dazu gibt es u.a. das beliebte Planerforum und auch Vorträge aus Reihen des Bundesverbandes BSFH.

Auch eine Sonderfläche zum Thema „Inklusion“ ist in Planung, auf der das Thema auch erlebbar sein soll. Auch einige Planungsbüros werden sich auf dem Stadt & Raum Areal präsentieren.

Die Fachmesse FSB in Köln wird die größte Fachveranstaltung und der wichtigste Branchentreffpunkt für den Spiel- und Sportplatzbau in Europa in diesem Jahr sein. Daher lohnt sich ein Besuch Ende Oktober in der schönen Domstadt Köln allemal. Weitere Informationen zum Marketplace, aber auch zu dem Vortragsprogramm und dem Messebesuch gibt es bei Playground@Landscape und unter www.marketplace-pe.com ■

Informationen für interessierte Unternehmen

Auf der FSB 2025 vom 28.-31. Oktober in Köln werden wir vom Playground + Landscape Verlag wieder unseren Marketplace „Play & Exercise“ organisieren. Auf der rund 250 m² große Fläche in Halle 9 werden wir bis zu 12 Unternehmen die Möglichkeit geben, sich als Messeaussteller zu präsentieren. Neben den einzelnen Ständen der beteiligten Aussteller wird es wieder eine gemeinsame Networking-Fläche geben, wo Kunden und Besucher empfangen werden können. Dazu gibt es wieder ein von uns bereitgestelltes Catering mit Getränken und Snacks.

Für dieses Messe-Areal bieten wir interessierten Unternehmen ein komplettes „Rund-um-sorglos“-Paket zum Preis von 6.550 EUR mit folgenden Leistungen:

- Fertiger Ausstellerstand (4 m²) auf der Fläche mit Logo-aufdruck, Tisch, zwei Barhockern, Prospektständer und Möglichkeit des Stromanschlusses. Dazu gemeinsame Nutzung eines am Stand befindlichen Lagerraums (ca. 12 m² - 18 m²) mit 2 oder 3 weiteren Ausstellern
- Möglichkeit der Nutzung der gemeinsamen Gastro-Flä-

che auf dem Areal, bewirtet von Playground@Landscape, um dort mit Kunden, Partnern und Standbesuchern an Tischen zu kommunizieren. Dazu ist auf der Fläche ein „Kaffeebüdchen“ installiert, wo unser freundlichen Standpersonal Ihnen zu diesem Zweck kostenfrei Heiß- und Kaltgetränke sowie Kuchen und Snacks zur Verfügung stellt

- Laden Sie Ihre Partner und Kunden kostenfrei zur Messe ein – dazu erhalten Sie eine Bereitstellung unbegrenzter Anzahl registrierungspflichtiger Ticket-Codes
- Verlinktes Unternehmenslogo auf der Homepage des Meeting Points und Logoabdruck bei allen Ankündigungen in der Playground@Landscape
- Eintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis im Messe-Katalog der FSB, der App und Online-Ausstellersuche
- Weitere Leistungen des FSB Marketing-Pakets

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte den Playground + Landscape Verlag GmbH, Tobias Thierjung, t.thierjung@playground-landscape.com, Tel. +49 (0) 228 688 406 10



Folgende Unternehmen können Sie auf dem Marketplace Play & Exercise auf der FSB 2025 treffen

HAGS
Inspiring all generations



IJSLANDER

Spielplatzgeräte Maier
S.P.G.M.
POWER

Fritz Müller GmbH
Fritz Müller
Fritz Müller GmbH
Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
☎ 0 21 66 / 15 0 71 - ☎ 0 21 66 / 1 66 35
www.fritzmueller.de - info@fritzmueller.de

öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz



PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

smb
seispielgeräte manufaktur berlin

S.H. Spessart Holzgeräte

Pure Spielfreude.
Tapper & Hollmann GmbH

FSB 2025 mit sehr starker Nachfrage auf Ausstellerseite

FSB 2025 reports strong demand on the exhibitor side

Über 80 Prozent der Fläche bereits belegt

Sieben Monate vor Beginn der FSB verzeichnet die Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen eine starke nationale wie internationale Nachfrage. Mehr als 80 Prozent der Ausstellungsfläche sind bereits belegt und nahezu alle wichtigen Branchenakteure haben ihre Teilnahme für die Veranstaltung bestätigt. Insgesamt rund 650 Unternehmen aus mehr als 40 Ländern werden zur kommenden Ausgabe erwartet. Als weltweit wichtigster Marktplatz für Sport- und Freizeiteinrichtungen eröffnet die FSB allen Marktplayern einen exzellenten Überblick über neue Technologien, Produktinnovationen, Verfahrensoptimierungen und visionäre Planungen und ist damit wichtiger Impulsgeber für die Gestaltung urbaner Lebensräume von morgen. Die FSB findet vom 28. bis 31. Oktober 2025 parallel zur aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente., in Köln statt.

Hohe Beteiligung wichtiger Marktplayer

Bereits jetzt haben zahlreiche namhafte Unternehmen der Branche ihre Teilnahme an der FSB 2025 bestätigt. Zu den schon angemeldeten Ausstellern zählen unter anderem Berliner Seilfabrik, Conica, Conradi & Kaiser, Condor Grass, Edel Grass, eibe, ESF Emsland, ESTC, Eurotramp, Grass Partner, Greenset, Holz-Speckmann, Huck Seiltechnik, ISS, Intercom, Kaiser & Kühne, KDF, Mailith, Polytan, Regupol, Richter Spielgeräte, Schmitz Foam, SIK-Holz, smg, Sport & Leisure Group, Stockmeier, Tarkett Sports, Universal Sport, Vinci Group, WM technics und Zamboni.

„Wir freuen uns über die sehr gute Resonanz und die frühzeitige Anmeldung zahlreicher internationaler Key Player, teils mit vergrößerten Flächenbuchungen. Dies ist ein wichtiges Zeichen und belegt das große Vertrauen, das sich die FSB innerhalb der Branche erarbeitet hat“, sagt Bettina Frias, Director der FSB. ■

More than 80 per cent of the exhibition space already reserved

Just under seven months before FSB opens, the International Trade Fair for Public Space, Sports and Leisure Facilities is seeing strong demand from German and international exhibitors. More than 80 per cent of the exhibition space is already reserved, and almost all the major industry players have confirmed their participation in the event. In total, around 650 companies from over 40 countries will present their products and services at the forthcoming edition of FSB. As the world's most important marketplace for sports and leisure facilities, FSB gives all the market players a superb overview of new technologies, product innovations, process optimisations and visionary concepts, making it a key source of inspiration for the design of tomorrow's urban living environments. FSB 2025 will take place in Cologne from 28 to 31 October 2025 in co-location with aquanale, the International Trade Fair for Sauna.Pool.Ambience.

Even at this early stage, numerous renowned companies from the sector have already confirmed that they will be appearing at FSB 2025. The list of registered exhibitors features names such as Berliner Seilfabrik, Conica, Conradi & Kaiser, Condor Grass, Edel Grass, eibe, ESF Emsland, ESTC, Eurotramp, Grass Partner, Greenset, Holz-Speckmann, Huck Seiltechnik, ISS, Intercom, Kaiser & Kühne, KDF, Mailith, Polytan, Regupol, Richter Spielgeräte, Schmitz Foam, SIK-Holz, smg, Sport & Leisure Group, Stockmeier, Tarkett Sports, Universal Sport, Vinci Group, WM technics and Zamboni.

Strong presence from major market players

Even at this early stage, numerous renowned companies from the sector have already confirmed that they will be appearing at

FSB 2025. The list of registered exhibitors features names such as Berliner Seilfabrik, Conica, Conradi & Kaiser, Condor Grass, Edel Grass, eibe, ESF Emsland, ESTC, Eurotramp, Grass Partner, Greenset, Holz-Speckmann, Huck Seiltechnik, ISS, Intercom, Kaiser & Kühne, KDF, Mailith, Polytan, Regupol, Richter Spielgeräte, Schmitz Foam, SIK-Holz, smg, Sport & Leisure Group, Stockmeier, Tarkett Sports, Universal Sport, Vinci Group, WM technics and Zamboni.

“We're delighted with the excellent response and the early registration of numerous international key players, which includes some who have increased the size of their booked exhibition area. This is an important signal and proof of the immense trust that FSB has earned within the industry,” says Bettina Frias, FSB's director. ■



SPORTS & LEISURE FACILITIES

02 | 2025



Bewegung für Alle

Exercise for All

KfW-Kommunalpanel zu Sportstätten

KfW Municipal Panel on Sports Facilities

Rückblick Osnabrücker Sportplatztage 2025

Review Osnabrücker Sportplatztage 2025



© Tartila / stock.adobe.com

Fitness und Bewegung – für alle überall

Es ist ja weitläufig bekannt, dass man sich an schlechte Nachrichten stets gewöhnt, wenn man sie über Jahr(-zehnte) immer wieder hört und es sich scheinbar nichts daran ändert. Beispiele wären die niedrige Geburtenrate, der Klimawandel, aber auch der Bewegungsmangel. Die Anzahl an täglichen Schritten oder wöchentlichen Sportstunden nimmt in der Bevölkerung scheinbar stetig ab. Zuletzt berichteten die Medien, dass gerade junge Menschen seit Corona „nicht wieder in Schwung kommen“ und dass der Bewegungsmangel mittlerweile Milliarden Menschen auf der Welt betraf – ein globales Problem. Da fragt man sich schnell, woran das eigentlich liegt. Ist es der

Zeitgeist? Dabei hat man doch das Gefühl, dass der Trend um Fitness und Bodyshaping immer noch anwächst. Ist es der demografische Wandel? Zu Teilen bestimmt, aber zuletzt wurde ja wie gesagt explizit die junge Generation genannt. Sind wir zu faul geworden? Dabei hört man doch von so vielen, dass sie nur noch Stress haben und keine Zeit mehr, mal „zur Ruhe zu kommen“. Vieles scheint paradox und es gibt sicher keinen wesentlichen Grund, sondern viele Ursachen. Eine besonders erhebliche davon ist der technische Fortschritt. Zunächst hatten alternative motorisierte Fortbewegungsmittel dafür gesorgt, dass man viele Wege nicht mehr laufen muss, in den letzten Jahren haben dann aber zu-

Fitness and physical activity - for everyone, everywhere

It is a well-known fact that you get used to bad news when you hear it over and over again for years (or decades) and nothing seems to change. Examples include low birth rates, climate change and physical inactivity. The number of daily steps or the amount of weekly exercise seems to be steadily decreasing. The media recently reported that since the coronavirus pandemic, young people in particular have been 'struggling to get going again' and that physical inactivity is now a global problem, affecting billions of people around the world.

It makes you wonder why this is the case. Is it the spirit of the times? Yet it seems that the trend for fitness and body shaping is continuing to grow. Is it demographic change? This is certainly the case to some extent, but the young generation was explicitly mentioned

last. Have we become too lazy? Yet we hear from so many people that all they have is stress and no time to 'relax'.

Many things seem paradoxical and there is certainly no one main reason, but many causes. One particularly significant cause is technological progress. Initially, alternative motorised means of transport meant that people no longer had to walk many distances, but in recent years the number of occasions on which people have to leave their homes at all has also decreased significantly. Nowadays, digital communication is no longer a cost factor, saving you the hassle of having to go out or travel to see friends and family, or to attend conferences, training courses or other appointments. Nobody has to go out to do the shopping either, and working from home means



sätzlich noch die Gelegenheiten, für die man überhaupt das eigene Zuhause verlassen muss, stark abgenommen. Digitale Kommunikation ist heutzutage kein Kostenfaktor mehr und so erspart man sich Wege zu Freunden, Verwandten, Konferenzen, Fortbildungen und anderen Terminen. Zum Einkaufen muss man auch nicht mehr raus und durch das Homeoffice fällt bei vielen auch der Weg zur Arbeit weg. Und im Zuhause selbst nehmen elektronische Geräte einem weitestgehend die mühevollen Hausarbeit ab. Bewegung ist in unserem Alltag scheinbar überflüssig geworden. Sie ist zu großen Teilen in den Bereich der Freizeitbeschäftigungen gewechselt. Aber selbst in diesem Bereich geht die Zahl der Sport- und Bewegungsstunden zurück. Sprich, als die Menschen sich noch im Alltag mehr bewegen mussten, haben sie sich auch in der Freizeit mehr bewegt. Was paradox klingt, hat aber durchaus seine Logik. Wenn man einmal in Bewegung ist, fällt einem die Aktivität natürlich leichter und man gewinnt auch eher Freude daran. Und gerade das sollte sich die Gesellschaft vielleicht zu nutzen machen, um wirklich eine Trendwende in Sachen „Bewegung“ zu schaffen. Jedes bisschen hilft und führt zu mehr...

Da die Bevölkerung also im Alltag nicht mehr zu viel körperlicher Aktivität „gezwungen“ ist und auch in der Freizeit die Bewegungszeit abnimmt, müssen also neue Wege gefunden werden. Zwang wird hier wie so oft sicher nicht helfen, auch wenn die Krankenkassen sicher nichts dagegen einzuwenden hätten. Motivation, Animation und Anreize sind eher die Mittel, die Gesell-



schaft wieder in Bewegung zu bringen. Dabei sind einige Dinge zu beachten. Vor allem muss ein niedrighschwelliger Eintritt möglich sein, die Optionen sollten vielfältig sein und es sollte Freude an der Bewegung vermittelt werden.

Noch vor wenigen Jahrzehnten fanden Sport und Bewegung hauptsächlich in Sportvereinen statt. Auch heute gibt es dort noch attraktive und vielschichtige Angebote, nur leider sind feste Termine für viele Menschen mittlerweile im Alltag nicht mehr integrierbar. Der Sportwissenschaftler Prof. Tim Bindel sprach einmal in einem Fachartikel von der „On Demand-Gesellschaft“ in Bezug auf das Sporttreiben. Das bedeutet, dass die meisten von uns dann Sport treiben (möchten), wenn sie gerade Zeit und Lust darauf haben. Dies ist auch der Grund dafür, warum Sport und Bewegung zunehmend „informell“ stattfinden. Also individuell organisiert und ausgeführt. Das muss nicht zwingend alleine sein, aber in den meisten Fällen ist es so.

Solange dies auch funktioniert und zu ausreichend körperlicher Aktivität führt, ist die Entwicklung hin zum informellen Sporttreiben kein Rückschritt. Es löst aber auch nicht primär den zunehmenden Bewegungsmangel. Und von daher müssen wir eine Verbindung mit den bereits genannten Faktoren Motivation, Animation und Anreize schaffen.

Was bedeutet das? Nun, wenn der Großteil der Gesellschaft nicht mehr aktiv Orte und Räume für den Sport aufsucht, dann muss er den Räumen in ▶

that a lot of people no longer have to travel to work. And at home, do most of the tedious household chores for you. Physical activity seems to have become superfluous in our everyday lives. It has largely been relegated to the realm of leisure activities. But even here, the number of hours spent on sport and exercise is falling. In other words, when people still had to move more in their everyday lives, they also moved more in their leisure time. This may sound paradoxical, but it makes perfect sense. Once you are moving, it is easier to be active and you are more likely to enjoy it. And maybe that is what society should be taking advantage of to really reverse the trend when it comes to physical activity. Every little bit helps and leads to more...

As people are no longer ‚forced‘ to engage in a significant amount of physical activity in their everyday lives and the amount of time

they spend exercising in their leisure time is also decreasing, new approaches need to be devised. As is so often the case, coercion is certainly not going to help here, even if the health insurance companies would certainly not object. Motivation, encouragement and incentives are more likely to help get society moving again. There are a few things to bear in mind, though. Above all, it should be easy to get started, the options should be varied and people should have fun exercising.

Just a few decades ago, people used to do sport and exercise mainly in sports clubs. Even today, sports clubs still offer attractive and varied programmes, but unfortunately, many people find it difficult to fit fixed dates into their everyday lives. In a specialist article, sports scientist Prof. Tim Bindel once spoke of the ‚on-demand society‘ in relation to sports activities. This means that most of us ▶





© peopleimages.com / stock.adobe.com

► seinem Alltag verstärkt begegnen. Und diese Begegnung muss dazu führen, dass das Interesse und die Lust an sportlicher Aktivität geweckt wird. Und damit sind wir beim Thema der Gestaltung des öffentlichen Raumes und der Infrastruktur unserer Wohnorte. Bewegungsfreundlich und -animierend.

Das Prinzip ist erstmal ganz einfach. Wenn die Umgebung meines Wohnortes schön und attraktiv gestaltet ist, mache ich bestimmt häufiger mal einen Spaziergang. Und wenn Straßen und Wege dazu entsprechend geeignet sind, nutze ich dazu auch öfter mal das Fahrrad. Schon hat die Gestaltung des öffentlichen Raums bei mir für mehr Bewegung gesorgt. Doch Spazierengehen und Fahrradfahren sind noch nicht genug. Sinnvolle körperliche Aktivität muss auch Bewegungsvielfalt und Muskelaufbau umfassen. Das bedeutet, es müssen auch richtige Sportgeräte und -areale in

der urbanen (und auch in der ländlichen) Infrastruktur vorhanden sein. Das können Fitnessgeräte sein, Anlagen für Urban Sports, Areale für Ballsportarten, Motorikparks oder Bewegungsareale. Wichtig ist, dass man sie prinzipiell sofort benutzen kann und dass sie eine möglichst große Anzahl an Menschen ansprechen. Es müssen auch nicht immer große Anlagen sein, obwohl jeder Bewohner einer Stadt schon (mindestens) eine größer Sportanlage stets in erreichbarer Nähe haben sollte. Aber auch kleine Bewegungspunkte bringen bereits einen Vorteil. Und wenn man mehrere davon auf einer bestimmten Strecke installiert, findet die Aktivität nicht nur auf den Arealen sondern auch unterwegs statt. Eine sport- und bewegungsfreundliche Infrastruktur in Stadt und Land wird in Zukunft unerlässlich sein, um ein gesundes und sinnvolles Zusammenleben zu gewährleisten. Durch körperliche Ak-

► *(want to) do sport when we have the time and feel like it. This is also the reason why sport and exercise are increasingly being done 'informally'. In other words, organised and carried out on an individual basis. This does not necessarily mean doing the sport alone, but in most cases it does.*

As long as this works and results in people getting enough physical activity, the trend towards informal sports is not a step backwards. However, it does not primarily address the increasing lack of physical activity either. And that is why we need to combine it with the aforementioned factors of motivation, encouragement and incentives.

What does this mean? Well, if most people in our society no longer actively seek out places and spaces for sport, then they need to encounter these spaces more in their everyday lives. And this encounter must spark an interest and desire to do sport. And this brings us to the issue of designing public spaces and the infrastructure of

our neighbourhoods in a way that encourages and inspires physical activity.

The principle is quite simple. If the area I live in is nice and attractive, I will certainly go for a walk more often. And if the roads and paths are suitable, I will also ride my bike more often. The simple act of improving the attractiveness of public spaces has already motivated me to become more active. However, walking and cycling are not enough. Meaningful physical activity also needs to be varied and involve building muscle. This means that proper sports equipment and facilities must also be available in the urban (and rural) infrastructure. This could be fitness equipment, urban sports facilities, ball sports areas, motor skills parks or exercise areas. It is important that they are ready to use and that they appeal to as many people as possible. They do not always have to be large facilities, although every resident of a city should have (at least) one large sports facility within easy reach. However, even small fitness spots are beneficial. And if you install several of them along a particular course,





© anetlanda / stock.adobe.com

tivität wird man belastbarer, hat eine höhere Lebensqualität, eine deutlich bessere Gesundheit und auch psychisch viele Vorteile. Zudem profitiert auch die Wirtschaft von weniger Kosten für die Krankenkassen, weniger Ausfällen bei der Arbeit und mehr Leistungsfähigkeit. Es gibt eigentlich nur Gewinner.

Auch wenn die Bewegungsfreundlichkeit in vielen Städten und Kommunen bereits zugenommen hat, ist immer noch viel zu tun. Gerade die wenigen Freiräume in urbanem Gebiet erschweren häufig eine entsprechende Umgestaltung. Dabei ist die Kreativität der Stadtplaner gefragt. Es gibt auch schon viele gute Lösungen, es hilft dabei oft, auch mal über den berühmten Tellerrand zu schauen.

Sport und Bewegung haben neben den bereits genannten auch noch eine weitere Eigenschaft, sie sind nämlich ansteckend. Umso mehr Menschen wir im Alltag begegnen, die körperlich aktiv

sind, umso eher werden wir es auch. Es ist wichtig, dass es vielen von uns leicht fällt, Sport zu treiben und Freude an der Bewegung zu gewinnen.

Eine sport- und bewegungsfreundliche Infrastruktur kommt aber nicht von alleine. Sie muss aktiv von Politik und Verwaltung gewünscht, gefördert und errichtet werden. Am besten unter Einbeziehung der Bevölkerung. Wenn der Mehrwert, der auch viele wirtschaftliche Aspekte hat, erkannt und geschätzt wird, sollte eine flächendeckende Gestaltung bald folgen. Natürlich wird das nicht so schnell gehen, wie sich das jetzt anhört. Aber die Erkenntnis der Notwendigkeit ist immer schon ein erster Schritt. Von daher ist Hoffnung, dass die vielen Jahre des zunehmenden Bewegungsmangels irgendwann bald vielleicht ein Ende haben. Man muss nur anfangen immer mehr Schritte zu gehen... ■ TT

you will be active not only in the individual areas, but also along the entire course.

An infrastructure that is conducive to sport and physical activity will be essential in both urban and rural areas in the future to ensure that people live together in a healthy and meaningful way. Physical activity makes people more resilient, improves their quality of life, makes a significant difference to their health and also has many psychological benefits. The economy also benefits from lower health insurance costs, reduced absenteeism and improved performance. It is actually a win-win.

Even though many towns and municipalities have already become more exercise-friendly, there is still much to be done. The lack of open space, particularly in urban areas, often makes it difficult to re-design these areas accordingly. This requires urban planners to be creative. There are already many good solutions, and it often helps to think outside the box.

Sport and physical activity have another characteristic in addition to those already mentioned: they are contagious. The more people we meet in our everyday lives who are physically active, the more likely we are to become physically active ourselves. It is important that many of us find it easy to do sport and enjoy being physically active.

However, a sport and exercise-friendly infrastructure does not come about by itself. Politicians and public administrators must actively seek, promote and establish it - ideally by involving the population. If the added value, which also has many economic aspects, is recognised and appreciated, a comprehensive design should soon be implemented. Of course, this is easier said than done. However, recognising the need is a first step in the right direction. So there is hope that the many years of increasing physical inactivity may soon be coming to an end. You just have to start taking more and more steps... ■ TT



Kommunen wollen viele Sportstätten offenhalten

Laut einer aktuellen Sonderbefragung im Rahmen des KfW-Kommunalpanels streben Kommunen an, so viele Sportstätten wie möglich weiterhin offen zu halten, um ihr vielfältiges Angebot zu sichern. Dieses Ziel wird jedoch angesichts des Investitionsrückstands in Sportstätten zunehmend schwieriger.

Die Kommunen in Deutschland halten bislang trotz steigender finanzieller Widrigkeiten am Betrieb ihrer Sportstätten fest. Im Jahr 2024 verfügten 94 Prozent der Kommunen über Sporthallen und 92 Prozent über Sportplätze. Etwas mehr als die Hälfte der Kommunen betrieben zudem eigene Freibäder und 46 Prozent Hallenbäder. Zudem ist in zwei Dritteln der Kommunen, in denen es 2024 Sporthallen oder Sportplätze gab, die Anzahl der Sportstätten in den vergangenen zehn Jahren konstant geblieben. Jeweils etwa ein Viertel der Kommunen hat in den letzten Jahren sogar neue Sporthallen oder Sportplätze gebaut. 60 Prozent der Kommunen berichten, dass sich die Zahl ihrer Hallenbäder seit 2014 erhöht hat, bei den Freibädern sind es 54 Prozent.

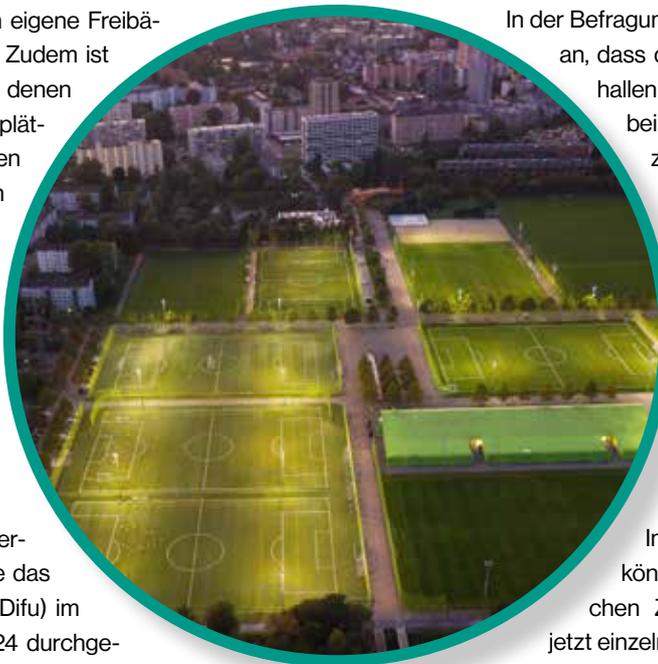
Das sind Ergebnisse einer Sonderbefragung unter Kämmereien, die das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) im Auftrag der KfW im Oktober 2024 durchgeführt hat. Auch wenn die Ergebnisse nicht repräsentativ sind, so vermitteln sie jedoch einen belastbaren Eindruck der Situation in den Kommunen.

„Die Bedeutung von Sportstätten als Orte gesellschaftlicher Teilhabe und Gesundheitspflege ist nicht zu unterschätzen“, sagt

Difu-Wissenschaftlerin Frida von Zahn. „Die große Zahl an Kommunen mit Investitionsrückstand zeigt jedoch dringenden Handlungsbedarf. Hier aktiv zu werden, würde sich letztlich auch positiv auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirken.“

In der Befragung gaben 59 Prozent der Kommunen an, dass der Investitionsrückstand bei Sporthallen „gravierend“ oder „nennenswert“ sei, bei Hallenbädern sagten dies 62 Prozent, bei Eissporthallen 53 Prozent. Die Ergebnisse zeigen, dass die Rückstände aufgrund der Gebäudesubstanz besonders schwerwiegend bei gedeckten Sportstätten sind. Hierbei geht es vor allem um den energetischen Zustand der Gebäude und Gebäudehüllen sowie marode sanitäre und technische Anlagen.

In mehr als 40 Prozent der Kommunen können wegen des schlechten baulichen Zustands der Sportstätten bereits jetzt einzelne Sportangebote gelegentlich nicht stattfinden. 36 Prozent der Kommunen befürchten, das Sportangebot in zukünftig reduzieren zu müssen. Die befürchtete Reduzierung ist im Bereich Sportstätten aber moderater als in anderen freiwilligen Aufgabenbereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge: So geben zum Beispiel 41 Prozent der Kommunen an,



© Michael / stock.adobe.com

Municipalities intend to maintain a large number of sports facilities

According to a recent special survey conducted as part of the KfW Municipal Panel, municipalities are endeavouring to maintain as many sports facilities as possible in order to safeguard the extensive range of sports activities presently available to the local community. However, achieving this objective is becoming increasingly difficult given the investment backlog in sports facilities.

Local authorities in Germany have so far managed to sustain the operation of their sports facilities despite mounting financial constraints. In 2024, 94 per cent of municipalities had indoor sports facilities and 92 per cent had sports grounds. Just over half of the municipalities also operated their own outdoor swimming pools and 46 per cent indoor pools. Furthermore, in two thirds of the municipalities that had indoor or outdoor sports facilities in 2024, the number of such facilities has remained constant over the past ten years. Around one quarter of municipalities have even built new indoor sports facilities or sports grounds in recent years. 60 per cent of municipalities have reported an increase in the number of indoor swimming pools since 2014, while this figure is 54 per cent for outdoor swimming pools. These are the findings of a special survey among municipal treasuries

conducted by the German Institute of Urban Affairs (Difu) on behalf of the German state-owned KfW investment and development bank in October 2024. Although these findings are not representative, they do give a reliable picture of the actual situation in municipalities. ‘The importance of sports facilities as places for social participation and for staying fit and healthy should not be underestimated,’ says Difu researcher Frida von Zahn. ‘However, the large number of municipalities with an investment backlog indicates a pressing need for action. Taking action to address this issue would ultimately also have a positive impact on social cohesion.’

The survey revealed that 59 per cent of municipalities considered the investment backlog for indoor sports facilities to be ‘serious’ or ‘significant’, while 62 per cent expressed similar concerns regarding



angesichts der finanziellen Lage in den nächsten Jahren kulturelle Angebote herunterfahren zu müssen.

Besonders augenfällig wird der schlechte Zustand einzelner Sportstätten, wenn man die Kommunen danach fragt, wie hoch der Anteil der Anlagen ist, der in den kommenden drei Jahren geschlossen werden muss, sofern keine umfassende Sanierung durchgeführt wird. Hier geben die teilnehmenden Kommunen an, im Durchschnitt 16 Prozent der Freibäder, 15 Prozent der Eissporthallen und 14 Prozent der Hallenbäder schließen zu müssen.

„Zwar wollen Kommunen das Sportangebot weniger drastisch reduzieren als andere freiwillige Aufgaben, die drohende Schließung ganzer Sportstätten ist jedoch besorgniserregend. Aus Sicht der Kommunen braucht es hier vor allem eine verbesserte Grundfinan-

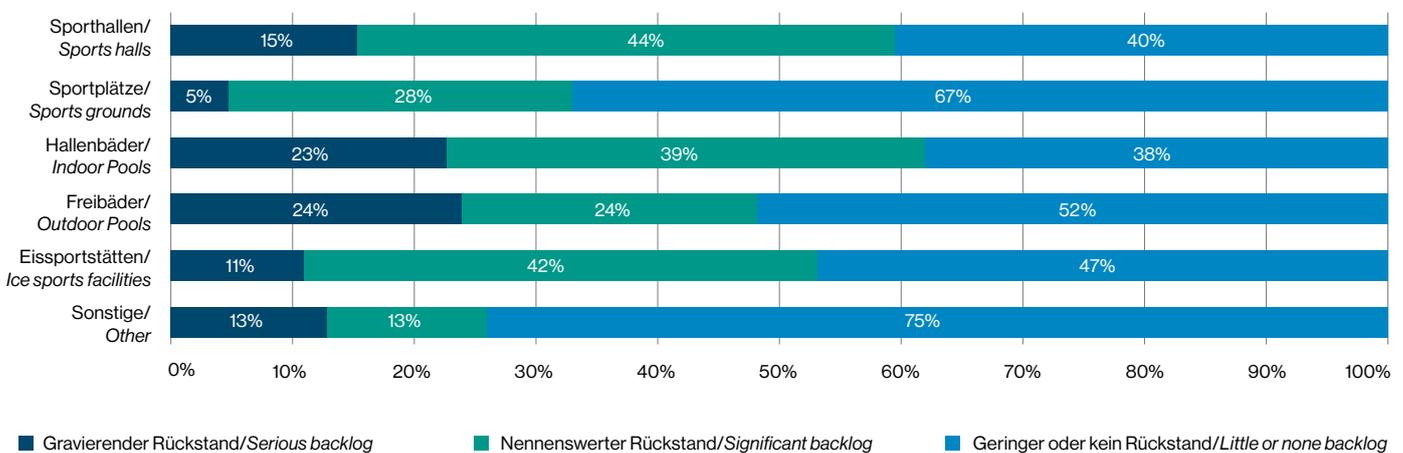
zierung, um die benötigten Investitionen zu stemmen“, so Difu-Wissenschaftler und Projektleiter Dr. Christian Raffer.

Zur Sonderbefragung „Sportstätten“ im Rahmen des KfW-Kommunalpanels

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat im Auftrag der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) 903 Kommunen angeschrieben, die sich zuvor an einer der zurückliegenden Hauptbefragungen für das KfW-Kommunalpanel beteiligt und darin ihre Bereitschaft für ergänzende Befragungen signalisiert hatten. An der Umfrage, die sich wie gewohnt an die Kammereien richtete, haben sich im Oktober 2024 insgesamt 307 Städte, Gemeinden und Landkreise beteiligt. ■

Bewertung des Investitionsrückstands in den einzelnen Sportstättentypen/ Assessment of the investment backlog in the individual types of sports facility

Anteil der Sportstätten eines Types, bei denen Rückstände auftreten/Proportion of sports facilities of a type with backlogs



Quelle: KfW Kommunalpanel 2024: Sonderbefragung „Kommunale Sportstätten“, durchgeführt vom Difu im Oktober 2024

indoor swimming pools and 53 per cent regarding ice rinks. The findings indicate that the backlog is particularly severe for indoor sports facilities, largely due to the building fabric. This primarily affects the energy performance of buildings and building envelopes as well as dilapidated sanitary and technical facilities.

In more than 40 per cent of the municipalities, it is already not possible for some sports activities to take place on a regular basis due to the poor structural condition of the sports facilities. 36 per cent of municipalities fear that they will be forced to reduce the range of sports activities on offer in the future. However, this anticipated decline is more moderate than in other discretionary areas of public service provision: for example, 41 per cent of municipalities reported having to scale back the range of cultural activities they offer in the forthcoming years due to financial constraints.

The poor condition of individual sports facilities becomes particularly evident when municipalities are asked to estimate the proportion of facilities that are likely to be shut down in the next three years if no major refurbishment is undertaken. The participating municipalities stated that, on average, they would have to close 16 per cent of their

outdoor swimming pools, 15 per cent of their ice rinks and 14 per cent of their indoor swimming pools.

‘Although municipalities do not want to cut back on sports facilities as drastically as on other voluntary services, the impending closure of entire sports facilities is a cause for concern. From the municipalities’ point of view, what is needed above all is improved basic funding in order to be able to make the necessary investments,’ says Difu researcher and project manager Dr Christian Raffer.

About the special survey on ‘Sports facilities’ conducted as part of the KfW Municipal Panel

On behalf of the Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), the German Institute of Urban Affairs (Difu) wrote to 903 municipalities that had participated in one of the previous main surveys for the KfW Municipal Panel and had expressed their willingness to engage in additional surveys. In October 2024, a total of 307 cities, municipalities and districts participated in the survey, which, as usual, was addressed to the treasuries. ■





Das waren die Osnabrücker Sportplatztage 2025

Die Osnabrücker Sportplatztage am 12. und 13. Februar 2025 standen ganz im Zeichen moderner und umweltfreundlicher Sportanlagen für Menschen. Akteurinnen und Akteure aus Forschung und Praxis tauschten sich während der zwei Veranstaltungstage intensiv über Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und innovative Technologien in Sportanlagenbau und -planung aus. Abgerundet wurde die Fachtagung durch das Angebot der Sponsoren, die im direkten Gespräch ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vor Ort. Organisiert wurde die Veranstaltung von Hochschule Osnabrück, der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) und dem Playground + Landscape Verlag GmbH.

Der Auftakt in die zwei Tage wurde von Prof. Dr. Anke Schmidt von der Rheinland-Pfälzischen TU Kaiserslautern-Landau gestaltet, die in ihrem Vortrag zur Klimaanpassung in Sportanlagen betonte, dass Maßnahmen individuell an die jeweilige Anlage angepasst werden müssen. Sie stellte einen umfassenden Maß-

nahmenkatalog vor, in dem auch Hinweise für einen gesunden Sportbetrieb enthalten sind, welcher beispielsweise die Wetterverhältnisse und die Auswirkungen auf die sportlich Aktiven berücksichtigt (Bereitstellung Getränke, Sonnenschutz etc.). Weiter unterstrich Prof. Schmidt, den gesamten Lebenszyklus ei-

A look back at the Osnabrücker Sportplatztage 2025

The Osnabrücker Sportplatztage (Osnabrück Sports Facilities Days) on 12 and 13 February 2025 were all about modern and environmentally friendly sports infrastructure for the general public. The two-day event saw stakeholders from research and practice engage in intensive dialogue on climate change adaptation, sustainability and innovative technologies in sports facility construction and planning. The symposium was rounded off by a series of face-to-face presentations by sponsors of their products and services.

The two-day event was opened by Professor Dr Anke Schmidt from the Rhineland-Palatinate Technical University of Kaiserslautern-Landau (RPTU), who emphasised in her presentation on climate change adaptation in sports facilities that measures must

be tailored to the specific characteristics of each facility. In his presentation, Jürgen Sonneck, Head of the Munich Sports Department, addressed aspects such as funding and subsidies, which are intended to create incentives and allow for flexibility and greater autonomy for sports clubs to play an active role in the sustainable (re)design of sports facilities and club activities. In his presentation, Stefan Günther, Head of the Sports and Baths Department of the Federal City of Bonn, explained how sport acts as a multiplier for sustainability and climate protection. Professor Dr Lutz Thieme from Koblenz University of Applied Sciences/RheinAhrCampus Remagen spoke about the current status of the estimation process for German sports facilities. In conclusion, Professor Martin Thieme-Hack, lecturer at Osnabrück University of Applied Sciences





ner Sportstätte in der Planung zu berücksichtigen, da ein Umbau Maßstäbe für eine jahrelange Nutzung setze.

Jürgen Sonneck, Leiter des Sportamts München, thematisierte in seinem Vortrag Aspekte wie Förderung und Bezuschussung, durch welche Anreize und Handlungsspielräume für Vereine geschaffen werden sollen, um aktiv an einer nachhaltigen (Um-)Gestaltung von Sportstätten und Vereinsleben mitzuwirken. Er führte zudem aus, dass sich die Vereinslandschaft verändere – weg von fußballzentrierten hin zu einer vielfältigen Sportlandschaft mit neuen Trendsportarten.

Stefan Günther, Leiter des Sport- und Bäderamtes der Bundesstadt

Bonn, präsentierte in seinem Vortrag, wie Sport als Multiplikator für Nachhaltigkeit und Klimaschutz wirkt und brachte es folgendermaßen auf den Punkt: „Sport ist der Kitt der Gesellschaft.“ Aufbauend darauf führte er die Vision aus, dass Bonn eine Sportstadt für alle sein soll. Um dies zu erreichen, betonte er die Wichtigkeit interdisziplinär zusammengesetzter Teams, in der die verschiedenen Fachbereiche einer Stadt eng zusammenarbeiten.

In der Fragerunde an Jürgen Sonneck und Stefan Günther wurde das Thema Pflege und Instandhaltung von Sportstätten aufgegriffen. Beide erläuterten, dass hierfür städtische Ressourcen eingesetzt werden, aber auch der enge Kontakt zu ▶



and co-organiser of the Osnabrücker Sportplatztage, talked about synthetic turf as part of the UKuRa research project.

The second day of the event commenced with a presentation by Alexandra Rauch from Osnabrück University of Applied Sciences, who presented a research project on footing testing in riding arenas. In the following presentation, Professor Dr Wolfgang Prämaßing, lecturer in sustainable turf management at Osnabrück University of Applied Sciences, discussed the challenges facing sports turf in the context of climate change. Timo Blecher, Chief Scientific Officer at Feldsaaten Freudenberg, outlined to the participants the arduous process of turf grass breeding, from the initial stages of cultivation to market launch. Jens Möller (City of Gladbeck) then

presented the redesigned SportPark Mottbruch, the construction of which will soon be completed.

Finally, Martin Finger, Head of Infrastructure and Facility Management at FC St. Pauli, presented the planning status of the new Kollau 2.0 training centre for youth and professional sport. It was with this outlook that the Osnabrücker Sportplatztage 2025 came to an end, providing impetus for the future of sustainable sports facility construction, underlining the urgency of climate protection measures and sending out a clear signal for innovation and cooperation in the sports sector. We are already looking forward to the Osnabrücker Sportplatztage 2027! ■

Photos: © Sarah Schmidt (FLL) and Tobias Thierjung (P+L)

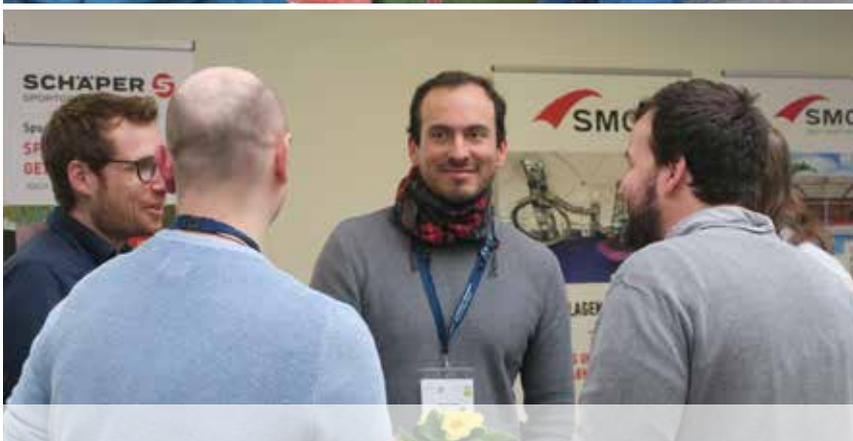


den Vereinen gesucht wird, um ein Teil der Maßnahmen auszulagern bei entsprechender finanzieller Honorierung. Weiter werden in beiden Städten aber auch externe Dienstleister mit Pflege- und Instandsetzungsarbeiten beauftragt.

Prof. Dr. Lutz Thieme von der Hochschule Koblenz/RheinAhr-Campus Remagen referierte zum Stand der Dinge des Schätzverfahrens zu deutschen Sportstätten. Im Rahmen des zweijährigen Projekts wurde ein Verfahren entwickelt und validiert, mithilfe dessen datenbasiert der Sanierungsbedarf sowie der Versorgungsgrad mit Sportstätten in Deutschland ermittelt werden kann. Hierfür wurden in einem Expertengremium 23 Kriterien entwickelt, innerhalb derer spezifische Daten abgefragt werden und eine Einschätzung erfolgen kann. Drei Kommunen haben dabei als Praxispartner bereitgestanden. Kommt das Verfahren zum Einsatz, erhält der Anwender eine Übersicht in Ampeldarstellung, wie der Sanierungsbedarf bzw. der Versorgungsgrad einzuschätzen ist, um auf dieser Grundlage bedarfsgerechte Planungen oder Sanierungen auf den Weg zu bringen.

Den ersten Tag abschließend berichtete Prof. Martin Thieme-Hack, Hochschullehrer an der Hochschule Osnabrück und Mitveranstalter der Osnabrücker Sportplatztage, zu Kunststoffrasen. Im Rahmen des Forschungsprojekts UKuRa – Umweltgerechter Kunststoffrasen durch verringerten Kunststoffaustrag und -verbrauch wurden Alternativen zum aktuell vorwiegend eingesetzten synthetischen Füllmaterial auf gefülltem Kunststoffrasenbelag untersucht. Mit anschaulichen Diagrammen belegte Prof. Thieme-Hack, dass Gummigranulat als Infill nicht zwingend notwendig sei, um eine zufriedenstellende Bepielbarkeit zu er-

reichen, was im Hinblick auf das von der EU geplante Verbot zum Verkauf und Einsatz von Mikroplastik, wie es als Granulat-Füllung in Kunstrasenplätzen zum Einsatz kommt, eine gute Nachricht sei. Der zweite Veranstaltungstag startete mit einem Vortrag von Alexandra Rauch von der Hochschule Osnabrück, die ein Forschungsprojekt zum Thema Tretschichtprüfung auf Reitplätzen vorstellte. Mithilfe des Einsatzes verschiedener Geräte bzw. Verfahren und der gewonnen Datengrundlagen wurde ermittelt, welche Geräte/Verfahren sich insbesondere für eine Beurteilung zur Elastizität von Reitböden eignen. So wurden im Zuge des Projektes verschiedenen Geräten geprüft, beispielsweise aus dem Straßen- oder Spielplatzbau wie das HIC-Gerät (Untersuchung von Kopfverletzungen) oder der Vienne Surface Tester (Untersuchung des Beschleunigungsverlaufs). Die Untersuchungen lieferten aussagekräftige Ergebnisse, sodass es dem Projektteam möglich war, die eingesetzten Prüfgeräte hinsichtlich ihrer Eignung zur Beantwortung der Forschungsfrage einzuschätzen. Die nächsten beiden Vorträge widmeten sich dem Themenschwerpunkt Rasen. So beleuchtete Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing, Hochschullehrer für nachhaltiges Rasenmanagement an der Hochschule Osnabrück, die Herausforderungen für Sportrasen im Klimawandel. Zum Einstieg stellte er zunächst die Ökosystemleistungen von Rasenflächen – so auch Sportrasen – vor, die beispielsweise eine kühlende Wirkung haben. Weiter erläuterte Prof. Prämaßing verschiedene Anpassungsstrategien an die sich verändernden klimatischen Bedingungen, die darauf abzielen, Rasenflächen auch bei steigenden Temperaturen und Dürreperioden dauerhaft zu erhalten. Dabei müsse nicht zwingend mehr Wasser zum Einsatz kommen – auf dem Markt stünden einige hitze- und trockenstressresistente Rasensorten zur Verfügung.



Dieser Hinweis lieferte die Überleitung zum Vortrag von Timo Blecher, Chief Scientific Officer bei Feldsaaten Freudenberger, der den Teilnehmenden den langwierigen Prozess der Züchtung von Rasengräsern bis hin zur Markteinführung skizzierte. So schilderte er, dass es bereits 8 bis 15 Jahre dauere, bis Zuchtstämme für neue Rasensorten aufgebaut sind. Damit sei der Prozess aber noch lange nicht abgeschlossen. Es folgen umfangreiche Testungen, auch beim Bundessortenamt, sodass es 20 bis 25 Jahre dauere, bis eine neue Rasensorte zugelassen und in den Markt eingeführt werden kann. Nichtsdestotrotz habe es die letzten Jahre einen „hervorragenden Züchtungsfortschritt“ gegeben, wie Timo Blecher betont. Daneben stellte er Produktverbesserungen vor, wie die Ummantelung von Saatgut mit lebenswichtigen und keimfördernden Substanzen, die eine deutlich effizientere Wassernutzung und eine höhere Keimgeschwindigkeit begünstigt.

In das Nachmittagsprogramm wurde mit dem Vortrag von Jens Möller (Stadt Gladbeck) gestartet, der den neugestalteten SportPark Mottbruch vorstellte, dessen Bau in Kürze abgeschlossen werden wird. Es wurden insgesamt 7 ha Fläche eines bestehenden Vereinsgeländes in multifunktionale Sportflächen umgewandelt. Dabei wurden durch eine Bürgerbeteiligung Trendsportarten ermittelt und bei der Planung berücksichtigt. So bietet der SportPark Mottbruch neben einem klassischen Sportplatz auch Boulebahnen, ein Pumptrack/Fahrradparcours, eine Fläche für Calisthenics und eine Beachhalle. Über eine App sei auch ein Zutritt in den Abendstunden möglich, sodass die Sportflächen möglichst attraktive Rahmenbedingungen bieten.

Auch im letzten Vortrag der Osnabrücker Sportplatztage wurde ein konkretes Beispiel vorgestellt, wenn auch in diesem Fall eine

Fertigstellung noch nicht in greifbarer Nähe ist. Martin Finger, Bereichsleitung Infrastruktur und Facility Management des FC St. Pauli, stellte den Planungsstand zum neuen Trainingszentrum Kollau 2.0 für den Nachwuchsleistungs- und Profisport vor. Dabei schilderte er die Schwierigkeiten, einen geeigneten Standort zu finden und sprach damit das Thema Flächenknappheit in Städten an, welches schon die Referenten Sonneck und Günther am ersten Veranstaltungstag aufgriffen.

Mit diesem Ausblick endeten die Osnabrücker Sportplatztage 2025, die Impulse für die Zukunft des nachhaltigen Sportanlagenbaus boten, die Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen unterstrichen und ein klares Zeichen für Innovation und Zusammenarbeit im Sportsektor setzten.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützt haben: artec Sportgeräte GmbH, Domo Sports Grass, FieldTurf Tarkett SAS, INTERGREEN AG, ISP GmbH – Institut für Sportstättenprüfung, Labor Lehmacher | Schneider GmbH & Co. KG, Polytan GmbH NL Nord, Schäper Sportgerätebau GmbH, SMC2 GmbH, SMG Sportplatzmaschinenbau GmbH und STRABAG Sportstättenbau GmbH.

Wir freuen uns bereits auf die Osnabrücker Sportplatztage 2027! 

Fotos: © Sarah Schmidt (FLL) und Tobias Thierjung (P+L)

Dies ist eine leicht gekürzte und um Teilnehmerzahl und Organisatoren ergänzte Version einer Pressemitteilung der FLL, zu finden unter: <https://www.fll.de/das-wa-ren-die-osnabruecker-sportplatztage-2025>

GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

- PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen
- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbaugüte
 - | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung
- Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
www.berliner-seilfabrik.com
info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

- Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
Urban Playpoints individuelle Lösungen



INFO & NEWS
WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Berenrather Str. 188c
50937 Köln
0159 01395334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack ´n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
- Beratungen | Planprüfungen
- Seminare | Inhouseschulungen

Für Spielplätze | Skateparks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen



Kommunalbedarf

Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59
www.borchers-kommunalbedarf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
- Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



Wir schaffen Spielräume

Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT ...



DSGN
CONCEPTS

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

DSGN CONCEPTS GmbH
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und
Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst
die Produktparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.



Elverdald
Elverdald Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 | c/o Beck Businesscenter | 20457 Hamburg
Deutschland: Tel.: +49 (0) 403 34 66 63 00 | E-Mail: information@elverdald.de | elverdald.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 | Mail: contact@elverdald.com | elverdald.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Nordisches Design
- Hohe Qualität
- Individuelle Planung
- *Nordic design*
- *High quality*
- *Custom solutions*



espas GmbH

Graf-Haeseler-Strasse 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte • Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY
EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE | Belgium | Tel: +32 (0) 52 22 66 22
Fax: +32 (0) 52 22 67 22 | info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte für den öffentlichen
Bereich, die das kreative Spiel fördern.
Europlay manufactures imaginative playground equipment –
for public use – designed to stimulate creative play.




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines
according to DIN EN 1176 from the
trampoline specialist Eurotramp – 100%
Made in Germany for over 50 years.



FHS
FREUDE • HANDWERK • SPIEL

FHS Holztechnik GmbH

Niedereimerfeld 23 | D-59823 Arnsberg
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -0
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -50
info@mailfhs.de | www.fhs-holztechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Große Themen-, Sand- und Wasserspielstationen, Geräte zum Klettern, Balancieren,
Rutschen, Schaukeln, Wippen und vieles mehr.
Unsere INKLUSION: „Alle spielen zusammen“ – auf Spielplätzen, die die Freude
und den Spaß am Miteinander erlebbar machen.



Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilsportgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de




PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten | Eltecur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

hochkant GmbH
Rutzen 56
D-88167 Gestratz
T +49 8383 92958-0
info@hochkant.de
www.hochkant.de



Die Erlebnismacher!

PRODUCTS & SERVICES:

Alles aus einer Hand – Konzeption, Planung und Bau von Spielanlagen, Themenwegen, Seilgärten, Erlebnisswelten, Outdoor-Fitness-Anlagen, Baumhäuser, Parkausstattung

 **HUCK**

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 · D-35614 Ablar-Berghausen
Tel. +49 6443 8311-0
seiltechnik@huck.net
www.huck-seiltechnik.de



PRODUCTS & SERVICES:

Wir stehen für innovative Seillösungen, die Menschen verbinden und begeistern. Als zuverlässiger Partner entwickeln wir **SEILSPIELGERÄTE, NETZLÖSUNGEN** und **SEILBRÜCKEN** mit Präzision und Leidenschaft – für Bewegung, Inspiration und unvergessliche Momente. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vision verwirklichen.

 **Inter-Play**
creating moving space

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	Sport equipment	Urban furniture

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG

ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein **akkreditiertes Prüflabor** und **Sachverständigenbüro** rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

 **KaGo & Hammerschmidt**
premium design

Bayreuther Straße 20
D-95632 Wunsiedel/Schönbrunn
fon +49 9232 88191-0
fax +49 9232 88191-22
www.felsen.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstfelsen | Textilpflanzen | Palmen und Bäume | Fassadengestaltung
Sie suchen einen verlässlichen Spezialisten für naturidentische Landschaftsgestaltung über und unter Wasser? Wir realisieren fantastische und fantasievolle Welten seit über 25 Jahren in ganz Europa.
Neu: *Rock it®* naturnahe Spiel- und Kletterideen – auch ohne Fundament!

 **Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**

Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PREMIUM PLAYGROUNDS

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte Spezialist für kundenspezifische Lösungen Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Extremely high quality and stability of our Play Products Specialist in customer-specific solutions Global Market Leader in Waterplay Equipment
--	---

GET IN CONTACT ...



Kinderland
Emsland Spielgeräte



kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte • Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen



Koelnmesse GmbH

Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale

Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68

Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65

E-Mail: b.frias@koelnmesse.de

www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.



KRAIBURG Relastec
GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euoflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euoflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017

Impact Protection and Playground Accessories in
accordance with EN 1177:2018 and EN 1176-1:2017

Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder

*Tested quality for our
childrens' safety*

Landskate GmbH
Gutenbergstr. 48
50823 Köln



T +49 221 346 675 65

info@lndskt.de | lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Lilowersum
Spielgeräte & Stadtmobiliar Online

Uniwsum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden
Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwsum.org | Website: www.lilowersum.de

PRODUCTS & SERVICES:

Lilowersum.de – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmobiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum. Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtiere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.



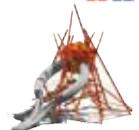
Spielplatzgeräte Maier

www.spgm-power.com

www.spielplatzgeraete-maier.com

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.5082-0 • Fax +49.(0)8621.5082-11
info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitarealen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

melos

Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



BERND MERTEN

Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH

Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24

E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.

GET IN CONTACT ...



Fritz Müller GmbH
 Freizeiteinrichtungen
 Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritzmueller.de
 URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
 Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



NORNA PLAYGROUNDS A/S
 Virkefæltet 1 | DK-8740 Braedstrup
 Tel.: +45 7575 4199
 Fax: +45 7575 4081
 mail@norna-playgrounds.com
 norna-playgrounds.com

PRODUCTS & SERVICES:

- SMART ROBINIA® pre-drilling system for easy and safe installation.
- 4 weeks delivery time on robinia nature play
- Sustainably produced with FSC certified wood and factory.



NürnbergMesse GmbH
 Stephanie Mangold-Gencel
 Veranstaltungsteam GaLaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
 Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
 Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
 E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
 www.galabau-messe.com

GaLaBau

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/94 14 45
 info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.</p>	<p>Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</p>
--	--




PLAYPARC GmbH
 Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
 Fax: +49 (0) 5253 40599-10
 www.playparc.de

PLAYPARC
 Mehr Spielraum für (Bewegung)

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte • Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar • Ersatzteile



Polytan GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA</p>	<p>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</p>
--	--



Proludic GmbH
 Manfred-Wörner-Str. 115
 D-73037 Göppingen
 Tel.: +49 (0) 7161 30587-60
 Fax: +49 (0) 7161 30587-89
 E-Mail: info@proludic.de | www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgestaltung
- Montage
- Konzeption
- Bodenvorbereitung
- Produktion
- Reparatur & Wartung

GET IN CONTACT ...



Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

REGUPOL Germany GmbH & Co. KG

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0)2751 803-141 | Fax: +49 (0) 2751 803-109
info@regupol.de

sports.regupol.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177

REGUPOL Fallschutzböden: Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.



Seibel Spielplatzgeräte
Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
Fon: +49(0)6396 / 921030
Fax: +49(0)6396 / 921031
mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
von Spielplätzen mit Phantasie**
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*

Seilfabrik Ullmann GmbH
Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilsportgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
info@smb.berlin | www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:**Seilsportgeräte:**

Fachwerkgeräte, Mittelmastgeräte, Niedrigseilgärten, Schwebebänder®, Hängematten, Brücken

Sprungeräte:

Außentrampoline mit Motivsprungmatten und Licht

urban sports equipment:

Sportgeräte (Fußball, Streetball, Volleyball), flüsterleise Ballfangzäune



SMC2 GmbH
Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 2474 358 80
E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- | Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- | Generationsübergreifende Spielanlagen
- | Innovative Überdachungslösungen und Freilufthallen



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Tel. +49 (0)9342 9649 0
www.spessart-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spannende Spielgeräte, Stadtmöbiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen • Ihr Rundumsorgpaket: Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage

GET IN CONTACT ...



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hörsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:
VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Baubahnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Hally-Gally®
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



stilum GmbH
 Gewerbegebiet Larsheck | 56271 Kleinmaisheid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
 Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.de | www.stilum.com

PRODUCTS & SERVICES

Spielplatzgeräte U3-Geräte, Großspielanlagen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Klettergerüste, Karussells, Spielhäuser, Spielen mit allen Sinnen	Outdoor-Fitness Multifunktionsanlagen, Calisthenics, Cardio, Muskelaufbau, Balancetraining	Fallschutz Fallschutzplatten, Rasengitter, Fallschutz-Pflastersteine, Abdeckung für Punktspielgeräte
--	--	--



SYN-play GmbH
 Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0
 Fax: +49 (0) 421 200958-99

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES:

Nestschaukeln Sprunggeräte Kletternetze Netz- Hänge- und Dschungelbrücken Sonder- und Einzelanfertigungen Normgerechte Entwicklung und Produktion	nestswings bouncers (trampolines) climbing nets jungle-, suspension- and net-bridges custom made and individual solutions design, development and production fulfilling EN1176
--	---



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Vinci Play GmbH
 +49 (0)5207 95 802 - 0
 kontakt@vinci-play.com
 www.vinci-play.com

Der Leonardo unter den Spiel- und Sportgeräteherstellern

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive & barrierefreie Spielgeräte
- Über 1.000 Spiel- und Sportgeräte aus Robinie, Kiefer, Stahl, Edelstahl & Recyclingkunststoff
- Hoher Spielwert durch vielseitige Aktivitätselemente

HIER IST PLATZ FÜR IHREN BUSINESS-MIRROR EINTRAG!



Tel: +31 6 29 15 04 04
E-Mail: info-eu@vortex-intl.com
<https://watergamesandmore.com/de>

PRODUCTS & SERVICES:

Unsere Wasserspielgeräte haben viele Vorteile:

- Wasser erleben
- Generationsübergreifendes Spielen
- Integration
- Abkühlung



Westfalia Spielgeräte GmbH
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof | Deutschland
Telefon: 05257 / 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff
- Stadtmöbiliar aus Recycling-Kunststoff
- Fitnessgeräte mit Recycling-Kunststoff



Long lasting, affordable fun

Wickey PRO
Franz-Savels-Straße 69
D-52538 Gangelt
+49 (0) 24 54 988 313 4
pro-info@wickey.de
www.wickey.de/pro

PRODUCTS & SERVICES:

Qualität, Sicherheit und Vertrauen

- ✓ Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ✓ 10 Jahre garantierter Spaß
- ✓ EN 1176 zertifizierte Spielplätze
- ✓ Schnell und effizient
- ✓ Designed in Germany
- ✓ Ganz nach Ihrem Geschmack

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15 528 Spreenhagen
033 633 · 69 89 – 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de



PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE.**



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com



© davis - stock.adobe.com

FAIRS & EVENTS

25. - 28.06.2025

Bundeskongress der grünen Fachverbände 2025, Chemnitz, DE

Vom 25.06. - 28.06.2025 treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Planung sowie aus der grünen Branche in Chemnitz, um unter dem Motto „Stadt natürlich entwickeln: naturbasiert – artenreich – klimaangepasst“ Signale für fachliche und für politische Entwicklungen zu setzen. Der Ort ist bewusst gewählt, denn Chemnitz hat sich in diesem Jahr mit dem Motto „C the Unseen – Sehen, was im Verborgenen liegt“ als Kulturhauptstadt Europas gegen alle Mitbewerber durchgesetzt. Das Kulturhauptstadtjahr 2025 ist eine Einladung an alle Macherinnen und Macher, die Stadt und die Region Chemnitz kennen und lieben zu lernen und gemeinsam Dinge zu schaffen. Dies ist auch für die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz Wunsch und Verpflichtung zugleich.
Informationen, Programm und Anmeldung unter: <https://galk.de/startseite/bundeskongress-der-gruenen-fachverbaende>
Ort: Garagen-Campus, Chemnitz

22. - 26.09.2025

IAAPA Expo Europe, Barcelona, ES

Die wichtigste Veranstaltung der Freizeitindustrie in Europa findet 2025 in Barcelona, Spanien, statt. Besucher können sich darauf freuen, die neuesten Produkte zu entdecken, in aufschlussreichen Bildungsveranstaltungen zu lernen und sich mit der Vergnügungs- und Freizeitindustrie zu vernetzen.

Die IAAPA Expo Europe ist eine Fachmesse mit mehr als 14.000 Besuchern. Die Messe ist die zentrale Anlaufstelle für Fachleute der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche, einschließlich Betreiber, Lieferanten, Investoren und Entwickler.

The leisure industry's premier event in Europe arrives to Barcelona, Spain, in 2025. Get ready to discover the latest products, learn during insightful education sessions, and network with the attractions community. IAAPA Expo Europe is a trade fair with more than 14,000 attendees from the leisure and attractions industry. IAAPA Expo Europe is the one-stop destination for leisure and attractions industry professionals, including operators, suppliers, investors, and developers.

Mehr Informationen: <https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>

Ort (place): Fira Gran Via Exhibition Center, Barcelona

24. + 25.09.2025

Vakbeurs Openbare Ruimte, Utrecht, NL

Der öffentliche Raum ist wichtiger denn je. Nachhaltigkeit, biologische Vielfalt, Einbeziehung der Natur, Gesundheit... Die Zukunft unseres Zusammenlebens ist ein tägliches Thema in den Nachrichten. Für alle,

die beruflich mit kommerzieller Landschaftsgestaltung, Design, Planung, Instandhaltung und/oder Management von öffentlichen und halböffentlichen Räumen zu tun haben, gibt es die Expo of Public Space. Jedes Jahr treffen sich auf der Jaarbeurs Utrecht Tausende von Fachleuten, die alle daran arbeiten, ihre Städte intelligent, nachhaltig und zukunftssicher zu machen.

Public space is more relevant than ever. Sustainability, bio diversity, nature inclusive, health... The future of our shared space is a daily news topic. For everyone who is professionally involved with commercial landscaping, design, planning, maintenance and/or management of public and semi-public spaces there is the Expo of Public Space. Each year Jaarbeurs Utrecht is filled with thousands of professionals who are all working to make their cities smart, sustainable and future proof.

Weitere Informationen: <https://openbareruimte.nl/>
Ort: Jaarbeurs Utrecht

10. + 11.10.2025

6. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen, München, DE

Die 6. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen bietet als Präsenzveranstaltung und als Live-Stream allen Interessierten eine Plattform für umfassenden Austausch. Die abwechslungsreichen Vorträge und Diskussionen, richten sich an alle mit der Planung, dem Bau, der Einrichtung, Inspektion und Wartung von Spielplätzen Beschäftigte.

Zum sechsten Mal gibt es ein breites Spektrum an aktuellen Themen und interessanten Anregungen, u.a. wird nach Österreich und in die Schweiz geschaut, wie es sich dort mit der Spielplatzprüfung und den damit verbundenen Herausforderungen verhält. Vermeintlich trockenen Themen, wie die „Neuerungen der Norm“ oder „Ermessensausübung“, wird Leben eingehaucht und vieles mehr.

Mehr Informationen unter: <https://www.massstabmensch.de/6-fachtagung-2025/>

Ort: Große Aula des Berufsschulzentrums, München

22.-23.10.2025

Kommunale 2025, Nürnberg, DE

Die Kommunale ist Deutschlands größte Messe für Kommunalbedarf und der etablierte Treffpunkt für Entscheidungsträger und Experten aus Städten und Gemeinden. Die Vielfalt der Fachmesse ist einzigartig und deckt alle relevanten Themenfelder ab. Effiziente Lösungskonzepte, zukunftsweisende Trends und eine Vielzahl an Neuheiten, Produkten und Dienstleistungen begeistern alle zwei Jahre das Fachpublikum. Ein hochwertige Rahmenprogramm ergänzt die Fachmesse. Der DIGITAL-Kongress, der bundesweite Kongress des Bayerischen Gemeindetags und die Foren in den Messehallen bieten beste Möglichkeiten zum intensiven Austausch.

Informationen: <https://www.kommunale.de/>
Ort: NürnbergMesse, Nürnberg

28.-31.10.2025

Fachmesse FSB 2025, Köln, DE

Die FSB bewegt die Branche: die weltweite Leitmesse für urbane Lebensräume bündelt das globale Angebot für Freiräume, Sport- und Bewegungseinrichtungen konzentriert in Köln. Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekten und Betreiber von Stadien, Eventlocations und Arenen kommen nach Köln, um die entscheidenden Trends zu erleben, Innovationen zu entdecken, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und passende Lösungen für ihre aktuellen Projekte zu finden.

FSB sets the industry in motion: The world's leading trade fair for urban living environments becomes the global hub for public spaces, sports and leisure facilities. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning agencies, architects and operators of stadiums, event locations and arenas come to Cologne to see the key trends, discover innovations, exchange ideas with industry partners and find the right solutions for their current projects.

Weitere Informationen: www.fsb-cologne.com
Ort (place): KölnMesse, Köln

19.11.2025

Bewegung in Stadt und Kommune 2025, Potsdam, DE

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund lädt in diesem Jahr erneut gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag zu einer weiteren Ausgabe der Seminarreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ ein. Der Bewegungsmangel in der Bevölkerung ist nach wie vor ein großes Problem und es bedarf guter Konzepte und Strategien diesem entgegenzuwirken. Spiel und Sport sind dabei wichtige Faktoren, die nicht nur für die Gesundheit bedeutsam sind, sondern auch das menschliche Zusammenleben stärken und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Mitglieds der Gesellschaft fördern. Zur Erlangung von spiel- und bewegungsfreundlichen Städten und Kommunen bedarf es geeigneter Planungsansätze und gelungener Umsetzungen. Zu dieser Thematik werden die Veranstalter der Reihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ wieder Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis einladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und best practice Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmeldeöglichkeit im Laufe des Frühjahrs unter www.bewegung-stadt.de

Ort: Schinkelhalle, Potsdam

Impressum

Playground@Landscape
Sports & Leisure Facilities

18. Jahrgang (2025) /
2. Ausgabe
Volume 18, issue 2

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH
Heilsbachstr. 22
53123 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 688406 - 11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung:
Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:

Andrea Kampmann
www.andrea-kampmann.de

Übersetzungen / Translations:

Karin Zarrabi ///
Dorothee Berkle-Müller
Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

© Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© Salome / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2022 /

*The advertisement price list of January
2022 is currently valid*

Internet:

www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Berichte
und Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsolicited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Handelsregister / commercial register:

Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:

6.500 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 (0)711 7594-750
www.konradindruck.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement /

Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues)
Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:

Zweimonatlich /
every two months

Vorschau 3 | 2025

Preview 3 | 2025



Die nächste / the next
Playground@Landscape erscheint im/
will be published in **Juni/June 2025**

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

**Der moderne Spielplatz –
umweltfreundlich und klimaneutral**
*Modern playgrounds – environmentally
friendly and climate-neutral*

Stadtmöbel Special

P@L special urban furniture

SHOWROOM

Balancieren und Klettern
Balancing and climbing



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal

SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

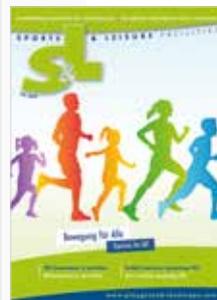
**Fit für die Zukunft – Umwelt- und
Klimaschutz im Sportplatzbau**

*Fit for the future – environmental
protection and climate action in
sports ground construction*

Facilities im Fokus:

Feldhockey

*Facilities in Focus:
field hockey*



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

10.05.2025

HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe enthält eine Beilage von /
The current issue contains a supplement of:

| Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH



© fotoskaz - stock.adobe.com

SAFETY

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:

19.05. - 21.05.2025 in Hannover / 02.06. - 04.06.2025 in Berlin / 01.09. - 03.09.2025 in Dortmund

Auffrischung: 06.05.2025 in Köln / 22.05.2025 im Virtual Classroom / 27.06.2025 in Berlin

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:

05.05. - 09.05.2025 in Hamburg / 07.07. - 11.07.2025 in Nürnberg / 20.10. - 24.10.2025 in Berlin

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1

und -2. Aufbaukurs:

09.07. - 11.07.2025 in Nürnberg

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen:

05.05.2025 in München / 22.09.2025 in Berlin

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:

26.05.2025 in Berlin / 23.06.2025 in Dortmund

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:

27.05.2025 in Berlin / 24.06.2025 in Dortmund

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TÜV):

Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren:

Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour- Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)

servicecenter@de.tuv.com

www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Alboinstraße 56 | 12103 Berlin

akademie.tuv.com

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:

27.05. - 28.05.2025 / 23.06. - 24.06.2025 / 25.08. - 26.08.2025 / 29.09. - 30.09.2025 / 06.10. - 07.10.2025 / 17.11. - 18.11.2025 / 09.12. - 10.12.2025

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:

25.06. - 27.06.2025 / 08.10. - 10.10.2025

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:

12.05. - 16.05.2025 / 08.09. - 12.09.2025 / 20.10. - 24.10.2025

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:

05.05. - 09.05.2025 / 22.09. - 26.09.2025 / 03.11. - 07.11.2025

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:

26.05.2025 / 30.06.2025 / 14.07.2025 / 01.10.2025 / 24.11.2025 / 08.12.2025

Spielplatzkontrolle X: Qualifizierte Spielplatzprüfung nach DIN 79161

(Prüfungsvorbereitung):

07.05. - 09.05.2025 / 24.09. - 26.09.2025 / 05.11. - 07.11.2025

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:

01.07.2025 / 26.11.2025

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:

02.07.2025 / 25.11.2025

Spielplatzsicherheit in Kindertageseinrichtungen

03.07.2025 / 19.11.2025

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

- Bildungszentrum -

Dr.-Rau-Allee 71

48231 Warendorf

Tel: 02581 6358-0

Fax: 02581 6358-29

info@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 - Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte und

Seminar 2 - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161:

22.09.2025 – 26.09.2025 / 10.11.2025 – 14.11.2025

Seminar 3 - Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:

17.09.2025

Seminar 4 - Auffrischungssseminar DIN EN 1176:2017-20 und

Seminar 5 - Auffrischungssseminar DIN 79161

16.09.2025 / 25.11.2025 (1-Tages-Seminar)

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050

E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A - Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen:
17.-18.11.2025

Seminar B – Aufbaukurs – Sachkunde für Jahreshaupt-inspektionen: 19.-21.11.2025

Seminar C – Kompaktkurs – Sachkunde für visuelle Routine- / operative / Jahreshaupt-Inspektionen auf Spielplätzen: 17.-21.11.2025

Seminar D – Die Planungsnorm: DIN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen: 10.11.2025

Seminar E – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und 2: 13.-17.10.2025

Seminar F – Auffrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161:
08.10.2025 / 11.11.2025

Seminar H – Inspektion von Calisthenics- /Fitnessgeräte- und Multisportanlagen: 07.10.2025

Seminar I – Inspektion von Skate- / Dirtbike- / Pumptrack-Anlagen: 06.10.2025

Seminar J – Inspektion von Parkouranlagen:
09.10.2025

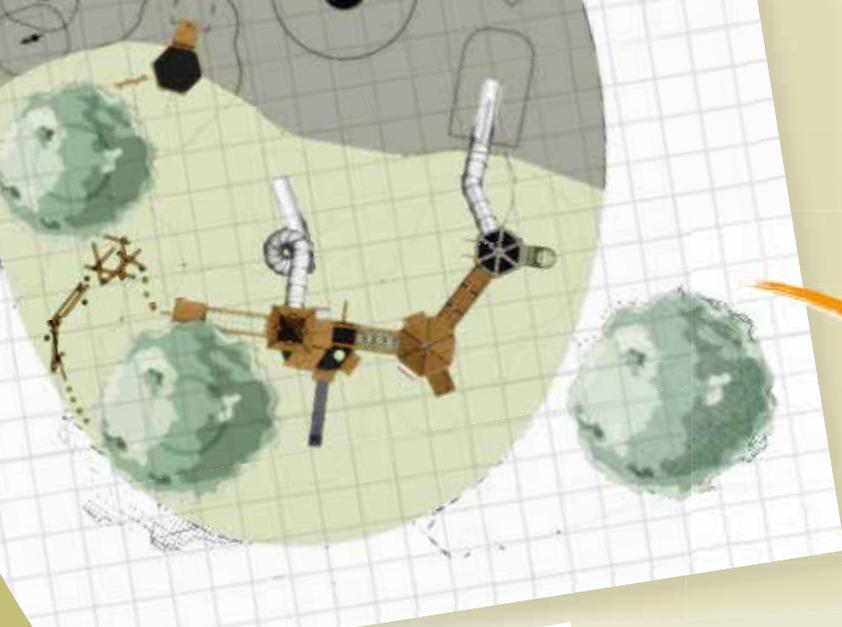
Seminar K – Inklusion auf Spielplätzen:
13.11. + 14.11.2025

Seminar M – Naturnahe Spielplätze:
12.11.2025

Anmeldung: Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00

E-Mail: blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de



**VON
DER IDEE**

Wir konzipieren maßgeschneiderte Spielwelten, die höchsten Anforderungen mehr als gerecht werden – dank akribischer Planung, detailgetreuer Visualisierung & perfekter Realisierung!



**BIS ZUM
TRAUM-
SPIELPLATZ!**



SCAN ME



Unsere eibe Fachberater – an Ihrer Seite, persönlich und vor Ort. Sie begleiten Ihr Spielplatzprojekt mit professionellem Projektmanagement, technischem Know-how und Experten-Rat – **von der Idee bis zur Eröffnung eines neuen Spielplatz-Abenteuers.**



ORIGINAL HUCK VOGELNEST SOMBRERO



Fördert Motorik durch
Schaukeln und Balance

Inklusives Design:
ideal auch für Kinder
und Erwachsene mit
Beeinträchtigung



Integrierte Lehne für sicheren Halt
und entspanntes Zurücklehnen

Farbenfrohes Design
mit vielfältigen
Seil- und Gliederfarben



Gemeinsame Erlebnisse:
in der Gruppe oder auch
alleine nutzbar